

**Fakultät für  
Kulturwissenschaften**

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2013**

**Bachelor of Arts „Kulturwissenschaften“**

**Liebe Studierende,**

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2013 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Erstsemester unter Ihnen willkommen heißen und Sie zur **Einführungsveranstaltung** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats, Ihrer Studierendenvertretung, einladen:

<b><i>Dienstag, 2.04.2013</i></b>		<b><i>Ort: GD Hs4*</i></b>
<b>14.30 – 16.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Vorstellung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie Einführung ins Studium für Bachelor und Master</b>  durch Prof. Dr. Klaus Weber und Nicole Klück	
<b><i>Mittwoch, 3.04.2013</i></b>		<b><i>Ort: GD Hs7**</i></b>
<b>14.00 – 15.00 Uhr</b>	<b>Qual der Wahl, welche kulturwissenschaftliche Disziplin wähle ich? Tipps zur Studienplanung</b>  durch Sönke Matthiessen	

\*GD Hs4 = Hörsaal 4 im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

\*\*GD Hs7 = Hörsaal 7 im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

**Achtung – an alle Lehrenden und Studierenden:  
Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am  
*Montag, den 08.04.2013 !!!***

## Mit der Bitte um Kenntnisnahme:

# Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ hat gerade im letzten Jahr hohe mediale Wellen geschlagen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung im Internet ermöglicht. Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von **allen** weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen und exmatrikuliert. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt.

Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende auf dieser Liste des Prüfungsausschusses landen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Ihr Studiendekan

Prof. Dr. Klaus Weber

---

## **Leistungserfassung im Hisportal – ACHTUNG: Anmeldung erforderlich!!!**

Liebe Studierende!

Seit dem Wintersemester 2011/2012 haben wir alle BA-Kuwi-Leistungen (BA Kuwi und BA IKG) nicht mehr als Papier-Scheine ausgestellt, sondern digital im Hisportal erfasst. Seit dem Sommersemester 2012 gilt dies auch für alle Leistungen der folgenden Master: MEK, MICS, KGMOE, MASS, MA Literatur und MES.

Im Wintersemester haben wir auf eine Anmeldung seitens der Studierenden verzichtet. Dies wurde im Sommersemester 2012 geändert, da durch eine Anmeldung mehr Funktionen möglich sind, die uns allen die Arbeit mit dem Hisportal erleichtern.

Ab sofort **müssen** Sie sich **im Zeitraum einer Leistungserbringung** (also wenige Tage vor einer Klausur, mündlichen Prüfung, Abgabe einer Hausarbeit, Abgabe des letzten Essays etc.) beziehungsweise zum **Ende des Semesters** im Hisportal für die entsprechende Lehrveranstaltung anmelden und dabei auch Ihre Modulzuordnung anzugeben. **Wenn Sie sich nicht anmelden, können die Lehrenden/Sekretariate Ihnen keinen Leistungsnachweis ausstellen.**

Hier finden Sie ausführliche Informationen, wie man sich anmeldet:

**<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/digitalescheinerfassung/index.html>**

Sie können bei der Anmeldung/Modulauswahl nur aus den Modulen wählen, die der entsprechenden Veranstaltung auch im KVV zugeordnet wurden. Andere Modulzuordnungen, als die im KVV angegebenen, stellen zu begründende Einzelfälle dar und sind mit dem Dozenten abzusprechen. Dieser wird sich dann mit dem Dekanat in Verbindung setzen.

Ebenfalls melden Sie sich am Semesterende für **Tutorien** und **Exkursionen** an, an denen Sie im Laufe des Semesters teilgenommen haben. Dafür bekommen Sie dann ganz regulär Ihren unbenoteten „Teilnahmeschein“ und die entsprechenden ECTS ausgestellt.

**Im Fall technischer Probleme oder Nachfragen bezüglich der Leistungserfassung im HIS/POS wenden Sie sich bitte an folgenden Ansprechpartner:**

Alexander Sasse  
Tel.: (0335) 55 34 2623  
Mail: shk-dekanat-kuwi@europa-uni.de

Die Sprechzeiten der telefonischen Sprechstunden von Herrn Sasse können Sie der o.g. Website entnehmen.

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

<b>Personalübersicht</b>	<b>6</b>
--------------------------	----------

## Teil II

### *Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur:*

<b>Bachelor</b>	<b>19</b>
<b>Kolloquien</b>	<b>26</b>

## Teil III

### *Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge*

<b>Geordnet nach Dozierenden</b>	<b>27</b>
----------------------------------	-----------

### Abkürzungen der Gebäude:

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

IBZ = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

LH = Logenhaus, Logenstraße 12

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 2  
(Ecke Große Oderstraße)

AB = Sprachenzentrum August-Bebel-Straße  
[Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände,  
Haltestelle Witzlebenstrasse aussteigen]

# *Teil I*

## *Personalübersicht Fakultät für Kulturwissenschaften*

*Fakultät für Kulturwissenschaften Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)*

---

*Große Scharrnstraße 59,  
15230 Frankfurt (Oder)*

*Postadresse:*

*Postfach 1786,  
15207 Frankfurt (Oder)*

## **Kulturwissenschaftliche Fakultät**

### **Das Studienangebot im Überblick**

#### **Grundständige Studiengänge**

*Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion (s. Weiterführende Studiengänge).*

#### **Kulturwissenschaften**

*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Interkulturelle Germanistik**

*(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)*

*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Weiterführende Studiengänge**

*Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.*

#### **European Studies**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Europäische Kulturgeschichte**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Intercultural Communication Studies**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Soziokulturelle Studien**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Weiterbildungsstudiengänge**

*Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i. d. R. entgeltpflichtig.*

#### **Schutz europäischer Kulturgüter**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kulturmanagement und Kulturtourismus**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

*Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)*

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen:

- **Graduiertenkolleg „Lebensformen + Lebenswissen“**  
(gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp Prof. Dr. Logi Gunnarsson	HG 014	☎ 5534 2809 Universität Potsdam
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272	☎ 5534 2573 Fax 5534 2493 weslit@europa-uni.de
<i>Koordinatorin</i>	Ronja Tripp	HG 014	☎ 5534 2303

- **Graduiertenkolleg „Zivilgesellschaft und externe Demokratisierung im postsozialistischen Europa“** (gefördert von der Böll-Stiftung)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Timm Beichelt Prof. Dr. Frank Schimmelfennig	Post 206	☎ 5534 2537 ETH Zürich
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	Post 205	☎ 5534 2530 Fax 5534 2278 politik3@europa-uni.de

- **Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“**  
(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

<i>Sprecherin</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Kłodnicki	AM 112	☎ 5534 2445 Fax 5534 2655 kłodnicki@europa-uni.de

### **Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)**

<i>Leitung</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Kłodnicki	AM 112	☎ 5534 2445 Fax 5534 2655
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Mark Keck-Szajbel	AM 138	☎ 5534 2446

## Dekanat

<i>Dekanin</i>	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth	HG 059	☎ 5534 2580
<i>Prodekan</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	PG 266	☎ 5534 2820
<i>Prodekan für Prüfungsangelegenheiten</i>	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG 209	☎ 5534 2237
<i>Studiendekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	☎ 5534 2242
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG 058	☎ 5534 2581 Fax 5534 2225 hinz@europa-uni.de
<i>Vertretung Sekretariat und Organisation Viadrina Summer University (VSU)</i>	Kathrin Göritz	HG 062	☎ 5534 2314 goeritz@europa-uni.de

Dekanatsassistentin Stefani Sonntag HG 057 ☎ 5534 2251  
sonntag@europa-uni.de

Dekanatsassistent und Sönke Matthiessen HG 077 ☎ 5534 2273  
Evaluationsbeauftragter matthiessen@europa-uni.de  
kuwi-evaluation@europa-uni.de

## Studienfachberatungen

### Studienfachberatung für BA Kulturwissenschaften

#### Allgemeine Fragen

Sönke Matthiessen HG 077 ☎ 5534 2273  
matthiessen@europa-uni.de  
Sprechzeiten Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr

Stefani Sonntag HG 057 ☎ 5534 2251  
sonntag@europa-uni.de  
Sprechzeiten Donnerstag 14.00 – 15.00 Uhr

#### Literaturwissenschaften

N.N.

#### Linguistik

Rita Vallentin AM 134 ☎ 5534 2744  
vallentin@europa-uni.de  
Sprechzeiten Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr

#### Kulturgeschichte

Gotthard Kemmether HG 201a ☎ 5534 2625  
kemmether@europa-uni.de  
Sprechzeiten Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr

#### Sozialwissenschaften

Dr. Stephan Lanz HG 064 ☎ 5534 2384  
lanz@europa-uni.de  
Sprechzeiten Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

### Studienfachberatung für BA Interkulturelle Germanistik

#### Allgemeine Fragen

Antonina Balfanz CP 118 ☎ 5534 16 465  
balfanz@europa-uni.de  
Sprechzeiten Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

### Studienfachberatung für Masterstudiengänge

Sprechzeiten siehe Homepage der einzelnen Ansprechpartner

#### **Europäische Kulturgeschichte (Master)**

Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Gangolf Hübinger HG 012 ☎ 5534 2223  
huebinger@europa-uni.de

#### **Intercultural Communication Studies (Master)**

Koordinatorin des Studiengangs Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 ☎ 5534 16 445

#### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (Master)**

Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 ☎ 5534 16 388  
Master-kgmoe@europa-uni.de

#### **Soziokulturelle Studien (Master)**

Leiter des Studienganges Prof. Dr. Andreas Reckwitz HG 08 ☎ 5534 2939  
Studienberatung Dr. Hilmar Schäfer HG 19 ☎ 5534 2931

#### **Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie (Master)**

Leiterin des Studiengangs Prof. Dr. Melanie Sehgal HG K 032 ☎ 5534 2352  
sehgal@europa-uni.de

**European Studies** (Masterstudiengang aller drei Fakultäten)

*Leiter des Studienganges* Prof. Dr. Timm Beichelt Post 206 ☎ 5534 2537

*Koordinator* Julian Irlenkäuser Post 210 ☎ 5534 2822  
 Fax 5534 2278  
 irlenkaeuser@europa-uni.de

*Sprechzeiten* Dienstag 12.00 – 13.00 Uhr  
 Donnerstag 12.00 – 13.00 14.00 – 15.00

*Mitarbeiter/-innen* Christiane Barnickel Post 207 ☎ 5534 2504  
 N.N. Post 207 ☎ 5534 2839  
 Dr. Jarosław Jańczak Post 211 ☎ 5534 2616  
 Susann Worschech Post 203 ☎ 5534 2542

*Koordinator* Julian Irlenkäuser Post 210 ☎ 5534 2822  
*Doppeldiplom Bilgi-Universität Istanbul* bilgi@europa-uni.de

*Sekretariat* Mady Gittner Post 205 ☎ 5534 2530  
 Fax 5534 2278  
 mes@europa-uni.de

*Honorarprofessoren* Günter Verheugen Post 213 ☎ 5534 2509  
 Fax 5534 2278

*Gastprofessor des DAAD* Prof. Dr. Christoph Helm ☎ 5534 2530  
*Stiftungsprofessor* Oskar Kowalweski Post 213 ☎ 5534 2582  
*Akad. Mitarbeiter* Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch Post 201 ☎ 5534 2565  
*Franz. Gastprofessuren* Dr. Stefan Hanisch Post 270 ☎ 5534 2413  
 Dr. Arnaud Lechevallier Post 214 ☎ 5534 2829  
 Dr. Thomas Serrier Post 211 ☎ 5534 2828

**Schutz europäischer Kulturgüter** (Master)

*Leiter des Studienganges* Prof. Dr. P. Paul Zalewski CP 111b ☎ 5534 16 417

*Sekretariat* Margit Heine CP 112 ☎ 5534 16 460  
 Fax 5534 16 460

*Akad. Mitarbeiter* Dr. Izabella Parowicz CP 110 ☎ 5534 16 443  
 Dr. Joanna Drejer CP 209 ☎ 5534 16 372

*Projektmitarbeiterin* Joanna Kopczynska CP 111 ☎ 5534 16 417

**Kulturmanagement und Kulturtourismus** (Master)

*Leiterin des Studienganges* Prof. Dr. Andrea Hausmann HG 010 ☎ 5534 2204

*Sekretariat* Bärbel Ziegerick ☎ 5534 2389

*Akad. Mitarbeiter* Linda Frenzel HG 009 ☎ 5534 2205  
 Anne Heinze

*Sprechzeiten* Katharina Scheuten HG 009 ☎ 5534 2205  
 nach Vereinbarung master-kuma@europa-uni.de

**Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin** (Master)

*Leiter des Studienganges* Prof. Dr. Dr. Harald Walach AB 314 ☎ 5534 2830

*Juniorprofessur* Prof. Dr. Stefan Schmidt AB 318 ☎ 5534 2738

*Sekretariat* Ellen Köhler AB 318 ☎ 5534 2738

Fax 5534 2748

*Koordinator* Jochen Krautwald AB 318 ☎ 5534 2738

*Akad. Mitarbeiter* Majella Horan AB 316 ☎ 5534 2723  
 Dr. Nikolaus von Stillfried AB 312 ☎ 5534 2720

**Prüfungsausschuss**

(Sprechzeiten: siehe Homepage)

**Vorsitzender des Prüfungsausschusses**

*Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp* HG 209 ☎ 5534 2818

**Bachelor of Arts Kulturwissenschaften**

*Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz* HG 278 ☎ 5534 2502

<b>Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik</b> <i>Prof. Dr. Božena Choťuj</i>	CP 118a	☎ 5534 16 465
<b>Master of Arts Kulturwissenschaften und Diplomstudiengang</b> <i>Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp</i>	HG 209	☎ 5534 2818
<b>Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)</b> <i>Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp</i>	HG 209	☎ 5534 2818
<b>Master Intercultural Communication Studies (MICS)</b> <i>Prof. Dr. Nicole Richter</i>	CP 132	☎ 5534 16 445
<b>Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)</b> <i>Prof. Dr. Werner Benecke</i>	CP 149	☎ 5534 16 487
<b>Master Soziokulturelle Studien (MASS)</b> <i>N.N.</i>		
<b>Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)</b> <i>Prof. Dr. Andrea Hausmann</i>	HG 010	☎ 5534 2204
<b>Master Literatur Ästhetik Philosophie</b> <i>Prof. Dr. Melanie Sehgal</i>	HG K 032	☎ 5534 2352
<b>Master European Studies (MES)</b> <i>Prof. Dr. Reinhard Blänkner</i>	HG 079	☎ 5534 2453
<b>Master Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin (KWKM)</b> <i>Prof. Dr. Dr. Harald Walach</i>	AB 314	☎ 5534 2380

#### Promotionsausschuss

<i>Vorsitzende</i>	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth	HG 59	☎ 5534 2580
<i>Mitglieder</i>	Prof. Dr. Hartmut Schröder	LH 204	☎ 5534 2751
	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	☎ 5534 2809
	Dr. Jan Radler	HG 281	☎ 5534 2854
<i>Vertreter</i>			
<i>Stellv. Vorsitzender</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	HG 265	☎ 5534 2820
	Prof. Dr. Dr. Harald Walach	AB 314	☎ 5534 2380
	Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz	HG 278	☎ 5534 2502
	Prof. Dr. Andreas Reckwitz	HG 008	☎ 5534 2924
	Dr. Stephan Lanz	HG 064	☎ 5534 2384

#### Professuren

##### Professur für Philosophische Grundlagen kulturwissenschaftlicher Analyse

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz	HG 278	☎ 5534 2502
<i>Sekretariat</i>	Diana Ambroselli	HG 279	☎ 5534 2495
			Fax 5534 72495
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dr. Jan Radler	HG 281	☎ 5534 2854
<i>Privatdozenten</i>	Michal Czapara	HG 280	☎ 5534 2247
	PD Dr. Hans Günther Ruß	HG 279	☎ 5534 2495

##### Professur für Vergleichende Kultursoziologie

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Andreas Reckwitz	HG 008	☎ 5534 2924
<i>Sekretariat</i>	Sibylle Seiring	HG 007	☎ 5534 2939
			Fax 5534 2926
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dr. Sophia Prinz	HG 006	☎ 5534 2930
	Hannes Christian Krämer	HG 019	☎ 5534 2928
	Mareike Clauss	HG 006	☎ 5534 2929
	Dr. Hilmar Schäfer	HG 019	☎ 5534 2931

## Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Werner Schiffauer	HG 249	☎ 5534 2646 Fax 5534 72646
<i>Sekretariat</i>	Elke S. Teichert	HG 250	☎ 5534 2644 Fax 5534 72644 anthro@europa-uni.de
<i>Projektmitarbeiter</i>	Dr. Anna Caroline Cöster	HG 250	☎ 5534 2644
	Nina Mühe	HG 250	☎ 5534 2644
	Dr. Frank Peter	HG 250	☎ 5534 2644
	Anica Jahn	HG 250	☎ 5534 2644
<i>Lehrbeauftragte</i>	Sara Merdian	HG 250	☎ 5534 2644
	Sophie Reimers	HG 250	☎ 5534 2644
	Fatih Abay	HG 250	☎ 5534 2644
	Julia Splitt	HG 250	☎ 5534 2644
	Bastian Vollmer	HG 250	☎ 5534 2644
<i>apl. Professorin</i>	apl. Prof. Dr. Barbara Wolbert	HG 250	☎ 5534 2644
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Barbara Christophe	HG 250	☎ 5534 2644

## Juniorprofessur für Vergleichende Kultur und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Anika Keinz	HG 251	☎ 5534 2647
<i>Sekretariat</i>	Elke S. Teichert	HG 250	☎ 5534 2644 Fax 5534 72644

## Professur für Vergleichende Politische Soziologie

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Anna Schwarz	LH 205	☎ 5534 2907
<i>Sekretariat</i>	Birgit Reitzig	LH 206	☎ 5534 2905 Fax 5534 2906
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Sebastian Mehling	LH 207	☎ 5534 2912
<i>Lehrbeauftragte</i>	Dr. Jörg Jacobs	LH 207	☎ 5534 2912
	Nadine Arnold	HG 269	☎ 5534 2568
	Verena Henkel	LH 207	☎ 5534 2912

## Professur für Vergleichende Mitteleuropastudien (am CP)

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Michal Buchowski	CP 136a	☎ 5534 16 422
<i>Sekretariat</i>	Antonina Balfanz	CP 118	☎ 5534 16 465 Fax 5534 16 435
<i>Akad. Mitarbeiter/-in</i>	N.N.	CP 136a	☎ 5534 16 422

## Professur für Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse politischer Systeme, Bewegungen und Kulturen

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Michael Minkenberg	HG 015	☎ 5534 2257
<i>Sekretariat</i>	Elke S. Teichert	HG 018	☎ 5534 2694 Fax 5534 72694 politik1@europa-uni.de
<i>Akad. Mitarbeiterinnen</i>	Dr. Anja Hennig	HG 016	☎ 5534 2281
	Katharina Blumberg-Stankiewicz	HG 016	☎ 5534 2281
<i>Apl. Professor</i>	apl. Prof. Dr. Gert-Rüdiger Wegmarshaus	HG 016	☎ 5534 2694
<i>Lehrbeauftragte</i>	Dr. Jürgen Treulieb		☎ 5534 2694
	Artur Kopka		kopka@europa-uni.de

## Professur für Politikwissenschaft und/ oder Sozialwissenschaft: Die institutionelle Ordnung der Europäischen Union

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	Post 265	☎ 5534 2820
<i>Sekretariat</i>	Jacqueline Haake	Post 267	☎ 5534 2821 Fax 5534 2826
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Julien Deroin	Post 268	☎ 5534 2823
	n.n.	Post 268	☎ 5534 2531

Doktorandin Luana Martin Post 268 ☎ 5534 2821

### Professur für Europa-Studien

Professurinhaber Prof. Dr. Timm Beichelt Post 206 ☎ 5534 2537  
Sekretariat Mady Gittner Post 205 ☎ 5534 2530  
Fax 5534 2278  
politik3@europa-uni.de  
Akad. Mitarbeiter Dr. Jarosław Jańczak Post 211 ☎ 5534 2822

### Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie

Professurinhaber Prof. Dr. Stefan Krätke HG 068 ☎ 5534 2640  
Sekretariat Bärbel Ziegerick HG 067 ☎ 5534 2389  
Fax 5534 2341  
Akad. Mitarbeiter Dr. Stephan Lanz HG 064 ☎ 5534 2384  
Dr. Kathrin Wildner HG 066 ☎ 5534 2219  
Dr. Gerda Heck HG 066 ☎ 5534 2219

### Professur für Kulturmanagement

Professurinhaberin Prof. Dr. Andrea Hausmann HG 010 ☎ 5534 2204  
Sekretariat Bärbel Ziegerick HG 067 ☎ 5534 2389  
Fax 5534 2341  
Akad. Mitarbeiter Linda Frenzel HG 009 ☎ 5534 2205  
Anne Heinze HG 009 ☎ 5534 2205  
Katharina Scheuten  
Lehrbeauftragte Carmen Winter HG 067 ☎ 5534 2389  
Michael Kurzwelly HG 067 ☎ 5534 2389  
Jaqueline Köster HG 067 ☎ 5534 2389  
Unithea HG 067 ☎ 5534 2389

### Professur für Vergleichende Kulturgeschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen Bezüge der Kulturwissenschaften

Professurinhaber Prof. Dr. Gangolf Hübinger HG 012 ☎ 5534 2473  
Sekretariat Sibylle Seiring HG 013 ☎ 5534 2223  
Fax 5534 2249  
Akad. Mitarbeiter Christian Hörnlein HG 080 ☎ 5534 2250  
Nikolai Wehrs HG 080 ☎ 5534 2250  
Projektmitarbeiter Max Spohn HG 080 ☎ 5534 2250  
Lars Thielecke HG 13 ☎ 5534 2223  
Kai-Yven Goll HG 13 ☎ 5534 2223

### Außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte und Kulturgeschichte

Prof. Dr. Reinhard Blänkner HG 079 ☎ 5534 2453  
Fax 5534 72453  
Sekretariat Diana Ambroselli HG 279 ☎ 5534 2495  
Lehrbeauftragte Jehuda S. Jakubowski Jeshay HG 078 ☎ 5534 2521

### Professur für Geschichte Osteuropas

Professurinhaber N.N.  
Emeritus Prof. Dr. Karl Schlögel HG 203 ☎ 5534 2810  
Sekretariat Heidrun Hotzan HG 202c ☎ 5534 2563  
Fax 5534 2819  
Akad. Mitarbeiter Dr. Jan Musekamp HG 204 ☎ 5534 2327  
(z. Zt. Fellowship an der Washington University St. Louis)  
Privatdozentinnen PD Dr. Olga Kurilo HG 011 ☎ 5534 2689  
PD Dr. Beata Halicka HG 204 ☎ 5534 2327  
Projektmitarbeiter Konrad Tschäpe HG 235 ☎ 5534 2327

### Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (am Collegium Polonicum)

Professurinhaber Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 ☎ 5534 16 487  
Sekretariat Jasmina Donarska CP 115 ☎ 5534 16 388  
Fax 5534 16 388  
Akad. Mitarbeiter Piotr Wołoszyn CP 115 ☎ 5534 16 388

### **Professur für Vergleichende europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	☎ 5534 2242
<i>Sekretariat</i>	Kathrin Göritz	HG 062	☎ 5534 2314
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dr. Jutta Wimmler	HG 061	☎ 5534 2487
<i>Emerita</i>	Prof. Dr. Helga Schultz		☎ 5534 2314
<i>apl. Professorin</i>	apl. Prof. Dr. Rita Aldenhoff- Hübinger	HG 060	☎ 5534 2314
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Rolf Gehrmann		☎ 5534 2314

### **Professur für Mittelalterliche Geschichte Mitteleuropas und regionale Kulturgeschichte**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG 209	☎ 5534 2237
<i>Sekretariat</i>	Elke Lange	HG 208	☎ 5534 2818 Fax 5534 2840
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Gotthard Kemmether	HG 201a	☎ 5534 2625
<i>Projektmitarbeiter</i>	Thomas Jaeger		☎ 5534 2818
	Lina-Lisa Kolbitz		☎ 5534 2818
	Katharina Maak		☎ 5534 2818
	Magda Pietrzak		☎ 5534 2818
<i>apl. Professoren/ Professorinnen</i>	apl. Prof. Dr. Michael Höhle	HG 208	☎ 5534 2818
	apl. Prof. Dr. Andreas Graeber	HG 158	☎ 5534 2293
	apl. Prof. Dr. Brigitte Meier	HG 208	☎ 5534 2818
	apl.-Prof. Dr. Anna Bergmann	HG 208	☎ 5534 2818
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Elke Schlenkrich	HG 208	☎ 5534 2818

### **Professur für Denkmalkunde (am Collegium Polonicum)- Master „Schutz europäischer Kulturgüter“**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. P. Paul Zalewski	CP 111b	☎ 5534 16 417
<i>Sekretariat</i>	Margit Heine	CP 112	☎ 5534 16 460 Fax 5534 16 460
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dr. Izabella Parowicz	CP 110	☎ 5534 16 443
	Dr. des. Joanna Drejer	CP 209	☎ 5534 16 372
<i>Projektmitarbeiterin</i>	Joanna Kopczynska	CP 111	☎ 5534 16 417

### **Professur für Kunst und Kunsttheorie**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Christoph Asendorf	HG 202a	☎ 5534 2437
<i>Sekretariat</i>	Marita Miekeley	HG 207	☎ 5534 2513
<i>Akad. Mitarbeiterin</i>	Franziska Müller	HG 202b	☎ 5534 2684

### **Professur für Literaturwissenschaft, osteuropäische Literaturen**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	☎ 5534 2837
<i>Sekretariat</i>	Marita Miekeley	HG 207	☎ 5534 2772 Fax 5534 2841
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	N.N.	HG 205	☎ 5534 2835
<i>Emerita</i>	Prof. Dr. Christa Ebert		☎ 5534 2772
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Barbara Breysach		☎ 5534 2772

### **Professur für deutsch-polnische Literatur- und Kultur- beziehungen und Gender Studies (am CP)**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Bożena Chotuj	CP 118a	☎ 5534 16 425
<i>Sekretariat</i>	Antonina Balfanz	CP 118	☎ 5534 16 465 Fax 5534 16 435
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dariusz K. Balejko	CP 118a	☎ 5534 16 425

### **Professur für Literaturwissenschaft, westeuropäische Literaturen**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	☎ 5534 2809
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272	☎ 5534 2573 Fax 5534 2493

<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Ronja Tripp	HG 014	☎ 5534 2303
	Dr. Pablo Valdivia	HG 274	☎ 5534 2814
	Sophie Witt	HG 274	☎ 5534 2814
<i>Emeritus</i>	Prof. Dr. Anselm Haverkamp	HG 272	☎ 5534 2573
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Mariele Nientied	HG 274	☎ 5534 2814
<i>Lehrbeauftragte</i>	Chantal Marazia	HG 272	☎ 5534 2573
	Jacob Heller	HG 272	☎ 5534 2573

#### **Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Kerstin Schoor	AM 113	☎ 5534 2443
<i>Lehrstuhlssistenz</i>	Aleksandra Laski	AM 112	☎ 5534 2724
<i>Akad. Mitarbeiterin</i>	Dr. des. Andree Michaelis	AM 121	☎ 5534 2732
	Dr. des. Christian Dietrich	AM 121	☎ 5534 2732

#### **Juniorprofessur für Literaturwissenschaft, Wissens- und Mediengeschichte**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Melanie Sehgal	HG K 32	☎ 5534 2352
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272	☎ 5534 2573
			Fax 5534 2493

#### **Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 122	☎ 5534 2730
	<i>Sekretariat</i> Iris Franke	AM 136	☎ 5534 2731
			Fax 5534 2739
<i>Akad. Mitarbeiterin</i>	Dr. Silva Ladewig	AM 123	☎ 5534 2735
	Dorothea Böhme	AM 123	☎ 5534 2736
	Lena Hotze	AM 121	☎ 5534 2732
<i>Projektmitarbeiter</i>	Franziska Boll	AM 121	☎ 5534 2732
<i>Lehrbeauftragte</i>	Benjamin Marienfeld	AM 123	☎ 5534 2735
	Julius Hassemer	AM 121	☎ 5534 2731
	Dr. Jarmolowicz-Nowikow	AM 121	☎ 5534 2731

#### **Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth	AM 137	☎ 5534 2740
	<i>Sekretariat</i> Iris Franke	AM 136	☎ 5534 2741
	Peggy Zimmer	AM 134	☎ 5534 2744
			Fax 5534 2749
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Dr. Peter Rosenberg	AM 135	☎ 5534 2743
	Rita Vallentin	AM 134	☎ 5534 2744
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Klaas-Hinrich Ehlers	AM 134	☎ 5534 2741
<i>Lehrbeauftragte</i>	Prof. Dr. Alexander Kartosia	AM 136	☎ 5534 2741
	Dr. Barbara Jańczak	AM 136	☎ 5534 2741
	Dr. Karolina Sznycer	AM 136	☎ 5534 2741
	Christine Paasch	AM 136	☎ 5534 2741
	Markus Tümpel	AM 136	☎ 5534 2741
	<i>Projektmitarbeiter</i> Concha Maria Höfler	AM 134	☎ 5534 2744
	Sahra Damus	AM 134	☎ 5534 2741
Burkhard Fett	AM 134	☎ 5534 2741	
	Dagna Zinkhahn Robodes	AM 134	☎ 5534 2744
	Rüdiger Hahn	AM 134	☎ 5534 2744
	Kathleen Ziemann	AM 134	☎ 5534 2744
<i>Emeritus</i>	Prof. Dr. Harald Weydt	AM 136	☎ 5534 2741

#### **Professur für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Hartmut Schröder	LH 204	☎ 5534 2751
	<i>Sekretariat</i> Birgit Reitzig	,LH 203	☎ 5534 2751
			Fax 5534 2759
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Melanie Bärsch	LH 201	☎ 5534 2754
	PD Dr. Ursula Bock	LH 202	☎ 5534 2733

<i>Privatdozenten</i>	PD Dr. Giovanni Lanza	LH 201	☎ 5534 2754
	Prof. Dr. habil. Claude-Hélène Mayer		☎ 5534 2751
<i>Apl. Professoren</i>	Apl.-Prof. Dr. Werner Konitzer	LH 201	☎ 5534 2751
	Apl.-Prof. Dr. Florian Mildenberger	LH 201	☎ 5534 2754

### **Juniorprofessur für Sprachgebrauch und Angewandte Sprachwissenschaft (am Collegium Polonicum)**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Nicole Richter	CP 132	☎ 5534 16 445
<i>Sekretariat</i>	Heidrun Hotzan	CP 131	☎ 5534 16 461
<i>Lehrbeauftragte</i>	Prof. Dr. Jacek Sójka	CP 142	☎ 5534 16 434
	Prof. Dr. Andrzej Zaporowski	CP 131	☎ 5534 16 461
	Prof. Dr. Juliusz Tyszka	CP 131	☎ 5534 16 461
	Dr. Marcin Poprawski	CP 131	☎ 5534 16 461
	Prof. Dr. Anabel Ternès	CP 131	☎ 5534 16 461

### **Stiftungsprofessur Forschungsmethodik Komplementäre Medizin und Heilkunde Juniorprofessur für transkulturelle Gesundheitswissenschaften**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dr. Harald Walach	AB 314	☎ 5534 2380
<i>Juniorprofessur</i>	Prof. Dr. Stefan Schmidt	AB 318	☎ 5534 2738
<i>Sekretariat</i>	Ellen Köhler	AB 318	☎ 5534 2738
<i>Koordinator</i>	Jochen Krautwald	AB 318	☎ 5534 2738
<i>Masterstudiengang</i>			Fax 5534 2748
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Majella Horan	AB 316	☎ 5534 2723
	Dr. Nikolaus von Stillfried	AB 312	☎ 5534 2720
<i>Doktoranden</i>	Solveig Herrnleben-Kurz	AB 315	☎ 5534 2722
	Jana Lemke	AB 315	☎ 5534 2722
	Charlotte Zenner	AB 315	☎ 5534 2722

### **Honorarprofessorin/Honorarprofessoren**

#### **Honorarprofessorin für Kunstgeschichte**

Hon.-Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner HG 058 ☎ 5534 2581

Honorarprofessor für Wissenschafts- und Medizingeschichte

Hon.-Prof. Dr. Christian Andree HG 058 ☎ 5534 2581

#### **Honorarprofessor für Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsgeschichte**

Hon.-Prof. Dr. Christoph Helm IBZ W09 ☎ 5534 2530

#### **Honorarprofessor für Europäisches Regieren**

Hon.-Prof. Dr. Günter Verheugen /BZ W09 ☎ 5534 2509

### **Außerplanmäßige Professorinnen und Professoren**

#### **Außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte und Kulturgeschichte**

apl. Prof. Dr. Reinhard Blänkner HG 079 ☎ 5534 2453

Außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaften

apl. Prof. Dr. Gert-Rüdiger Wegmarshaus HG 017 ☎ 5534 2694

#### **Außerplanmäßige Professorin für Neuere und Neueste Geschichte**

apl. Prof. Dr. Rita Aldenhoff-Hübinger ☎ 5534 2314

#### **Außerplanmäßiger Professor für Alte Geschichte und Römische Verfassungsgeschichte**

apl. Prof. Dr. Andreas Graeber HG 158 ☎ 5534 2293

Außerplanmäßiger Professor für Mittlere und neuere Kirchengeschichte

apl. Prof. Dr. Michael Höhle HG 208 ☎ 5534 2818

**Außerplanmäßige Professorin für Neuere Geschichte und Landesgeschichte**

apl. Prof. Dr. Brigitte Meier HG 208 ① 5534 2818

**Außerplanmäßige Professorin für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie**

apl. Prof. Dr. Barbara Wolbert HG 250 ① 5534 2644

**Außerplanmäßige Professorin für Neuere und Kulturgeschichte**

apl. Prof. Dr. Anna Bergmann HG 208 ① 5534 2818

**Außerplanmäßiger Professor für Geschichte der Medizin**

apl. Prof. Dr. Florian Mildenerger ① 5534 2751

**Außerplanmäßiger Professor für Philosophie, insbesondere Medien- und Sprachphilosophie**

apl. Prof. Dr. Werner Konitzer ① 5534 2751

**Privatdozentinnen und Privatdozenten der Fakultät****Privatdozent für Romanistik, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**

PD Dr. Giovanni Lanza LH 201 ① 5534 2754

## Privatdozent für Geschichte der Neuzeit

PD Dr. Rolf Gehrman HG 062 ① 5534 2314

**Privatdozent für Philosophie unter der besonderen Berücksichtigung der Wissenschaftslehre**

PD Dr. Hans Günther Ruß HG 279 ① 5534 2495

## Privatdozentin für Neuere Geschichte

PD Dr. Elke Schlenkrich HG 208 ① 5534 2818

## Privatdozent für Germanistische Sprachwissenschaft

PD Dr. Klaas-Hinrich Ehlers AM 134 ① 5534 2741

## Privatdozentin für Politikwissenschaft

PD Dr. Barbara Christophe HG 250 ① 5534 2644

## Privatdozentin für Neuere deutsche Literatur und Komparatistik

PD Dr. Barbara Breysach ① 5534 2772

## Privatdozentin für Osteuropäische Geschichte

PD Dr. Olga Kurilo HG 011 ① 5534 2689

## Privatdozentin für Allgemeine und

## Germanistische Linguistik

PD Dr. Ellen Fricke AM 123 ① 5534 2734

## Privatdozentin für Philosophie

PD Dr. Mariele Nientied HG 272 ① 5534 2573

## Privatdozentin für Neuere deutsche Literaturgeschichte

PD Dr. Ursula Bock LH 202 ① 5534 2733

## Privatdozentin für Kulturgeschichte Ostmitteleuropas

PD Dr. Beate Halicka HG 204 ① 5534 2327

**Professorinnen und Professoren im Ruhestand****Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit**

Prof. Dr. Helga Schultz ① 5534 2314

- Professur für Sprachwissenschaft:  
Deskriptive Linguistik und interlinguale Soziolinguistik**  
Prof. Dr. Harald Weydt ① 5534 2741
- Professur für Fremdsprachendidaktik unter besonderer  
Berücksichtigung des Polnischen, deutsch-polnischer  
Kulturvergleichung, der Sprachentwicklung**  
Prof. Dr. Waldemar Pfeiffer ① 5534 2495
- Professur für Literaturwissenschaft, westeuropäische Literaturen**  
Prof. Dr. Anselm Haverkamp ① 5534 2573
- Professur für Literaturwissenschaft, osteuropäische Literaturen**  
Prof. Dr. Christa Ebert ① 5534 2772
- Honorarprofessur für Welterbmanagement und Kulturtourismus**  
Hon.-Prof. Dr. Bernd von Droste zu Hülshoff ① 5534 16 460

### **Fakultätsrat**

- |  |   |
|--|---|
| <i>Gruppe der HochschullehrerInnen</i>   | Prof. Dr. Hartmut Schröder<br>Prof. Dr. Christoph Asendorf<br>Prof. Dr. Bozena Choluj<br>Prof. Dr. Werner Schiffauer<br>Prof. Dr. Timm Beichelt<br>Prof. Dr. Werner Benecke |
| <i>Gruppe der akademischen MA</i>        | Franziska Müller<br>Lorenz Pöllmann   |
| <i>Gruppe der nichtwissenschaftl. MA</i> | Marlies Vater   |
| <i>Gruppe der Studierenden</i>           | Anne Gräfe<br>Christoph Burmeister  |

# Teil II

## Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

**Etwaige Änderungen oder Korrekturen unter:**

*<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/vv/index.html>*

## [Bachelor of Arts]

Kulturwissenschaften (Modul 1)		Einführungsveranstaltungen
<i>Reckwitz</i>	Einführung in die Kulturwissenschaften	Di, 16-18 Uhr GD Hs8
<i>Weber</i>	Einführung in die Kulturwissenschaften	Do, 14-16 Uhr GD Hs8
<i>Aleksandrowicz</i>	Wahrheitstheorien	Mi, 9-11 Uhr AM 202
<i>Bärsch / Riazantseva / N.N.</i>	Vielfalt Europas: Die Sprachenpolitik in der EU und in Osteuropa	Di, 14-16 Uhr AM 202
<i>Clauss</i>	Gender Studies und Filmwissenschaft	Mo, 9-11 Uhr GD 05
<i>Hübinger</i>	Europa vor dem Ersten Weltkrieg	Mo, 11-13 Uhr GD 203
<i>Knefelkamp</i>	Präsentation und Kommunikation	Mi, 11-13 Uhr HG 217
<i>Müller</i>	Kunst und Politik – Exkursionsseminar	Do, 12-14 Uhr GD 05
<i>Schlenkrich</i>	Kriege und Seuchen aus kulturgeschichtlicher Perspektive (16. - 20. Jahrhundert)	Block
		Vertiefungsveranstaltungen
<i>Abay</i>	Kulturelle (Gegen)-Darstellungen im Deutsch-Türkischen Film - Eine Kritische Filmanalyse	Block AM 02
<i>Balejko / Gorzelniak</i>	Undoing Gender: Der Umgang mit dem Gendermachtregime	Mi, 16-18 Uhr CP 200
<i>Belgum</i>	Travel and Text: How Voyages Change the World	Block HG 162
<i>Belgum</i>	Cultural Transfer: The Case of Germany and the US	Block HG 217
<i>Czapara</i>	Ausgewählte abendländische Philosophen im Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft	Di, 11-13 Uhr GD 203
<i>Dietrich</i>	Jüdisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland 1933-1945: Alltag, Kultur und Verfolgung	Di, 11-13 Uhr LH 001
<i>Dietrich</i>	Bonaparte, Ungeheuer und Agenten Lektürekurs über ausgewählte Faschismustheorien deutschsprachiger Exilanten	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Ehlers / Tümpel</i>	Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews	Block AM 103
<i>Gregg</i>	Ein Menschenrecht auf Gesundheit als Beispiel kosmopolitischer Theorie	Block
<i>Hausmann</i>	Kunstmarketing und Kunstvermittlung	Block HG 104
<i>Höhle</i>	Leben und Überleben im KZ Ravensbrück	Block
<i>Hörlein</i>	Friedrich Naumann - Erzliberaler oder Wegbereiter des Nationalsozialismus?	Mi, 11-13 Uhr AM 203
<i>Hübinger</i>	Europa vor dem Ersten Weltkrieg	Mo, 11-13 Uhr GD 203
<i>Keinz</i>	Doing anthropology	Mi, 11-13 Uhr HG 162
<i>Knefelkamp</i>	Europäische Identität und Kulturtourismus	Di, 18-20 Uhr HG 217
<i>Mehling</i>	Researching cohesion and diversity in the European city Urban Policy and Politics in the EU	Block, 11-16 Uhr LH 120
<i>Michaelis</i>	"Dichterisches Denken" Wechselspiele von Theorie und Literatur im 20. Jahrhundert (Benjamin, Broch, Arendt)	Di, 11-13 Uhr GD 204

\* Grau hinterlegte Veranstaltungen: Obligatorische Einführungsveranstaltungen in die Disziplin

Mildenberger	<b>Helden der sexuellen Emanzipation oder hirnverbrannte Irrläufer? Protagonisten der Sexualreform 1900 bis 1950</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 204
Pöllmann	<b>Kulturbranding – Markenbildung für Kulturbetriebe</b>	Block
Prinz	<b>Materielle Kultur</b>	Mo, 11-13 Uhr GD 07
Radler	<b>Einführung in die Philosophie</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 204
Ramme	<b>Protest der Kunst, Kunst des Protestes</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 200
Rosenberg / Jungbluth / Weydt / Ehlers	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 104
Schlenkrich	<b>Kriege und Seuchen aus kulturgeschichtlicher Perspektive (16. - 20. Jahrhundert)</b>	Block
Schoor	<b>Zwischen()Welten Deutschsprachige Literatur des 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 16-18 Uhr LH 120
Sehgal	<b>„Leben“ – Zur Geschichte und Kontur eines modernen Begriffs</b>	Di, 16-18 Uhr GD 06
Ullrich / Berger / Meyer	<b>Unithea 2013</b>	Do, 16-20 Uhr GD 07
Vallentin	<b>Language and Groupness</b>	Mi, 14-16 Uhr GD 07
Witt	<b>"Schreiben als Kulturtechnik"</b>	Do, 14-17 Uhr AM 202
<b>Kulturgeschichte (Modul 2/3)</b>		<b>Einführungsveranstaltungen</b>
Graeber	<b>Einführung in die Kulturgeschichte</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 104
Asendorf	<b>Das Bauhaus und seine Nachfolger</b>	Do, 16-18 GD 05
Benecke	<b>Russland zur Zeit Katharinas der Großen</b>	Mo, 14-16 Uhr CP 154
Hübinger	<b>Europa vor dem Ersten Weltkrieg</b>	Mo, 11-13 Uhr GD 203
Kemmether	<b>Bettelmönche, Bürger, Beginen - Formen religiösen Lebens im Mittelalter</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 205
Knefelkamp	<b>Präsentation und Kommunikation</b>	Mi, 11-13 Uhr HG 217
Müller	<b>Kunst und Politik – Exkursionsseminar</b>	Do, 12-14 Uhr GD 05
Schlenkrich	<b>Kriege und Seuchen aus kulturgeschichtlicher Perspektive (16. - 20. Jahrhundert)</b>	Block
Valdivia Orozco	<b>Schatten - Zur Kulturgeschichte eines literarisch-philosophischen Motivs</b>	Di, 14-16 Uhr AM 203
Vercamer	<b>Highlights der englischen Geschichte im Mittelalter</b>	Block
		<b>Vertiefungsveranstaltungen</b>
Aleksandrowicz	<b>80-er/90-er rekapituliert</b>	Mi, 18-20 Uhr AM 105
Asendorf	<b>Landschaft in der Moderne - Vom Idyll zur Industrielandschaft</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
Asendorf	<b>Nach der Revolution: Klassizismus und Romantik</b>	Di, 14-16 Uhr GD 05
Asendorf	<b>Labor der Moderne: Wien 1900-1930</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
Blänkner	<b>Einführung in die Geschichtstheorie</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
Blänkner	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16-18 Uhr HG 201b
Czapara	<b>Ausgewählte abendländische Philosophen im Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft</b>	Di, 11-13 Uhr GD 203
Dietrich	<b>Jüdisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland 1933-1945: Alltag, Kultur und Verfolgung</b>	Di, 11-13 Uhr LH 001

<i>Dietrich</i>	<b>Bonaparte, Ungeheuer und Agenten</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
	<b>Lektürekurs über ausgewählte Faschismustheorien deutschsprachiger Exilanten</b>	
<i>Gehrmann</i>	<b>Deutschland auf dem Weg zur Moderne? Das Jahrhundert 1715-1815.</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 204
<i>Höhle</i>	<b>Leben und Überleben im KZ Ravensbrück</b>	Block
<i>Hübinger</i>	<b>Europa vor dem Ersten Weltkrieg</b>	Mo, 11-13 Uhr GD 203
<i>Jakubowski-Jeshay</i>	<b>J-F Lyotard, Philosophy, Politics, History, Aesthetics</b> <b>An introduction to postmodernism through the philosophy of Lyotard</b>	Do, 12-14 Uhr AM 203
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Cold War Everyday</b>	Di, 9-11 Uhr AM 203
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>From Murderers to Sex Missions</b> <b>Film in the East Bloc</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 203
<i>Knefelkamp</i>	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Di, 18-20 Uhr HG 217
<i>Mildenberger</i>	<b>Helden der sexuellen Emanzipation oder hirnverbrannte Irrläufer?</b> <b>Protagonisten der Sexualreform 1900 bis 1950</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 204
<i>Schlenkrich</i>	<b>Kriege und Seuchen aus kulturgeschichtlicher Perspektive (16. - 20. Jahrhundert)</b>	Block
<i>Sehgal</i>	<b>„Leben“ – Zur Geschichte und Kontur eines modernen Begriffs</b>	Di, 16-18 Uhr GD 06
<i>Wehrs</i>	<b>Die deutsche Revolution 1918/19. Abläufe und zeitgenössische Wahrnehmungen in Quellen</b>	Di, 14-16 Uhr GD 309
<b>Literaturwissenschaften (Modul 2/3)</b>		<b>Einführungsveranstaltungen</b>
<i>Werberger</i>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaften</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 104
<i>Martin</i>	<b>Naturalismus</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 204
<i>Valdivia Orozco</i>	<b>Schatten -</b> <b>Zur Kulturgeschichte eines literarisch-philosophischen Motivs</b>	Di, 14-16 Uhr AM 203
		<b>Vertiefungsveranstaltungen</b>
<i>Belgum</i>	<b>Travel and Text: How Voyages Change the World</b>	Block HG 162
<i>Belgum</i>	<b>Cultural Transfer: The Case of Germany and the US</b>	Block HG 217
<i>Bock</i>	<b>Literarische Neuerscheinungen</b>	Mo, 11-12.30 Uhr LH 120
<i>Castelli</i>	<b>Objekte in der Zeit –</b> <b>Aspekte der Beziehung zwischen Literatur und materieller Kultur</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 202
<i>Lanza</i>	<b>Einführung in die italienische Literatur</b>	Block GD 309
<i>Michaelis</i>	<b>"Dichterisches Denken"</b> <b>Wechselspiele von Theorie und Literatur im 20. Jahrhundert</b> <b>(Benjamin, Broch, Arendt)</b>	Di, 11-13 Uhr GD 204
<i>Schoor</i>	<b>Zwischen()Welten</b> <b>Deutschsprachige Literatur des 21. Jahrhunderts</b>	Mi, 16-18 Uhr LH 120
<i>Sehgal</i>	<b>„Leben“ – Zur Geschichte und Kontur eines modernen Begriffs</b>	Di, 16-18 Uhr GD 06
<i>Smyshliaeva</i>	<b>Russischer Symbolismus und Młoda Polska</b>	Do, 12-14 Uhr AM 202
<i>Witt</i>	<b>"Schreiben als Kulturtechnik"</b>	Do, 14-17 Uhr AM 202

<b>Sozialwissenschaften (Modul 2/3)</b>		<b>Einführungsveranstaltungen</b>
<i>Schwarz / Schiffauer / Minkenberg</i>	<b>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	Mi, 11-13 Uhr GD Hs5
<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Wahrheitstheorien</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 202
<i>Arnold / Henkel</i>	<b>Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS</b>	Block
<i>Clauss</i>	<b>Gender Studies und Filmwissenschaft</b>	Mo, 9-11 Uhr GD 05
<i>Deroïn</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2013: The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil War</b>	Block
<i>Krämer</i>	<b>Soziologie der symbolischen Ökonomie</b>	Di, 11-13 Uhr GD 305
<i>Lanz</i>	<b>Metropole, Global City, Megastadt: Eine Einführung in theoretische Konzepte und empirische Forschungsfelder der Urban Studies</b>	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Radler</i>	<b>Einführung in die Philosophie</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 204
<i>Salomon</i>	<b>Erving Goffman und Harold Garfinkel: Ein Theorievergleich</b>	Di, 16-18 Uhr GD 206
<b>Vertiefungsveranstaltungen</b>		
<i>Abay</i>	<b>Islam in Germany and Europe - Controversiers, Actors and Movements</b>	Block AM 02
<i>Aleksandrowicz</i>	<b>80-er/90-er rekapituliert</b>	Mi, 18-20 Uhr AM 105
<i>Arnold / Henkel</i>	<b>Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS</b>	Block
<i>Beichelt</i>	<b>Fußball und Politik</b>	Do, 11-13 Uhr GD 206
<i>Deroïn</i>	<b>Normen und normative Theorie in den Internationalen Beziehungen</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 202
<i>Deroïn</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2013: The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil War</b>	Block
<i>Ehlers / Tümpel</i>	<b>Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews</b>	Block AM 103
<i>Hausmann</i>	<b>Kunstmarketing und Kunstvermittlung</b>	Block HG 104
<i>Hennig</i>	<b>Religion and Politics in Post-Secular Europe – Empirical Insights and Analytical Approaches</b>	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Jennerjahn</i>	<b>Urbane Peripherien in den Städten des Südens</b>	Di, 11-13 Uhr AM 105
<i>Keinz</i>	<b>Doing anthropology</b>	Mi, 11-13 Uhr HG 162
<i>Lechevalier</i>	<b>Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.</b>	Mi, 10-12 Uhr AM 205
<i>Lechevalier</i>	<b>Politiques publiques en Allemagne et en France.</b>	Mi, 16-17.30 Uhr AM 205
<i>Mehling</i>	<b>Researching cohesion and diversity in the European city Urban Policy and Politics in the EU</b>	Block, 11-16 Uhr LH 120
<i>Pöllmann</i>	<b>Kulturbranding – Markenbildung für Kulturbetriebe</b>	Block
<i>Prinz</i>	<b>Materielle Kultur</b>	Mo, 11-13 Uhr GD 07
<i>Ramme</i>	<b>Protest der Kunst, Kunst des Protestes</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 202
<i>Vallentin</i>	<b>Language and Groupness</b>	Mi, 14-16 Uhr GD 07

<b>Sprachwissenschaft / Linguistik (Modul 2/3)</b>		<b>Einführungsveranstaltungen</b>
Rosenberg	<b>Einführung in die Linguistik</b>	Di, 14-16 Uhr AM 03
Boll / Hotze	<b>Einführung in die Gestenforschung</b>	Di, 11-13 Uhr AM 203
Hassemer	<b>Gesture and Cognitive Linguistics</b> A practical introduction to the study of gestural action from a Cognitive Linguistics perspective.	Block AM 205
		<b>Vertiefungsveranstaltungen</b>
Bock	<b>Sprache und Gesellschaft</b>	Di, 9.30-11 Uhr LH 120
Boll / Hotze	<b>Open Gesture Lab</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 103
Ehlers / Tümpel	<b>Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews</b>	Block AM 103
Meise	<b>Sprach(en)erwerb - ein Kinderspiel?</b>	Mi, 11-13 Uhr LH 120
Mildenberger	<b>Unglückliche Urninge in traumhafter Landschaft Der homoerotische Roman vor 1945</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 204
Müller	<b>Gestik und Sprache</b>	Di, 9 - 11 Uhr AM 104
Müller / Richter / Böhme / Ladewig	<b>Forschungskolloquium Körper - Sprache - Kommunikation</b>	Block AM 202
Paasch	<b>Varietätenlinguistik: eine Einführung</b>	Di, 14-17 Uhr AM 105
Richter	<b>Segmentale Phonetik aus vergleichender Perspektive</b>	Di, 11-13 Uhr CP 156
Rosenberg / Jungbluth / Weydt / Ehlers	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 104
Schröder	<b>Linguistische Kommunikationstheorie II: Textlinguistik und Pragmatik</b>	Fr, 9-11 Uhr LH 101/102
Vallentin	<b>Language and Groupness</b>	Mi, 14-16 Uhr GD 07
<b>Praxisrelevante Fertigkeiten / Kulturmanagement (Modul 7)</b>		
Arnold / Henkel	<b>Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS</b>	Block
Berezovska / Tjaden	<b>„Herausforderungen im internationalen Alltag“ – ein 2-tägiger Workshop in Stettin, PL</b>	Block
Bock	<b>Kulturjournalismus</b>	Di, 14-16 Uhr LH 120
Deroin	<b>Viadrina Model United Nations 2013: The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil War</b>	Block
Girgensohn	<b>Wissen schaffen im Team: kollaborieren, organisieren, führen</b>	Do, 14-16 Uhr AB 115
Hausmann	<b>Kunstmarketing und Kunstvermittlung</b>	Block HG 104
Henkel / Schwarz	<b>Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken Methoden, Beratung und Workshops</b>	Block, 14-17 AB 111
Höhle	<b>Leben und Überleben im KZ Ravensbrück</b>	Block
Jakob	<b>Sag mir, wie du schreibst!</b>	Mo, 10-13 Uhr AB 115
Kaluza	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	Block AM k12
Knefelkamp	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Di, 18-20 Uhr HG 217
Köster	<b>Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis</b>	Di, 14-16 Uhr GD 201
Kurzweily	<b>Slubfurt</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 05
Liebetanz	<b>Peer SchreibtutorInnen in der Praxis</b>	Mi, 9-11 Uhr AB 115

<i>Liebetanz</i>	<b>Schreiben(d) lernen im Team</b>	Mo, 16-18 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	<b>Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen</b>	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Poloubotko</i>	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Mi, 14-17 Uhr AB 115
<i>Pöllmann</i>	<b>Kulturbranding – Markenbildung für Kulturbetriebe</b>	Block
<i>Tschirpke</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten</b>	Do, 16-18 Uhr AB 115
<i>Ullrich / Berger / Meyer</i>	<b>Unithea 2013</b>	Do, 16-20 Uhr GD 07
<i>Vogler-Lipp</i>	<b>Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext Methoden, Beratung und Workshops</b>	Block, 10-14 Uhr AB 111
<i>Winter</i>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	Di, 16-18 Uhr GD 07

# Kolloquien

<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Di, 13-15 Uhr HG 280
<i>Allerkamp / Sehgal</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Block
<i>Allerkamp / Tripp</i>	<b>Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Di, 10-12 Uhr
<i>Allerkamp / Tripp</i>	<b>Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Di, 13-15 Uhr
<i>Beichelt</i>	<b>Forschungs- und Methodenkolloquium</b>	Di, 16-18 Uhr LH 001
<i>Beichelt / Neyer/ Schwarz/ Wielgohs</i>	<b>FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium</b>	Di, 16-18 LH 120
<i>Benecke</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18-20 Uhr CP 154
<i>Bock</i>	<b>Literatur, Medien und Kommunikation</b>	Block LH 001
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16-18 Uhr HG 201b
<i>Hausmann</i>	<b>Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus</b>	Block
<i>Jajeśniak-Quast</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Do, 18-20 Uhr
<i>Krätke</i>	<b>Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung</b>	Mi, 10-14 Uhr HG 68
<i>Minkenberg</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr AM 202
<i>Müller / Richter / Böhme / Ladewig</i>	<b>Forschungskolloquium Körper - Sprache - Kommunikation</b>	Block AM 202
<i>Neyer</i>	<b>Kolloquium</b>	Mo, 14-16 Uhr LH 001
<i>Reckwitz</i>	<b>Kultursoziologisches Kolloquium</b>	Block HG 104
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt / Ehlers</i>	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 104
<i>Schiffauer / Keinz / Buchowski</i>	<b>Kulturelle Heterogenität und Migration</b>	Block
<i>Schröder</i>	<b>Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation</b>	Block
<i>Schwarz</i>	<b>Methodenkolloquium zu Masterarbeiten</b>	Di, 16-18 Uhr LH 120
<i>Werberger</i>	<b>Forschungskolloquium zu Weltliteratur</b>	Block

# Teil III

## Alle Veranstaltungen mit Kommentaren

[ in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden) ]

## **Kulturelle (Gegen)-Darstellungen im Deutsch-Türkischen Film Eine Kritische Filmanalyse**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Mit Beginn der Einwanderung türkeistämmiger Migranten in Deutschland hat sich ein Filmgenre in Deutschland etabliert, das man heute als „Deutsch-Türkischer Film“ verstehen kann. In diesem Genre waren und sind immer weiterhin noch heute kulturelle Darstellungen im Film sichtbar die entweder in Form von einer Aufprallung diverser Stereotypen oder einer hybriden Verschmelzung der verschiedenen kulturellen Identitäten deutlich gemacht werden.

In diesem Seminar werden bekannte und weniger bekannte Filme dieses Genre aus unterschiedlicher Zeit angeschaut und kritisch analysiert. Die ausgewählten Filme werden mit Lektüre aus der Soziologie und Anthropologie theoretisch begleitet, so dass eine kritische Diskussion und Analyse der Filme möglich ist.

**Literatur:** Zu Beginn des Seminars wird eine Literatur- und Filmliste bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Teilnehmer beschränkt. Die Anmeldung ist NUR vom 01.04. (ab 11 Uhr) bis 05.04. (16 Uhr) möglich. Anmeldungen in diesem Zeitfenster mit kurzer Vorstellung und Betreff „Anmeldung Deutsch-Türkischer Film“ an: euv06447@europa-uni.de. Auswahl erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung am 09.04.: 14-16 Uhr.

Das Seminar findet dann an folgenden Terminen von 9-18 Uhr statt: 18.04; 25.04; 16.05; 30.05.

**Leistungsnachweis:** Kurze Essays und Hausarbeit

---

## **Islam in Germany and Europe - Controversiers, Actors and Movements**

8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Since 9/11, Islam has become visibly as a religion within different publics in Germany and Europe. Whether these are public debates on the headscarf, on building of mosques, on Muslim religiosity or on the social and political integration of Muslim communities and actors in Germany - Islam has gained a certain importance in Germany and Europe within the last years.

This course will therefore attempt to look on these debates from the analysing perspective and will also try to look on these debates critically. Further, this course will look deeper on various Muslim actors and movements in order to provide a broader picture of Islam. Although this course will mainly focus on the key debates in Germany, it will also try to draw some comparisons to other European countries.

The literature, which will be used in this course, will contain articles of various scholars from different disciplines such as Political Science, Sociology and Anthropolgy and will therefore open different perspectives on this interesting topic. This course is planning also one or two excursions to Berlin with visiting some Muslim communities.

**Literatur:** The literature will be provided in a reader but also on moodle at the beginning of the term.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This course will be a ‚Blockseminar‘, regular attendance is obligatory. The communication will be mostly done over moodle, please be sure to have access to it. The number of participants is limited to 20 persons. Registration ONLY from 25th March (11 a.m.) to April 5th (4 p.m.) possible. Please send here an E-mail with a short introduction of yourself and with subject matter „Registration Course Islam“ to: euv06447@europa-uni.de

**Hinweise zum Blockseminar:** First meeting: 09.04. (11.00-13.00 hrs) then on following dates: 16.04.; 23.04; 30.04; 07.05; 14.05; 21.05. (11.00-16.00 hrs) and 28.05. (11.00-13.00 hrs)

**Leistungsnachweis:** presentations, discussion papers and final paper.

**Sprache:** Englisch

---

Ahlers, Dorothee / Lenel, Tobias

### **Odra – Oder – Odra: Der Fluss als Erinnerungsort für den Zweiten Weltkrieg. Filmische und textliche Verarbeitung von Zeitzeugeninterviews.**

5 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Die Oder entspringt im mährischen Odeergebirge, durchfließt zunächst Mähren, das tschechische Teschener Schlesien, dann Polen und bildet schließlich die Grenze zwischen Polen und Deutschland. Die Regionen und Städte rechts und links dieses mitteleuropäischen Flusses waren nicht nur Schauplatz der Gewalt des Zweiten Weltkrieges, sondern ebenso der Aussiedlung von Tschechen 1938, der Vertreibung der deutschen Bevölkerung nach 1945 und der Neuansiedlung von Polen und Tschechen ab Mitte der vierziger Jahre. Als Ergebnis des Krieges wurde die Oder zu einem Grenzfluss. Deutsche, Polen und Tschechen sind mit dem Fluss gleichermaßen verbunden und können Geschichte von den Kriegs- und Nachkriegserfahrungen des 20. Jahrhunderts erzählen. In dem Praxisseminar werden wir mit Hilfe von Zeitzeugen die totalitäre Geschichte des 20. Jahrhunderts entlang dieses Flusses exemplarisch darstellen. Der Fluss wird dabei als Erinnerungsort sicht- und erfahrbar. Ziel des Seminars ist es, aus Zeitzeugengesprächen dokumentarische Filme, eine Ausstellung sowie eine Projektdokumentation zu erstellen. Das Seminar ist als Blockveranstaltung geplant. Von den insgesamt vier Sitzungen werden drei im Sommersemester und ein Abschlusstreffen im Wintersemester stattfinden. Einige der an der Oder gelegenen Erinnerungsorte des Zweiten Weltkriegs, die sich in das europäische Gedächtnis eingepägt haben, werden wir besuchen (Ostrau / Ostrava, Kreisau / Krzyżowa, Küstrin / Kostrzyn, Seelow, Stettin / Szczecin). Seminarort ist das Schloss Trebnitz, im September findet eine Exkursion nach Tschechien und Polen statt.

**Literatur:** Karl Schlögel, Beata Halicka (Hrsg.): Oder-Odra. Blicke auf einen europäischen Strom. Peter Lang Verlag, Frankfurt (Main) 2007. Weitere Literatur wird nach Anmeldung für das Seminar bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zum Engagement, Grundkenntnisse in der Geschichte des 20. Jahrhunderts, Polnisch- und Tschechischkenntnisse sehr willkommen!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung bei Dorothee Ahlers (dorothee.ahlers@googlemail.com) erforderlich. Bitte geben Sie relevante Sprachkenntnisse, eine eventuelle persönliche Verbindung zum Odeerraum, sowie ihr Interesse am Seminarthema an.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung: 11. April, 16 Uhr, Raum wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Termine im Schloß Trebnitz: 05. bis 08. Mai, 14. bis 17. Juni, November/Dezember 2012. Exkursion nach Ostrau / Ostrava und Kreisau / Krzyżowa: 11. bis 18. September (Unkostenbeitrag von 50 Euro p.P.)

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, Durchführung eines Zeitzeugeninterviews, Verarbeitung desselben in Form eines Filmporträts, eines Textbeitrages oder in einer Ausstellung.

---

Aleksandrowicz, Dariusz

### **Wahrheitstheorien**

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Einführung  
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

Anhand von exemplarischen Textfragmenten werden repräsentative Stellungen und Lösungen des Wahrheitsproblems sowie die ihnen zugrundeliegenden Konzeptionen der Wahrheit in der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart behandelt. Alle Texte werden vor dem Semesterbeginn im Reader (erhältlich im Copy Shop „KopierFritze“) verfügbar gemacht.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit oder Klausur (alternativ)

---

Aleksandrowicz, Dariusz

### **80-er/90-er rekapituliert**

8 ECTS

Vorlesung: BA, Sozialwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

In der Vorlesung wird das Thema der Systemtransformation in Mittel-Ost-Europa aus der Distanz der seitdem vergangenen Jahrzehnte wieder aufgegriffen. Das behandelte Material wird sich in erster Linie auf Polen beziehen. Neben Darstellung und Analyse der gesellschaftlichen Abläufe wird die Vorlesung auch der Frage nachgehen, welche theoretischen Modelle für deren Erklärung geeignet sind. In diesem Zusammenhang werden hin und wieder einige Probleme der Wissenschaftstheorie (insb. der Philosophie der Sozialwissenschaften) erörtert.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit

---

Allerkamp, Andrea / Sehgal, Melanie

### Forschungskolloquium

9 ECTS

Forschungskolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 3  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer aktueller literaturtheoretischer Problemstellungen. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Masterstudierende und DoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Literatur und Philosophie.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Eine Voranmeldung ist erforderlich: weslit@euv-frankfurt-o.de

**Hinweise zum Blockseminar:** nach Absprache

**Leistungsnachweis:** Exposé, Respondenz

**Sprache:** Latein, Französisch und Englisch Kenntnisse sind von Vorteil aber nicht Bedingung

---

Allerkamp, Andrea / Tripp, Ronja

### Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Dienstag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

**Leistungsnachweis:** nicht möglich

---

Allerkamp, Andrea / Tripp, Ronja

### Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Dienstag, 13.15 - 14.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

**Leistungsnachweis:** nicht möglich

---

Arnold, Nadine / Henkel, Verena

### Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung mit SPSS

5/6/8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung und - Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort und Veranstaltungsbeginn: werden bekannt gegeben

Dem aufmerksamen Zeitgenossen begegnen heute empirische Befunde und statistische Ergebnisse überall: in Kommentaren der Medien, in der Politik (insbesondere am Vorabend von Wahlen), in der Stadtplanung aber auch in Kommentaren der Bundesliga usw. Diese Veranstaltung wird eine Einführung in die Erstellung solcher Statistiken auf der Basis von Umfragedaten geben. Grundlage ist die Arbeit mit dem Programmpaket SPSS. Die Studierenden lernen praktisch Ergebnisse der empirischen Forschung besser verstehen und kritisch einordnen zu können. Die Teilnehmer werden selbst am PC einfache Berechnungen durchführen und einüben. Nach einer grundlegenden Einführung in das Programmpaket SPSS werden die statistischen Verfahren anhand von Beispieldatensätzen erarbeitet.

**Literatur:** Backhaus, Klaus et al. (Ed.): Multivariate Analysemethoden - eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin et al.: Springer 2008. Brosius, Felix: SPSS 16, Bonn: mitp 2008. Gehring, Uwe W./Weins, Cornelia: Grundkurs Statistik für Politologen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2009.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen. Daher wird gebeten, sich per Mail anzumelden unter spss-kuwi@europa-uni.de in der Zeit vom 25.03.2013, 10 Uhr bis 05.04.2013, 18 Uhr. Auswahl : In der Reihenfolge der Anmeldung.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorkenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung von Vorteil

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

## Landschaft in der Moderne - Vom Idyll zur Industrielandschaft

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung //  
MA MEK Zentralmodul und Wahlmodul Wissenskulturen und Künste // MA Literatur Modul 4/2  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Die Geschichte der Industrialisierung ließe sich auch als die einer massiven Landschaftsumwandlung schreiben. Spätestens in der Mitte des 19. Jahrhunderts sind die Folgen unübersehbar: während Corot letzte, von der Technik noch unberührte Landschaften malt, präsentiert sich das „Black Country“ in der Nähe von Birmingham schon beinahe so, wie wir uns eine postapokalyptische Landschaft vorstellen. Diese Übergangszeit soll der Einstiegspunkt in ein Seminar sein, in dem von verschiedenen disziplinären Perspektiven aus die Veränderungen der Landschaft in der Moderne behandelt werden sollen. Historiker, Schriftsteller und Künstler auf der einen, und Landschafts- und Raumplaner auf der anderen Seite entwickelten verschiedene Darstellungs- und Analyseverfahren. Das Spektrum zugrundeliegender Einstellungen reicht von konservativer Verlustanzeige bis zum technokratischen Rigorismus. Behandelt werden sollen u.a. folgende Themenbereiche: Industrielandschaft, Kriegslandschaft, Verkehrslandschaft, Landschaftsschutz, touristische Landschaft. Der Begriff von Landschaft verändert sich permanent, und womöglich gibt das neue Konzept einer Landschaftswissenschaft die Möglichkeit einer die verschiedenen Ansätze integrierenden Sicht.

**Literatur:** Lit.: Hansjörg Köster, Die Entdeckung der Landschaft – Einführung in eine neue Wissenschaft, München 2012, Die zweite Schöpfung – Bilder der industriellen Welt vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, Hg. S. Beneke u. H. Ottomeyer, Berlin 2002, Landschaftstheorie, Hg. B. Franzen u. S. Krebs, Köln 2005

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

---

## Nach der Revolution: Klassizismus und Romantik

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Wenn nach den Überblickveranstaltungen zu Renaissance und Barock nun die Epoche von Klassizismus und Romantik behandelt wird, so ist als erstes auffällig, daß für die Jahrzehnte zwischen 1750 und ca. 1830, die das Seminar übergreifen soll, zwei Leitbegriffe verwendet werden müssen. Spätestens mit der Französischen Revolution wird nämlich deutlich, daß die Zeit eines sämtliche künstlerischen Hervorbringungen integrierenden Großstils vergangen ist. Auf der einen Seite beginnt mit dem Klassizismus eine Rückkehr zu Gestaltungsweisen, die auf klare Form und feste Regeln ebenso wie auf Einfachheit und Ursprünglichkeit setzen. Während man aber die Ingredienzien der Kunst des Klassizismus noch einigermaßen klar benennen kann, ist der ursprünglich der Literaturgeschichte entstammende Begriff der Romantik wesentlich weniger eindeutig und auch nicht auf alle Künste gleichermaßen anwendbar. Hier gilt es also, sich mehr auf einzelne Werkkomplexe (C. D. Friedrich, Delacroix etc.) einzulassen. Insgesamt scheint es immer noch sinnvoll, Klassizismus und Romantik als "verschiedene Lösungsversuche für dieselbe geschichtliche Situation am Beginn der Moderne" (K. Lankheit) zu verstehen.

**Literatur:** Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

---

## Labor der Moderne: Wien 1900-1930

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Es sind ganz verschiedene Dinge, die sich in Wien während der Jahre vor dem Ersten Weltkrieg ereignen - in der Malerei die Entwicklung von Makart über Klimt zum „Seelenaufschlitzer“ Kokoschka, in der Architektur der Übergang von Otto Wagner zu Adolf Loos, im Kunstgewerbe die Gründung der Wiener Werkstätten, deren Ästhetik den europäischen Jugendstil und die Klassische Moderne mit prägen sollte u.s.f. Ebenso greifen in der Philosophie (Mach) und Literatur (Hofmannsthal, Schnitzler) neue Konzepte; hier wird die Vorstellung des Einheit des Subjekts aufgelöst. Musils „Mann ohne Eigenschaften“ bietet 1930 so etwas wie eine Überschau. Gibt es tatsächlich übergreifende Motive, einen Zusammenhang zwischen den Entwicklungen in den einzelnen kulturellen Feldern, der es erlauben würde, von einem spezifischen Wiener Projekt der Moderne zu sprechen?

**Leistungsnachweis:** Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

---

## Das Bauhaus und seine Nachfolger

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Einführung

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Wie muss ein Künstler ausgebildet werden, damit er im Maschinenzeitalter seinen Platz einnehmen kann? Das war die Frage, von der Walter Gropius ausging, als er 1919 das Bauhaus gründete, das zur einflussreichsten Kunstschule des 20. Jahrhunderts werden sollte. Das Seminar soll zu einem Verständnis des Gesamtkonzeptes führen, indem zunächst einige der originalen "Bauhausbücher" gelesen werden. Hinter den künstlerischen Programmatiken wird der Wunsch nach einer Durchgestaltung des gesamten Lebensumfeldes sichtbar. Die Fortschreibung dieses Ansatzes geschieht in den USA: nach Schließung des Bauhauses und der Emigration wichtiger Protagonisten erfuh das ursprüngliche Konzept hier eine spezifische Erweiterung, was insbesondere an den amerikanischen Arbeiten von Herbert Bayer, Mies van der Rohe und Laszlo Moholy-Nagy gezeigt werden soll. Der weltweite Einfluss der Bauhauskonzepte nach dem Zweiten Weltkrieg leitet sich wesentlich von der amerikanischen Phase her; als europäische Beispiele sollen die Independent Group in England und die Hochschule für Gestaltung in Ulm behandelt werden.

**Leistungsnachweis:** Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

---

Balejko, Dariusz K. / Gorzelniak, Samanta

## Undoing Gender: Der Umgang mit dem Gendermachtregime

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung // MICS Transdisciplinary Gender Studies

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Die Vorstellung von Geschlechtlichkeit als einer performativen, im interaktiven Prozess hergestellten Identitätskonstruktion (im Sinne von "doing gender") ermutigt zu einem Versuch diese Erkenntnis in subversive Praktiken umzusetzen, um einige ausschließende, verletzende, tödliche Auswirkungen des Genderregimes auf menschliche (und andere) Existenzen zu mindern oder außer Kraft zu setzen. Dazu können unterschiedliche Aktivitäten zählen, u. a.: Wissenschaftstheorie und -kritik, drag performance, Politik der Allianzen, Interventionen in der Medizin, im Recht, in der Sprache, geschlechtergerechte/gendersensible Didaktik, ästhetische/visuelle Experimente, gaga-feminism, ... und so viel mehr. Im Seminar werden wir vielfältige (Forschungs-)Perspektiven untersuchen, analysieren, kennenlernen, überprüfen und entwerfen. An die Thematik werden wir uns durch prozessorientiertes GenderKompetenzTraining herantasten und diese in gemeinsamer Seminararbeit vertiefen. Das Seminar lebt von der Aktivität aller Beteiligten und wird nach Absprache mit Teilnehmenden inhaltlich und methodisch gestaltet.

**Literatur:** Butler, Judith Die Macht der Geschlechternormen die Grenzen des Menschlichen, Frankfurt/M 2009

Die vollständige Liste wird zum Semesterbeginn im Moodle angegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme am Gender Training; eine Anmeldung für das Seminar mit schriftlicher Motivation bitte per Mail an Dariusz K. Balejko (balejko@europa-uni.de) im Zeitraum von 27.03. bis 6.04.2013 abschicken.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Im Seminar ist ein verpflichtendes Gender Training integriert. Falls eine Kinderbetreuung für die Zeit des Seminars und des Trainings notwendig/hilfreich sein soll, bitte eine entsprechende Information per Mail an balejko@europa-uni.de schicken.

**Hinweise zum Blockseminar:** Gender Training am 12.04.2013, 11-18 Uhr in Collegium Polonicum, 17.04.2013, 16-20 Uhr in Collegium Polonicum

**Leistungsnachweis:** Essays, Hausarbeit, Projektarbeit

---

Bärsch, Melanie / Riazantseva, Oleksandra / N.N.

## Vielfalt Europas: Die Sprachenpolitik in der EU und in Osteuropa

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Einführung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 9.04.2012

Dieses Seminar wird sich mit einer der wichtigsten Richtlinien der Europäischen Union - ihrer Sprachenpolitik - beschäftigen. Die EU fördert Multilingualismus / Mehrsprachigkeit und strebt die Gleichberechtigung aller in Europa gesprochenen Sprachen an, wobei nicht das s.g. Prestige einer Sprache vergessen darf, was insbesondere bestimmte Regionalsprachen betrifft. Dies gilt auch für Minderheitensprachen, die z. T. benachteiligt sind. Die Politik der Vielsprachigkeit sieht damit dem babylonischen Sprachenwirrwarr sehr ähnlich. Im Rahmen des Seminars wird daher die Sprachenpolitik der EU insgesamt sowie einzelner EU-Mitgliedsstaaten in ihrer geschichtlichen Kontinuität diskutiert bzw. kritisiert. Im Mittelpunkt des Kurses steht weiterhin die Sprachenpolitik osteuropäischer Staaten (z.B. Ukraine, Weißrussland usw.). Das Seminar wird versuchen auf Spezifik, Probleme und mögliche Zukunftsperspektiven ausgewählter europäischer Sprachen einzugehen, vor allem auf solche, welche sich seit langem in der Wissenschaft immer neuerer Studien und Forschungen erfreuen. Außerdem werden in diesem geschichtlich-politischen Kontext solche Erscheinungen wie Sprachimperialismus, Linguizid usw. angesprochen.

**Literatur:** Wird als Reader zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an dem Thema, aktive und regelmäßige Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich daher mit einer kurzen Vorstellung vom 01.03. 2013 bis zum 31.03.2013 unter Riazantseva@europa-uni.de an.

---

## Fußball und Politik

8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

In Europa ist der Fußball wie kaum eine andere Veranstaltung in der Lage, große Teile der Gesellschaft zu mobilisieren und z.B. über die Champions League oder Uropeameisterschaften ein europäisches Gemeinschaftsgefühl zu begründen. Daher wird Fußball zu Unrecht von großen Teilen der Sozialwissenschaft als „ernsthafte“ Thema gemieden. Fußball begründet soziale Identitäten, repräsentiert regionale und/oder ethnische Konflikte und versinnbildlicht damit gesellschaftlich relevante Problemlagen. In der jüngeren Zeit hat der Fußball verstärkt das Interesse politischer Akteure auf sich gezogen. Dies liegt einerseits daran, dass viele Politiker (und Politikerinnen) verstanden haben, dass sich über den Fußball eine emotionale Nähe zu den Regierten etablieren lässt. Andererseits spielt jedoch eine Rolle, dass über die Kommerzialisierung und gesellschaftliche Bedeutungszunahme eine zunehmende Zahl von Bereichen einer Regulierung bedarf, was den Staat in den Ländern Europas auf unterschiedliche Weise aktiv werden lässt. Im Seminar werden einige theoretischen Grundlagen zur gesellschaftlichen Bedeutung von Fußball erläutert, es wird ein Blick auf das Verhältnis von Staat und Fußball in verschiedenen europäischen Ländern geworfen und es werden einige ausgewählte Bereiche der internationalen Fußballpolitik behandelt.

**Literatur:** Siehe Homepage Beichelt ab 8.3.2013

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmerbeschränkung auf 40 Personen. Anmeldungen vom 15.03.13 – 02.04.13 unter politik3@europa-uni.de. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Leistungsnachweis:** Referate + Hausarbeiten

---

Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen/ Schwarz, Anna/ Wielgoths, Jan

## FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

**Sprache:** teilweise Texte und Präsentationen in Englisch

---

Belgum, Kirsten

## Travel and Text: How Voyages Change the World

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2013

It is not surprising that voyages change those who travel, but some journeys have also had enormous social, political, and cultural repercussions. In great part it is the documentation and mediation of voyages that highlight the lasting but also controversial impact of travel on human society. In this course we will explore four specific kinds of voyages from four different historical moments (from Marco Polo's commercial voyage to the far east to the space race that landed men on the moon in 1969) to study the changes in motivations for and in modes of journeying, but also to understand the diverse ways in which journeys have been anticipated, received, contested, and revised. The course will require students to read primary travel texts as well as an array of cultural, social, and political documents and artifacts that have been assembled and/or produced by scholars, journalists, activists, and enthusiasts to comprehend or reframe the significance of these journeys. By studying the ways in which history has treated these amazing journeys, our aim is to understand both the immediate impact of the journeys and their place in the context of social discourses over time.

**Literatur:** Marco Polo, The Travels of Marco Polo. London: Penguin Classics; Christopher Columbus, The Four Voyages. London: Penguin Classics; Charles Darwin, The Voyage of the Beagle. New York: Modern Library; Jules Verne, From the Earth to the Moon. New York: Bantam Classic.

Weitere Texte werden vor Semesterbeginn in einem Reader bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die per Email bis um 01.04.2013 bei Kit Belgum <belgum@austin.utexas.edu> vorzunehmen ist.

**Hinweise zum Blockseminar:** Block 17.-19.05.2013, jeweils 9-18.30 Uhr

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Kurzreferat und Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## Cultural Transfer: The Case of Germany and the US

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 31.05.2013

The concept of "cultural transfer" developed in the mid-1980s as a move away from nationally focused cultural history and toward an approach that recognizes and emphasizes the complex and diverse relationships between cultures broadly conceived. As such it focuses on phenomena such as reciprocity, process, transition, networks, and nodal points of cultural contact. This course will introduce students to the origin of the concept of "cultural transfer", will familiarize them with recent developments and terminology (such as "histoire croisée"), and will lead them through the study of its application in scholarship relating in particular to the case of Germany and the United States.

**Literatur:** Daniel T. Rodgers, *Atlantic Crossings: Social Politics in a Progressive Age*. Cambridge and London: Belknap Press, 2000; Ian Tyrrell, *Transnational Nation: United States History in Global Perspective since 1789*. New York: Palgrave Macmillan, 2007; Thomas Adam, *Buying Respectability: Philanthropy and Urban Society in Transnational Perspective, 1840s to 1930s*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press, 2009; Penne L. Restad, *Christmas in America: A History*. New York/Oxford: Oxford University Press, 1995.

Auszüge aus diesen und anderen Werken werden vor Semesterbeginn in einem Reader bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die per Email bis zum 01.04.2013 bei Kit Belgum <belgum@austin.utexas.edu> vorzunehmen ist.

**Hinweise zum Blockseminar:** Block 31.05.-2.06. 2013, jeweils 9-18.30 Uhr

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Kurzreferat und Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## Russland zur Zeit Katharinas der Großen

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Einführung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Die im preußischen Stettin geborene Sophie Friederike Auguste von Anhalt-Zerbst wurde als Katharina die Zweite eine der mächtigsten Frauen der russischen und europäischen Geschichte. Mit ihrem Namen sind wichtige Impulse für die zeitgenössische russische Kultur und Politik verbunden: Theoretische und angewandte Bildungspolitik, die intellektuelle Mobilisierung der gebildeten Gesellschaft, großangelegte wissenschaftliche Expeditionen, gesundheitspolitische Schritte wie die allgemeine Pockenschutzimpfung, um nur einige zu nennen. Zeitgleich markiert ihre Herrschaft den nahezu völligen rechtlichen Verfall der bäuerlichen Schichten durch die Ausweitung und Verschärfung der Leibeigenschaft und eine unüberbrückbare Kluft zwischen Volk und Adel durch dessen Dienstbefreiung von 1762. Katharina, selbst als Schriftstellerin produktiv, betätigte sich auch als scharfe Zensorin für Texte und Autoren, die ihren Vorstellungen widersprachen. Das Seminar will wichtige Elemente der facetten- und widerspruchreichen Situation Russlands in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts rekonstruieren, das Land zur Zeit Katharinas der Zweiten in den europäischen Kontext einordnen und so in zentrale Arbeitstechniken des Historikers einführen.

**Literatur:** de Madariaga, I.: *Russia in the Age of Catherine the Great*, Yale 1981.; Geyer, D.: *Gesellschaft als staatliche Veranstaltung*.

*Bemerkungen zur Sozialgeschichte der russischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert*, in: JGO 14 (1966).; Raditschschew, A.: *Reise von Petersburg nach Moskau*, Leipzig 1982.

**Leistungsnachweis:** lt. Studien- und Prüfungsordnung

---

## Osteuropakolloquium

keine ECTS

Kolloquium: MA, KGMOE Grundlagenmodul  
Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

In bewährter Weise versteht sich das Osteuropakolloquium als der Ort für alle an der Geschichte und Gegenwart Osteuropas Interessierten. Die Präsentation der an der Viadrina entstehenden Forschungsarbeiten und Vorträge auswärtiger Osteuropawissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wechseln ab mit Veranstaltungen der Rubrik „Osteuropa – und was dann?“ Hier berichten Geistes- und Kulturwissenschaftler von solchen außeruniversitären beruflichen Karrieren, zu denen ihr Osteuropastudium die Grundlage bildete. Fachwissenschaftliche Fragen und der Blick auf Chancen und Anforderungen der Arbeitswelt sollen so miteinander verzahnt werden.

**Leistungsnachweis:** kein Leistungsnachweis möglich

---

Berezovska, Alina / Tjaden, Maike

## „Herausforderungen im internationalen Alltag“ - ein 2-tägiger Workshop in Stettin, PL

5 ECTS

Workshop: BA/MA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 02.05.2013

Ziel unseres 2-tägigen Seminars nach Stettin ist einerseits der Wissens- und Erfahrungsaustausch von deutschen und internationalen Studierenden an der EUV. Weiterhin ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Interkulturelle Kommunikation“ geplant, auch verknüpft mit dem kritischen Hinterfragen, was in diesem Zusammenhang überhaupt unter dem „Kultur“-Begriff zu verstehen sein kann. Außerdem stellt der Peer- Learning- Gedanke, demzufolge ein gemeinsames Lernen auf Augenhöhe als sinnvolle Ergänzung zum üblichen Universitätsalltag erachtet werden kann, einen wichtigen weiteren Baustein dar. Dem entspricht auch die Seminarleitung, die am Zentrum für Interkulturelles Lernen der Viadrina als interkulturelle Peer-Tutorinnen ausgebildet wurde.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung beim KARL Portal bis zum 20. April 2013; Die Teilnahmegebühr beträgt ca. 30 Euro (Übernachtung, Hin- und Rückfahrt sowie Essen inklusive)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Da der Workshop interaktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet werden soll, bedarf es keiner gesonderten Vorbereitung.

**Hinweise zum Blockseminar:** 02. – 04.05.2013; CUMA Szkolne Schronisko Młodzieżowe (Jugendherberge)

**Leistungsnachweis:** vollständige Teilnahme

---

Blänkner, Reinhard

## Einführung in die Geschichtstheorie

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Was ist Geschichte? Was ist Kultur-Geschichte? Wie verhält sich „Geschichte“ als wissenschaftliche Form der Weltaneignung zum allgemeinen „Geschehen“? Auf welchen methodischen Grundlagen beruht Geschichte als Wissenschaft und in welchen narrativen Formen wird sie dargestellt? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand des Seminars, in dem anhand der Lektüre klassischer (und vergessener) Texte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Theorien und Konzepte der „Geschichte“ in ihren jeweiligen wissenschaftsgeschichtlichen Kontexten sowie die grundsätzliche „Theoriebedürftigkeit der Geschichte“ (R. Koselleck) erarbeitet werden sollen.

**Literatur:** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Absolvierung der obligatorischen Einführungen in die Kulturwissenschaften und die Kulturgeschichte

**Leistungsnachweis:** mündliches Referat; Protokoll; schriftliche Hausarbeit

---

Blänkner, Reinhard

## Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/8 ECTS

Kolloquium: BA/MA, Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK // MES  
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Master Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge und Disziplinen sind willkommen!

**Literatur:** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

---

Bock, Ursula

## Literarische Neuerscheinungen

8 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaft-Vertiefung  
Montag, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Aus der Vielzahl literarischer Neuerscheinungen der vergangenen Monate sollen einige Werke deutschsprachiger erzählender Prosa exemplarisch vorgestellt und diskutiert werden. Das Seminar verfolgt das Ziel, inhaltliche und formale Übereinstimmungen bzw. Unterschiede aufzuzeigen, eine Einordnung in den Werkzusammenhang der Autoren vorzunehmen sowie den gattungs- und literaturhistorischen Kontext aufzuzeigen.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundlagenkenntnisse der Literaturwissenschaft werden vorausgesetzt.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essays

---

Bock, Ursula

## Sprache und Gesellschaft

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Sprache und Gesellschaft wirken unmittelbar aufeinander ein. Wie sich dieses Verhältnis bestimmt, welchen Einflüssen es unterliegt und welche Veränderungen zu beobachten sind, ist Gegenstand des Seminars. Die Veranstaltung diskutiert anhand ausgewählter Texte sprachphilosophische ebenso wie sprachpolitische und - historische Gesichtspunkte. Dabei finden auch Fragen nach Identität und Transformation, Zugehörigkeit und Ausgrenzung, sprachlicher Globalisierung und Regionalisierung Berücksichtigung.

**Literatur:** Einführend: Jürgen Trabant: Was ist Sprache? München (Beck) 2008.

**Leistungsnachweis:** Referat und Klausur

---

Bock, Ursula

## Kulturjournalismus

5 ECTS

Seminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und einüben möchten. Die Konzeption, das Schreiben sowie die Diskussion von Artikeln/Rezensionen stehen daher im Mittelpunkt des Seminars.

**Literatur:** Reinhold Tschapke: Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum gemeinsamen Besuch kultureller Veranstaltungen erwartet.

**Leistungsnachweis:** Rezensionen

---

Bock, Ursula

## Literatur, Medien und Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA-Literaturwissenschaft, Modul 3 // MICS ZM 2  
Blockseminar, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Das Kolloquium versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung: 08.05.2013, 11-13 Uhr; weitere Termine: 27., 28.06. sowie 03.07. ganztägig ab 11 Uhr.

**Leistungsnachweis:** Vortrag, Hausarbeiten

---

Boll, Franziska / Hotze, Lena

## Einführung in die Gestenforschung

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Dieses Seminar eröffnet den Gegenstand der Gestenforschung aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive und soll eine erste methodische Einführung in das Feld bieten. Ziel ist es, einen Überblick über das Spektrum des interdisziplinären Gebietes zu geben und sowohl psychologische und kognitiv-linguistische als auch interaktionistische Theorien vorzustellen. Hierbei sollen einschlägige Texte aus den jeweiligen Forschungsgebieten behandelt und deren Analysen und Herangehensweisen erörtert werden. Neben den theoretischen Grundlagen sollen den TeilnehmerInnen im Kurs ein kurzer Einblick in die Analyse von Gesten und den damit verbundenen Programmen bspw. ELAN gewährt werden. Durch die Kombination aus Theorie und Anwendungsbeispielen dient der Kurs den StudentInnen als erste Vorbereitung für zukünftige empirische Untersuchungen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung für den Kurs ist ein Interesse an linguistischen Fragestellungen. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 StudentInnen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum 28.03.13 (10 Uhr) - 05.04.13 (18 Uhr) per Mail unter boll@europa.uni.de mit dem Betreff „Einführung Geste“ an. Die Auswahl erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Mails.

**Leistungsnachweis:** Moderation, Hausarbeit (10-15 Seiten)

---

## Open Gesture Lab

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: MASS-Lab (AM 103), Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Das Open Gesture Lab bietet (in Kooperation mit dem Mass Lab) einen Rahmen zur empirischen Analyse redebegleitender Gesten. Ziel des Gesture Labs ist die gemeinsame und individuelle Analyse von Datenmaterial nach linguistischen Methoden der Gestenforschung (MGA). Nach kurzen theoretischen Einführungen in das jeweilige Thema der Sitzung, die lediglich der Auffrischung theoretischer Kenntnisse dienen sollen, steht die empirische Arbeit am Material im Zentrum des Gesture Lab. Die empirische Analyse gliedert sich dabei in 2 Teile. Zum einen werden im Seminar Videos nach Vorgaben der Dozenten unter bestimmten Aspekten analysiert, zum anderen wird mitgebrachtes Datenmaterial der TeilnehmerInnen im Rahmen des Seminars analysiert und diskutiert. Das Gesture Lab ist rein empirisch ausgelegt und wird keine Grundlagenliteratur zur Gestenforschung behandeln. Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme sind daher Kenntnisse der linguistischen Methoden der Gestenforschung, die in Seminaren erworben wurden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für die Leistungsscheine werden grundsätzlich empirische Analysen erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Gesture Lab wird im MASS Lab stattfinden. Die Teilnehmeranzahl ist daher auf 20 begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum 28.03.13 (10 Uhr) - 05.04.13 (18 Uhr) per Mail unter hotze@europa-uni.de mit dem Betreff „Gesture Lab“ an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bitte teilen Sie des Weiteren mit, in welchem Semester Sie an einem Einführungs- oder Vertiefungskurs der linguistischen Methoden der Gestenforschung teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis:** Übungen, Hausarbeit (15-20 Seiten)

---

## Objekte in der Zeit - Aspekte der Beziehung zwischen Literatur und materieller Kultur

8 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung // BA IKG Modul 11b  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Vom Tongefäß zum iPad: Welche Objekte gehören zu den zeitspezifischen Gegenständen einer Epoche? Welche Momente des privaten und kollektiven Lebens und des interkulturellen Diskurses bedingen sie und werden durch sie abgebildet? Objekte können zum persönlichen Verbrauch (wie Kleider und Essen) und zur Interaktion des Menschen mit seiner Umgebung (wie Werkzeuge und Verzierungen) dienen, sie werden ausgetauscht, legen internationale Handelswege zurück und tragen maßgeblich zur Gestaltung unserer Identität bei. Am Beispiel unterschiedlicher Literaturen werden in diesem Seminar Objekte in ihrer kontextuellen Darstellung und literarischen Verbreitung verfolgt, in dem Versuch, länder- und zeitübergreifende Dingpoetiken innerhalb des Schreibens nachzuzeichnen. Dabei wird gezeigt, dass Gegenstände in der Dramaturgie des Erzählens alles andere als ein nebensächliches Phänomen sind, sondern in den Wechselwirkungen mit Figuren, Raum und Zeit eine besondere Rolle spielen. Im Rahmen des Seminars ist auch der Besuch des „Museums der Dinge“ in Berlin geplant, wo die Kursteilnehmenden die aussagekräftige Materialität bestimmter Objekte unserer Vergangenheit und Gegenwart nachvollziehen können.

**Literatur:** Einführende Lektüre: Eintrag „Objekt“ in Historisches Wörterbuch der Philosophie, Basel/Stuttgart, Band 6: Mo-O, Schwabe 1984, S. 1023-1052. Weitere Literatur zum Kurs wird am Anfang der LV angegeben und in die Lernplattform Moodle gestellt.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Gender Studies und Filmwissenschaft

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Einführung  
Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Das Seminar befasst sich mit Grundlagen der Gender Studies als filmwissenschaftlicher Analysefokus. Traditionell eher in den Literaturwissenschaften und Philologien verwurzelt, lässt sich die Frage nach Geschlecht und inszenierter Geschlechtlichkeit im Film in den letzten Jahren verstärkt auch in den Sozialwissenschaften finden. Unterscheiden sich diese Ansätze grundlegend oder lassen sich Anknüpfungspunkte, Weiterentwicklungen und methodische Parallelen ausmachen?

Im Seminar werden neben den klassisch-feministischen Theorien (Mulvey, Kristeva) zum Film auch neuere, dezidiert soziologisch interessierte Ansätze diskutiert und nach ihrer Aktualität innerhalb der Gender Studies befragt.

**Literatur:** Hayward, Susan (2004), Cinema Studies. The Key Concepts, London.

Monaco, James (2000), Film verstehen, Hamburg.

Mulvey, Laura (1994), (1975), Visuelle Lust und narratives Kino. In: Liliane Weissberg (Hg.): Weiblichkeit als Maskerade. Frankfurt am Main, S. 48–65

Winter, Rainer (1992), Filmsoziologie, München

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** einige Texte werden in englischer Sprache gelesen

---

Czapara, Michal

## Ausgewählte abendländische Philosophen im Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 Uhr - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Anhand von Beispieltexen ausgewählter abendländischer Philosophen sollen einführend und übersichtsartig die jeweiligen Hauptideen bzw. Grundpositionen angesprochen werden. Im Mittelpunkt sollen dann Gedanken zu erkenntnistheoretischen Fragen stehen. Durch die vertiefende Beschäftigung mit den epistemologischen Annahmen, sollen die ausgewählten Philosophen im Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft verortet und diskutiert werden.

**Literatur:** Einstiegsliteratur: Russell, Bertrand, Philosophie des Abendlandes, München, 2005.

Röd, Wolfgang, Der Weg der Philosophie, Bd.1 & 2, München, 2000.

Weiterführende Literatur wird in der ersten Sitzung bzw. im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Da es sich um ein Vertiefungsseminar handelt, wird von Teilnehmern, die keine expliziten Vorkenntnisse in Philosophie haben, eine umfangreichere Vorbereitung zu den jeweiligen Sitzungstexten und -themen erwartet. Diese gewährleistet die Möglichkeit auch ohne thematische Vorkenntnisse am Seminar teilzunehmen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ergänzt die Lehrveranstaltung von Herrn Dr. Radler („Einführung in die Philosophie“), so dass eine Teilnahme an beiden Seminaren für Philosophieinteressierte empfehlenswert ist. Durch die inhaltlich abgestimmten und sich ideengeschichtlich ergänzenden Abläufe beider Seminare können Student/-innen einen übersichtsartigen Einstieg in a) philosophische Fragestellungen als auch b) in Philosophiegeschichte erhalten.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Anwesenheit (gemäß Studien- und Prüfungsordnung), Hausarbeit

---

Deroin, Julien

## Normen und normative Theorie in den Internationalen Beziehungen

8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Ethische Fragen sind geradezu allgegenwärtig in der internationalen Politik: Krieg und Frieden, Souveränität und nationale Selbstbestimmung, Demokratie und Menschenrechte, Wertpluralismus, Machtungleichheit sowie globale Armut bilden den unhintergehbaren Hintergrund außenpolitischen Handelns. Die normative Dimension internationaler Beziehungen blieb jedoch unter dem nachhaltigen Einfluss der realistischen Skepsis, die die Anfänge der Disziplin prägte, lange verborgen. In der anarchischen Staatenwelt – so die jahrzehntlang herrschende Lehrmeinung – sei für moralische Erwägungen schlicht kein Platz. Nicht Moral oder etwa Recht bestimmten zwischenstaatliche Beziehungen, sondern vielmehr Machtstreben, die Sorge um die eigene Sicherheit und nationaler Egoismus. Erst weltpolitische Entwicklungen, insb. Das unerwartete Ende des Kalten Krieges, sowie die zunehmende Kritik am herrschenden Positivismus in der IB-Theorie ließen ab den späten 1980er Jahren internationale Normen in den Fokus der wissenschaftlichen Diskussion rücken. Obwohl die normative – also: präskriptive – Auseinandersetzung mit internationalen Problemen weiterhin als unvereinbar mit dem Selbstverständnis der Disziplin gilt, wächst heute das Interesse an normativen Fragen. So gewinnt im Spannungsfeld von philosophischer Spekulation und Wissenschaft eine „internationale politische Theorie“ Konturen, die Legitimität und Gerechtigkeit im globalen Kontext thematisiert. Ziel des Seminars ist es, diese zweifache Entwicklung theoretisch nachzuvollziehen und anhand ausgewählter Fallbeispiele zu veranschaulichen.

**Literatur:** Hurrell, Andrew; Macdonald, Terry (2013): Ethics and Norms in International Relations. In: Carlsnaes, Walter; Risse, Thomas; Simmons, Beth A. (Hrsg.): Handbook of International Relations, 2nd edition, Los Angeles: Sage, 57-84.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Englischkenntnisse, Kenntnisse der Internationalen Beziehungen

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

**Viadrina Model United Nations 2013:  
The United Nations Security Council Session on the Syrian Civil War**

3/5/6/8 ECTS

Blockseminar: BA / MA, BA Sozialwissenschaften-Einführung (6 ECTS) / Sozialwissenschaften-Vertiefung (8 ECTS) /  
Praxisrelevante Fertigkeiten (5 ECTS) // MASS Optionsmodul (6 ECTS) //  
MICS Intercultural Practice (6 ECTS) // MES praxisrelevante Fertigkeiten (6 ECTS)  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben

The violent response of the Syrian government to oppositional protests in March 2011 caused an armed conflict which is still ongoing today. An UN mission, conducted between April and August 2012 was not able to put an end to it. Therefore, potential spillover effects on neighbouring countries as well as the continued violence still threaten this region. The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also, what its limitations are. They will then have the opportunity to act as "delegates" in the 2013 simulation of the "Viadrina Model United Nations". Delegates will discuss issues concerning the violent conflicts in Syria, its effects on bordering states as well as the situation of refugees in different committees. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflicts discussed in their committees. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

**Literatur:** Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich; Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The number of participants is limited. Please send a binding application by April 25th to [viamun@europa-uni.de](mailto:viamun@europa-uni.de). You will find information regarding the application on our homepage: [www.viamun.de](http://www.viamun.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** 17.06.-21.06.2013

**Leistungsnachweis:** Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our homepage ([www.viamun.de](http://www.viamun.de)).

**Sprache:** Englisch

---

**Jüdisches Leben im nationalsozialistischen Deutschland 1933-1945:  
Alltag, Kultur und Verfolgung**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

„Die Flucht in den Hass“ lautet der Titel der berühmten Arbeit von Eva G. Reichmann über „Die Ursachen der deutschen Judenkatastrophe“, die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erschien und die Notwendigkeit eines jüdischen Abwehrkampfes auch angesichts der vollständigen Niederlage thematisierte. Wie Reichmann beschäftigte sich eine überwältigende Mehrheit der deutschen Juden mit der eigenen Lage nach der Machtübertragung an die Nationalsozialisten. Ihre Gedanken und Forderungen flossen schon in den Jahren der Verfolgung in politische Stellungnahmen, Zeitschriftenartikel und literarische Texte ein. Im ersten Teil des Seminars sollen diese Schriften im Mittelpunkt unserer Analyse stehen. Wir fragen nach (politischen) Utopien und jüdischen Selbstbeschreibungen in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Ausgrenzung der deutschen Juden zur Staatsdoktrin wurde. Wie sahen die deutschen Juden ihre Lage und was erwarteten sie? Im zweiten Teil beleuchten wir mit den Erscheinungsformen jüdischer Kultur bis zur Reichspogromnacht 1938 ein Stück Alltagsgeschichte und prüfen, ob sich die Einschätzungen von 1933 bestätigten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat und Essay

---

## **Bonaparte, Ungeheuer und Agenten** **Lektürekurs über ausgewählte Faschismustheorien deutschsprachiger Exilanten**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Franz Neumanns „Behemoth“ ist ein durchgängig politischer Text, der sowohl sozio-ökonomische, als auch historisch-politikwissenschaftliche Analyse ist. Dabei ist Neumann nicht der einzige, der im Exil nach den Ursprüngen des (deutschen) Faschismus fragte und ihn zu charakterisieren versuchte. Seiner Arbeit stehen etwa die Texte von Herbert Marcuse, August Thalheimer, Ernst Fraenkel, Curt Geyer und Otto Bauer zur Seite. Den meisten dieser Faschismusanalysen ist folgendes gemein: Sie gehen mit dem Schock der Machtübernahme der Nationalsozialisten um und sind aus dem Interesse der deutschen Exilanten verfasst, den Nationalsozialismus zu verstehen, um aktiv zu dessen Bekämpfung beizutragen. Zudem eint die hier genannten Autoren ein ideengeschichtlicher Hintergrund.

Im Lektürekurs sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgewählter Faschismustheorien der deutschen Exilanten besprochen werden. Doch ist eine Beschäftigung mit ihnen nur sinnvoll, wenn sie die späten Jahre der Weimarer Republik nicht ausblendet; und so reicht die inhaltliche Bandbreite des Seminars von Ernst Thälmanns „Sozialfaschismus“-Rede vom 6.6. 1927 bis hin zur seltsamen Einschätzung des Exekutivkomitees der Komintern vom September 1932, wonach der „Sieg der proletarischen Revolution in Deutschland“ unmittelbar bevorstehe. Das Seminar unternimmt eine spannende Zeitreise zurück in die Jahre, in denen Faschismustheorien weniger wissenschaftliche Denkgebäude als vielmehr politische Standpunkte waren.

Franz Neumanns „Behemoth“ ist ein durchgängig politischer Text, der sowohl sozio-ökonomische, als auch historisch-politikwissenschaftliche Analyse ist. Dabei ist Neumann nicht der einzige, der im Exil nach den Ursprüngen des (deutschen) Faschismus fragte und ihn zu charakterisieren versuchte. Seiner Arbeit stehen etwa die Texte von Herbert Marcuse, August Thalheimer, Ernst Fraenkel, Curt Geyer und Otto Bauer zur Seite. Den meisten dieser Faschismusanalysen ist folgendes gemein: Sie gehen mit dem Schock der Machtübernahme der Nationalsozialisten um und sind aus dem Interesse der deutschen Exilanten verfasst, den Nationalsozialismus zu verstehen, um aktiv zu dessen Bekämpfung beizutragen. Zudem eint die hier genannten Autoren ein ideengeschichtlicher Hintergrund.

Im Lektürekurs sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgewählter Faschismustheorien der deutschen Exilanten besprochen werden. Doch ist eine Beschäftigung mit ihnen nur sinnvoll, wenn sie die späten Jahre der Weimarer Republik nicht ausblendet; und so reicht die inhaltliche Bandbreite des Seminars von Ernst Thälmanns „Sozialfaschismus“-Rede vom 6.6. 1927 bis hin zur seltsamen Einschätzung des Exekutivkomitees der Komintern vom September 1932, wonach der „Sieg der proletarischen Revolution in Deutschland“ unmittelbar bevorstehe. Das Seminar unternimmt eine spannende Zeitreise zurück in die Jahre, in denen Faschismustheorien weniger wissenschaftliche Denkgebäude als vielmehr politische Standpunkte waren.

**Literatur:** Vorbereitende Literatur: Wolfgang Wippermann, Faschismustheorien. Die Entwicklung der Diskussion von den Anfängen bis heute, Darmstadt 1997, S. 11-51.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Ehlers, Klaas-Hinrich / Tümpel, Markus

## **Praxisseminar: Transkribieren und Inhaltsanalyse von (sprachwissenschaftlichen) Interviews**

8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Sozialwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung // MASS Forschungsmodul  
Freitag (6 Blöcke), 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013

Wer sein kulturwissenschaftliches Forschungsvorhaben (Haus-, Bachelor-, Master-Arbeit...) empirisch auf Interviews oder andere Sprachaufnahmen stützen möchte, steht vor zwei grundsätzlichen Problemen. Zum einen müssen die Tonaufnahmen erst in schriftliche Form übertragen, also transkribiert werden, ehe sie einer Untersuchung überhaupt zugänglich sind. Zum anderen stellt sich die Frage, nach welchen Grundsätzen und mit welchen Verfahrensweisen das transkribierte Interview inhaltlich in systematischer und nachvollziehbarer Weise auszuwerten ist. Unser Praxisseminar möchte den TeilnehmerInnen einerseits Methoden des Transkribierens vermitteln und andererseits in die Theorie und Praxis der qualitativen Inhaltsanalyse einführen. Hierfür werden wir das selbstständige Transkribieren und Analysieren von vorgegebenen Sprachaufnahmen mit entsprechender Software (F4 und MAXQDA) üben und in der Seminargruppe diskutieren. Bei den Sprachaufnahmen handelt es sich um sprachbiographische Interviews mit Zeitzeugen der Nachkriegszeit in Mecklenburg aus einem aktuell laufenden Forschungsprojekt, dessen Arbeit das Seminar kritisch und kreativ begleiten wird.

**Literatur:** Ein Manual und eine Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt, Texte und Audiodateien im Moodlekurs zugänglich gemacht.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Da im Seminar unter Anleitung im MASS-LAB praktisch gearbeitet werden soll, können leider nicht mehr als 15 TeilnehmerInnen aufgenommen werden. Interessierte melden sich bitte online ab dem 28. März (10 Uhr) auf der Lehrstuhlhomepage an: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> (unter Aktuelles). Die Vergabe der Plätze erfolgt in der ersten Sitzung nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen auf der Teilnehmer- und Nachrückerliste.

**Hinweise zum Blockseminar:** weitere Termine werden in der Sitzung am 12.04.2013 bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Von allen TeilnehmerInnen wird die Durchführung eines Transkriptionsablaufs und die Lösung von verschiedenen Übungsaufgaben zu Transkription und Inhaltsanalyse mittels der entsprechenden Software sowie ein Abschlussbericht (unter Umständen in Projektgruppen) erwartet. Masterstudierende übernehmen zusätzlich eine kurze Textpräsentation. Da die Arbeit im Seminar in der eigenständigen Anfertigung und qualitativen Interpretation von Interviewtranskripten besteht, können keine Leistungsnachweise für nur 3 oder 6 ECTS-Punkte vergeben werden.

## Deutschland auf dem Weg zur Moderne? Das Jahrhundert 1715-1815.

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte - Vertiefung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Für die neuere deutsche Geschichte hat das Diktum „Am Anfang war Napoleon“ (Nipperdey) immer noch seine Berechtigung – und das ruft die Frage nach den Voraussetzungen für diesen „Anfang“ hervor. Zur Beantwortung ist eine Auseinandersetzung mit dem langen 18. Jahrhundert notwendig. Um zu einer Einschätzung der dort bestehenden Strukturen und auftretenden Veränderungen zu gelangen, sollen im Seminar die Grundzüge der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen auf dem Gebiet des alten Reichs geklärt werden. Theoretische Konzepte dienen dabei zur Orientierung, während die Seminardiskussion anhand von konkretem historischen Material erfolgt. So bleiben die zu behandelnden Themen vom Ansatz her breit gefächert (wie beispielsweise Sozialdisziplinierung, „Absolutismus“, Entwicklung der Landwirtschaft und der Bevölkerung), vertiefend wird aber exemplarisch gearbeitet. Grundlage sind dafür unter anderem Kurzreferate. Deshalb ist für die Seminarplanung eine möglichst frühzeitige Festlegung der individuellen Beiträge sinnvoll.

**Literatur:** C. Dipper, Deutsche Geschichte 1648-1789, Frankfurt a.M. 1991; H. Duchhardt, Barock und Aufklärung. 16.–18. Jahrhundert, 4. Aufl., München 2007; E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress, 5. Aufl., München 2008

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen bitte bis 31.03.2013 über E-Mail an: goeritz@europa.uni.de

**Leistungsnachweis:** Kurzreferat und zum selben Thema Hausarbeit

---

## Wissen schaffen im Team: kollaborieren, organisieren, führen

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice //  
MASS Optionsmodul // MES Praxisrelevante Fertigkeiten  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2013

Wissen schaffen – wie geht das? Wie entstehen Ideen, Forschungsergebnisse oder Produkte? Obwohl es auf diese Fragen keine allgemeingültige Antwort geben kann, ist eines klar: nötig ist immer die Zusammenarbeit vieler kluger Köpfe. Jedes Forschungsergebnis beruht sowohl auf Wissen, das andere Forschende vorher schon geschaffen haben, als auch auf dem Austausch mit anderen Forschenden. Und auch jedes Wirtschaftsunternehmen ist darauf angewiesen, dass Mitarbeitende zusammen arbeiten und ihr Know-How miteinander teilen und weiter entwickeln, denn es wird fast überall bereichs- und funktionsübergreifend gearbeitet.

Dieses Seminar befasst sich mit den Prozessen des gemeinsamen Wissens schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten, indem sie – je nach spezifischem Interesse – Leitfäden oder Manuals für die Gruppenarbeit z.B. in Forschungsteams, Unternehmen oder Anwaltskanzleien erarbeiten. Sie werden dabei sowohl die eigenen Erfahrungen in ihren Teams reflektieren als auch Informationen zu Teamarbeit erarbeiten durch Interviews, Lektüre u.a.

In regelmäßigen Abständen werden zudem Forschende der verschiedenen Fakultäten eingeladen, die Forschungsprojekte ihrer Lehrstühle vorstellen und über die Arbeitsprozesse ihrer Forschungsteams berichten.

Alle Teilnehmenden führen durchgehend ein e-Portfolio, das von den anderen Teilnehmenden kommentiert wird und das sie abschließend der Seminargruppe präsentieren.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung mit kurzer Begründung vom 1.4. – 15.4. an girgensohn@europa.uni.de. Auswahl: Bevorzugt für Teilnehmende, die schon andere Module der Peer Tutoring-Ausbildung absolviert haben. Es wird eine fakultätsübergreifende Mischung der Teilnehmenden angestrebt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar kann als Modul für das Peer Tutoring Zertifikat angerechnet werden.

**Leistungsnachweis:** E-Portfolio, Gruppenarbeit

---

## Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Einführung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Das Seminar gliedert sich in folgende Teile: 1. Was versteht man heute unter „Kulturgeschichte“? 2. Die Antike in politischen und kulturgeschichtlichen Nieder- und Untergangsszenarien der Neuzeit. 3. Zugänge zur Antike am Beispiel der Archäologie. 4. Methoden althistorischer Forschung. Interpretation antiker Literatur an ausgewählten Beispielen.

**Literatur:** A. Landwehr, St. Stockhorst, Einführung in die Europäische Kulturgeschichte, 2004; W. Jens, B. Seidensticker, Ferne und Nähe der Antike, Berlin 2003. Rosmarie Günther, Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2004. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung angegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle Studierenden, die Kulturgeschichte als erste Disziplin gewählt haben (Modul 2/3a), sollen in den ersten beiden Semestern einen Schein in einer Veranstaltung „Kulturgeschichte“ erwerben. Zu dem Seminar werden begleitende Tutorien angeboten, die die Diskussion in den Seminarsitzungen vorbereiten helfen und die Studierenden in der Ausarbeitung der schriftlichen Aufgaben unterstützen sollen. Die Termine für die Tutorien werden vor Semesterbeginn auf der Homepage von Prof. Graeber bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Für den Erwerb eines Scheins (Tutorium- und Seminarschein) sind aktive Teilnahme am Seminar, Referat mit Handout, Quellenanalyse und/oder Kommentar zu einem Text aus dem Seminarreader erforderlich.

---

## Ein Menschenrecht auf Gesundheit als Beispiel kosmopolitischer Theorie

8 ECTS

**Seminar:** BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 31.05.2013

Dieses Seminar nähert sich konkurrierenden Theorien des politischen Kosmopolitismus entlang einer historischen Dimension (der Entwicklung moderner Gesellschaften), einer Makro-Dimension (der Interaktion von Nationalstaaten) und einer Mikro-Dimension (die Identitäten, soziale Bewegungen, und verschiedenen Gemeinschaften innerhalb einer Gesellschaft). Wir lernen, den Kosmopolitismus in Bezug auf Rechte, Identitäten, und kulturelle Modelle zu verstehen. Wir unterscheiden ihn von post-nationaler Mitgliedschaft, von Globalisierung, und von bloßer Koexistenz. Und wir analysieren die kosmopolitische Theorie von Anthony Appiah in Verbindung mit dem konkreten Vorschlag von Jonathon Wolff für ein „Menschenrecht auf Gesundheit“.

**Literatur:** Kwame Anthony Appiah, *Cosmopolitanism: Ethics in a World of Strangers* (W.W. Norton, 2006) ;  
Jonathan Wolff, *The Human Right to Health* (W.W. Norton, 2013)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnahme an allen vier Tagen des Blockseminars ist verpflichtend. Die Studierenden möchten beide Texte, die als preiswerte Taschenbücher erhältlich sind, online bestellen.

**Hinweise zum Blockseminar:** 31. Mai, 1., 7., 8. Juni 2013, jeweils 9:00 - 18:00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Schein (8 ECTS; keine 3 oder 6 ECTS möglich): Ein textanalytischer Aufsatz, der eine kritische These aufstellt, mit guten Argumenten entwickelt und verteidigt, von 12 bis 15 Seiten in deutscher oder englischer Sprache. Die Themen der Aufsätze müssen bis zum 8. Juni mit mir abgesprochen werden; eine kurze E-Mail mit einem deskriptiven Arbeitstitel sowie dem Hauptargument reicht aus. Abgabetermin ist der 1. August 2013.

**Sprache:** Englisch

---

## Gesture and Cognitive Linguistics

A practical introduction to the study of gestural action from a Cognitive Linguistics perspective.

6 ECTS

**Seminar:** BA, Linguistik-Einführung  
Blockseminar, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013

Dieser Kurs führt praktisch in die Analyse von Gesten ein. Hierzu gehört das Aufzeichnen, Annotieren und Auswerten von Unterhaltungen in unterschiedlichen Kontexten. Die Teilnehmer werden in alle drei Arbeitsschritte eingeführt und führen diese auch selbst durch. Es werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Phänomen Geste annotiert und kategorisiert werden kann – fakultativ auch mit Hilfe einer Annotationssoftware. Gesten können auf ihre Parallelität zur gesprochenen Sprache analysiert, in ihrer Form beschrieben oder in ihrem soziokulturellen Kontext betrachtet werden. Der Unterscheidung zwischen einer vergleichbaren Beschreibung bzw. Kategorisierung auf der einen und der teils subjektiven Interpretation auf der anderen Seite wird besonderes Gewicht gegeben. Die Seminare beinhalten Präsentation und Abgleich der Zwischenschritte, sodass ein Erscheinen zu allen vier Terminen und die angegebene (überschaubare) Lektüre erforderlich sind. Ob im Seminarverband ein zusammenhängendes Projekt oder von jeder StudentIn unabhängige Arbeiten erstellt werden, entscheiden die Teilnehmer als Gruppe. Die englischsprachige Literatur führt in die junge Geschichte der heute praktizierten qualitativ-empirischen Gestenforschung ein.

**Literatur:** Bressem, J. (to appear). A linguistic perspective on the notation of form features in gestures. Mouton de Gruyter.

Kendon, A. (2004). *Gesture: Visible Action as Utterance*. Cambridge University Press. (Auszüge)

McNeill, D. (1992). *Hand and Mind: What Gestures Reveal about Thought*. University of Chicago Press. (Auszüge)

Mittelberg, I. (2007). Methodology for multimodality. One way of working with speech and gesture data. In M. Gonzalez-Marquez, I.

Mittelberg, & M. J. Spivey (Eds.), *Methods in Cognitive Linguistics*. John Benjamins.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Der Kurs ist auf die 15 frühstangemeldeten Teilnehmer begrenzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte unter [g@juliushassemer.de](mailto:g@juliushassemer.de) ab 25.03.12 (10 Uhr) bis zum 5. April 2013 (Betreff: "Gestenseminar 2013") anmelden und an gleiche Adresse eine Absage senden, falls Sie doch nicht teilnehmen wollen/können!

**Hinweise zum Blockseminar:** 12.4.: 10-15.30h (Einführungsveranstaltung – obligatorisch!), 19.4., 5.7., 6.7.: 10-17h

**Sprache:** Kurssprache deutsch, Literatur ausschließlich auf Englisch.

---

## Kunstmarketing und Kunstvermittlung

5/8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung// Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 9.04.2012 (HG 104)

Kunstmarketing und Kunstvermittlung sind zwei Seiten einer Medaille: Während im Vordergrund des Kunstmarketing die Erschließung von Zielgruppen steht, geht es in der Kunstvermittlung insbesondere auch um die (Weiter-)Entwicklung von Zielgruppen. Als große Gemeinsamkeit gilt in jedem Fall die Fokussierung auf die Besucher – um ihre Bedürfnisse und Erwartungen drehen sich alle Aktivitäten, die Besucher sollen mit den angebotenen Leistungen zufrieden, im Idealfall sogar davon begeistert sein. Eine daraus resultierende, möglichst langfristige Besucherbindung ist das Ziel von beiden Konzepten. Es ist Lernziel der Veranstaltung, die Teilnehmer zum einen mit dem Kunstmarkt vertraut zu machen und zum anderen die zentralen Fragen im Kontext von Marketing und Vermittlung vorzustellen. Didaktisch ist die Veranstaltung abwechslungsreich konzipiert: Die wissenschaftlichen Grundlagen werden im Rahmen von Literaturstudium, Referaten und Diskussion gemeinsam erarbeitet und vertieft. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und/oder einer längeren Fallstudie wird das theoretische Wissen auf praktische Anwendungsgebiete aus dem Kunstmarkt bezogen; darüber hinaus soll ein Akteur aus dem Kunstmarkt zum Gespräch eingeladen oder eine Exkursion durchgeführt werden.

**Literatur:** Mitte April wird ein Ordner mit Einführungsliteratur in den Semesterapparat eingestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Es wird um eine verbindliche Anmeldung für das Seminar gebeten. Diese ist möglich am 8. April 2013 ab 9.00 Uhr per E-Mail an kuma@eu-frankfurt-o.de mit Angabe darüber, ob ein Leistungsschein oder ein Teilnahmechein erworben werden soll. Da die Teilnehmerzahl aus didaktischen Gründen auf 24 begrenzt ist, erfolgt die Auswahl der Studierenden nach der Reihenfolge des Eingangs der elektronischen Anmeldung („first come first serve“-Prinzip).

**Hinweise zum Blockseminar:** 09.04. ; 16-18, HG 104 // 08.05./15.05./05.06./12.06./03.07./10.07. jeweils 9-12 Uhr, AM 02

**Leistungsnachweis:** Der Erwerb eines studienbegleitenden Leistungsscheins erfordert ein Impulsreferat und eine Hausarbeit, der Erwerb eines Teilnahmecheins ein Impulsreferat.

---

## Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus

keine ECTS

Kolloquium: BA/MA

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter master-kuma@europa-uni.de. Eine Teilnahme setzt grundsätzlich die Präsentation des eigenen Qualifizierungsprojekts voraus.

**Hinweise zum Blockseminar:** Die einzelnen Termine und der Veranstaltungsraum werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben.

---

## Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken Methoden, Beratung und Workshops

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Praxisrelevanz //  
MASS Optionsmodul Praxisseminar // MES Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AB 111/AB 05, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Schlüsselkompetenzen, wie effizientes Lernen oder gutes Zeitmanagement, öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Der zentrale Inhalt des Seminars ist die gemeinsame Arbeit am Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement, Präsentieren, Lernen lernen sowie Umgang mit Stress. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, eine persönliche Weiterentwicklung anzuschleichen.

Darüber hinaus werden wir das Konzept des Peer Tutorings erläutern und gemeinsam praktisch anwenden. Peer Tutoring ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten, in der Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Die Teilnehmenden lernen die Methode kennen und erarbeiten Konzepte, wie sie Mitschülerende bei Lernprozessen professionell begleiten und unterstützen können.

Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenen Erleben. Es ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor\_in der Viadrina. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor\_in für allgemeine Schlüsselkompetenzen tätig zu sein.

Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

**Literatur:** In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27.

Gnahn, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61.

Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter [sschwarz@europa-uni.de](mailto:sschwarz@europa-uni.de) bis zum 10. April 2013 gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen. (Anmeldung vom 15.03.2013 9 Uhr bis 03.04.2013 18 Uhr möglich).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.04., 22.04., 26.04, 27.04, 6.05, 13.05, 27.05

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Moodle, Konzipieren einer eigenen Übung, Ausarbeiten eines schriftlichen Portfolios.

## Religion and Politics in Post-Secular Europe - Empirical Insights and Analytical Approaches

8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

In Europe strict institutional separation between religion and politics is a rare exception. The prevailing pattern of Church-state relations in Europe can be described as cooperation. This might surprise some observers inasmuch as Europe is considered to be the most secular continent in the world.

Against this counter-intuitive background, this course analyzes and compares the development and regulation of the complex relations between religion and politics in selected European nation-states, but also in the European Union, as a supranational entity. In particular, we will study the role and effect of religious values and institutions in political processes. To that end, the first part of the course introduces basic concepts related to research on "religion and politics and the Habermasian notion of "post-secular" societies as well as José Casanova's notion of "Public Religion," both of which address the recent public emergence of religion in secularizing Europe. From these conceptual and theoretical insights the course then turns to an in-depth, empirical examination of the main intersections of religion and politics: church-state arrangements in selected countries and at a supranational level; religious actors in politics (parties and churches); and the policy outputs in conflicting issue areas such as abortion, or in debates about Muslim women wearing the veil in the public. The complex phenomena of religious fundamentalism and extremism are beyond the scope of this course.

By the end of the semester, students will not only be familiar with key concepts in the comparative study of religion and politics; they will also be able to evaluate to what extent religion still matters in European politics, or perhaps has once again started to matter.

**Literatur:** Bruce, Steve (2010): Secularization and Politics. In: Jeffrey Haynes (Hg.): Routledge Handbook of Religion and Politics. [S.1.]: Taylor & Francis, Inc, S. 145–158.; Jelen, Ted G. Wilcox Clyde (2002): The Political Roles of Religion. In: Ted G. Jelen und Clyde Wilcox (Hg.): Religion and Politics in Comparative Perspective. The one, the few, and the many. Cambridge, UK ; New York: Cambridge University Press, S. 314–324. ; Leuştean, Lucian; Madeley, John T. S. (Hg.) (op. 2010): Religion, Politics and Law in the European Union. London; New York: Routledge.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Very good command of language (English)

**Leistungsnachweis:** „Course Diary“, presentation and final paper

**Sprache:** English

---

Höhle, Michael

## Leben und Überleben im KZ Ravensbrück

5/8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften/Kulturgeschichte-Vertiefung// Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Rund 100 km nördlich von Berlin richtete die SS 1939 das einzige große Konzentrationslager für Frauen auf deutschem Boden ein. Bis Kriegsende wurden 132000 Frauen aus über 40 Nationen als Häftlinge registriert. Zehntausende wurden ermordet oder starben an den Haftbedingungen oder durch medizinische Versuche. Das Seminar findet am Ort des Geschehens statt. Die Führung durch Ausstellungen und Gedenkstättenengelände gibt Informationen über die Lebensbedingungen im KZ. Im Seminar stellen wir die Frage nach dem, was zum Überleben beigetragen hat, nach dem Miteinander der Frauen, nach den menschlichen Fundamenten sowie nach der religiösen Praxis. Wir nehmen mit Hilfe von Dokumenten und Literatur aus den Sammlungen der Gedenkstätte einzelne Persönlichkeiten in den Blick, von denen Lebenszeugnisse erhalten sind. Dabei wird die Arbeit mit historischen Quellen eingeübt.

**Literatur:** Wolfgang Benz/Barbara Distel (Hrsg.), Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 4, München 2006; Germaine Tillion, Frauenkonzentrationslager Ravensbrück, Frankfurt am Main 2001; Christliche Frauen im Widerstehen gegen den Nationalsozialismus. Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück 1939-1945, Berlin 1999

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt, bitte ab 25. 3. anmelden unter hoehle@europa-uni.de; Reihenfolge des Eingangs entscheidet

**Hinweise zum Blockseminar:** 21./22.6.; 12./13.7. in Ravensbrück, Übernachtungsmöglichkeit in der Jugendherberge; Vorbesprechung am 15. 4., 14-16 c.t. im Raum GD 04

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Hörnlein, Christian

## Friedrich Naumann - Erzliberaler oder Wegbereiter des Nationalsozialismus?

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Für den Historiker Götz Aly ist die Sache klar: Die der FDP nahestehende Friedrich-Naumann-Stiftung ehrt mit ihrem Namen jemanden, der das nicht verdient habe, weil er zu den Wegbereitern des Nationalsozialismus gerechnet werden müsse; die FDP habe mit Naumann eine „Leiche im Keller“ (so der Titel von Alys Artikel in der BZ v. 25.01.2011). Der Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung, Wolfgang Gerhardt, hat Alys Vorwurf zurückgewiesen und dessen liberale Ansichten betont. Ausgehend von dieser Debatte wirft das Seminar die Frage nach dem Politiker Friedrich Naumann (1860-1919) und dessen Wirkung auf. Dazu werden Naumanns eigene Schriften, Beurteilungen seiner Zeitgenossen und Positionen der Forschung herangezogen. Teilnehmenden wird es so ermöglicht werden, sich ein eigenes, fundiertes Urteil über Friedrich Naumann zu bilden. Zugleich wird damit ein Einblick in die Geschichte des Wilhelminischen Kaiserreichs gewonnen und die schwierige Frage nach der Kontinuität zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus aufgeworfen.

**Literatur:** Aktuell und weitere relevante Literatur verzeichnend: Frank Fehlberg: Protestantismus und Nationaler Sozialismus. Liberale Theologie und politisches Denken um Friedrich Naumann, Bonn 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Benutzung von Moodle, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Leistungsnachweis:** Essays oder Hausarbeit

---

Hübinger, Gangolf

## Europa vor dem Ersten Weltkrieg

6/8 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Einführung und Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Die Vorlesung liefert einen problemgeschichtlichen Überblick über Europas Entwicklung in der Zeit zwischen 1890 und 1914. Diese Epoche ist sehr unterschiedlich charakterisiert: als dekadentes Fin de Siècle, als erste dynamische Welle der Globalisierung, als Zeit einer neuen Massenkultur mit einem radikalen Strukturwandel der politischen Öffentlichkeit. Behandelt werden die vielschichtigen Spannungen, die Europa und insbesondere das Deutsche Kaiserreich durchzogen und die zum Ersten Weltkrieg führten.

**Literatur:** Handbuch Fin de Siècle, hg. von Sabine Haupt u.a., Stuttgart 2008; Emily S. Rosenberg: 1870-1945. Weltmärkte und Weltkriege, München 2012 (Geschichte der Welt, Bd. 5).

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Quellen-Essay

---

Jajeśniak-Quast, Dagmara

## Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium, Fakultäten-/ und Fächerübergreifend,  
Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

---

### **Sag mir, wie du schreibst!**

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul  
Montag, 10.00 - 12.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2013

Studierende erforschen Schreibprozesse ihrer Mitstudierenden. Von einfach los schreiben bis Wort zu Wort planen: Wie gehen Studierende vor, wenn sie ihre eigenen Texte verfassen? Haben sie bestimmte Strategien, Rituale, was hilft ihnen beim Schreiben und was blockiert sie?

Das Ziel des Seminars besteht darin, Schreibprozesse von Studierenden zu beforschen und zu dokumentieren. Die Studierenden machen sich mit Ergebnissen zu Schreibprozessforschung vertraut, sie planen und konzipieren als Projekt eine Ausstellung zu Schreibstrategien ihrer Mitstudierenden. Dazu gehören: Planung der Rahmenbedingungen, Durchführen und Auswerten von Interviews, Erstellen der Ausstellungsexponate, bis hin zur Ausstellung der Exemplare und einer Vernissage am Ende des Projektes.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es wird 10 Seminartermine geben und das Seminar beginnt am 15.04.2013 und geht bis zum 24.06.2013

**Hinweise zum Blockseminar:** 10 Termine ab dem 15.04.2013

**Leistungsnachweis:** Anfertigung einer Ausstellung

---

### **J-F Lyotard, Philosophy, Politics, History, Aesthetics** **An introduction to postmodernism through the philosophy of Lyotard**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

The focus of the seminar will on the texts of J-F Lyotard. There will be a general introduction to postmodernism as a intellectual movement, starting with the history and roots of it that can be situated in Europe before WWI and in the time of the Cold War. Main figures and their cultural production will also be introduced in short. Main thrust of the seminar will be on the philosophical texts of Lyotard, namely on „The Differend“, on „Heidegger and the jews“ and then on choice essays on history and aesthetics in postmodernity.

**Sprache:** Englisch

---

### **Urbane Peripherien in den Städten des Südens**

8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Die Bedeutung peripherer Siedlungsformen in den Metropolen des Südens liegt vor dem Hintergrund fortschreitender Urbanisierungsprozesse und ökonomischer Krisenszenarien auf der Hand. Die Zahl der Arbeiten, die diese unter Aspekten wie Exklusion/Inklusion, Informalität, Partizipation oder Sicherheit thematisieren, ist kaum zu überschauen. Ziel des Seminars ist es nicht, einen Überblick über die Situation in den Regionen der Welt zu geben, sondern es sollen anhand von wegweisenden Texten einige aktuelle Ansätze diskutiert werden. Dabei wird es besonders um die impliziten Vorannahmen der jeweiligen Texte und die Frage, wie diese den bzw. die jeweilige/n Betrachter/-inForscher im Verhältnis zu den erforschten Subjekten verorten, gehen. Das Spektrum der behandelten Texte wird vor allem postkoloniale und praxissoziologische Ansätze und solche aus der Bewegungsforschung berücksichtigen.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist auf 30 Teilnehmer/-innen begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [siguje@gmx.net](mailto:siguje@gmx.net) bzw. [wisogeo@europauni.de](mailto:wisogeo@europauni.de) zwischen dem 26.03. 11 h und dem 04.04. 24 h.

**Leistungsnachweis:** Referat und schriftliche Ausarbeitung

---

## Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul  
Blockseminar, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten.

Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen (Interviews, Geräusche). Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung per Email unter [poststelle@martinkaluza.de](mailto:poststelle@martinkaluza.de) ab dem 2.4.2013, 10.00 Uhr. Zulassung nach Zeitpunkt des Eingangs.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 15 begrenzt. Teilnahme nur mit Anmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an allen drei Terminen verpflichtend ist.

**Hinweise zum Blockseminar:** 8.4., 3.5., 4.5.2013 jeweils 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Teilnahmechein / benoteter Teilnahmechein

---

## Doing anthropology

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften- / Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Was machen eigentlich Kultur- und Sozialanthropolog\_innen? Was oder wen beforschen sie und welcher Methoden bedienen sie sich? Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Einführung in ethnografische Methoden. Es werden methodologische Grundlagen der Ethnografie und methodische Vorgehensweisen vorgestellt. Neben der üblichen Textarbeit sind Beobachten, Beschreiben und Verstehen zentrale ethnografische Methoden, die im Zuge des Seminars praktisch erprobt werden sollen. Ziel des Seminars sind thematisch angelegte Miniforschungen oder die Präsentation eines Musterforschungsdesigns.

---

## Cold War Everyday

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte – Vertiefung // WiWi BA: Wahlpflichtmodulgruppe "Cultural Science or Law"  
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

After World War II, much of Europe lay in ruins. The United States and the Soviet Union played crucial roles in the post-War world; satellite states imposed communism or accepted US aid (as well as the conditions placed on that aid) lest they be voted out of power or overthrown. The new world order also imposed a new culture which drastically differed depending on which side of the Curtain one lived. Or did it? Traditional historiography fails to recognize parallel cultural changes on both sides of the Curtain. For over forty years, administrators, film makers, and novelists devoured cultural products from their respective neighbors. By the 1960s, young people in Paris and Prague were both listening to beat music, and drinking Pepsi Cola by 1972. Some suggest that leaders in the East were trying to imitate the West (who, in turn, idealized American consumption). From the purview of the 2010s, and in light of newly opened archives, that view seems triumphalist, if not downright wrong. This course explores post-War cultural history. While primarily focusing on historiography, it also includes films, novels, as well as music in the West and the East. The majority of works focus on European history, but students of other regions are encouraged to join. We survey contingencies and discontinuities on both sides of the Iron Curtain, asking what effect cultural and political events had on the Weltanschauung of everyday individuals.

**Literatur:** Judt, Tony. Postwar: A History of Europe Since 1945. Random House UK, 2010; Vowinckel, Annette. Cold War Cultures. Berghahn Books, 2011.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since nearly all literature will be in English, you must be able to read and write in academic English. Reading knowledge of German (or another East European language) desired.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This course will be full. To join, send an email to [keck@europa-uni.de](mailto:keck@europa-uni.de) prior to the first seminar. Limited seating available!

**Leistungsnachweis:** One short essay, one mid-term exam, one final exam.

**Sprache:** Englisch

---

### **From Murderers to Sex Missions Film in the East Bloc**

8 ECTS

Vertiefungsseminar: BA, Kulturgeschichte – Vertiefung // WiWi BA: Wahlpflichtmodulgruppe "Cultural Science or Law"  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

In 1985, the foreign minister of Czechoslovakia visited the Central Committee in East Berlin, frantic about the fact that ever more socialist citizens were smuggling video recorders from the west. He estimated over 50,000 video recorders were smuggled into Czechoslovakia each year. In Warsaw, it was not unheard of to host pseudo-film fests, where close friends gathered at one apartment for overnight viewings of films. The films were not only from the West: dozens of films and television programs from socialist neighbors became cult-classics in the East. In this course we will analyze the diverse uses and effects of film in East European society. We are interested primarily in changes of discourse, dissemination, technology and ideology in film studies. While film has long been a focus of academics, the habitus of film and television consumption in East Central Europe has gone understudied. How did viewer "participation" change over time? Here, we will focus on social practices and the cultural transfer of film in East Central Europe, 1945-1990. We will explore the dynamic relationship between film production and film consumption at a time when the dissemination of the media was blossoming.

**Literatur:** Bren, Paulina. *The greengrocer and his TV : the culture of communism after the 1968 Prague Spring*. Ithaca, [N.Y.]: Cornell University Press, 2010; Rajagopalan, Sudha. „Indian films in Soviet cinemas : the culture of movie-going after Stalin“. Indiana Univ. Press, 2008; Klejsa, Konrad. *Der polnische Film : von seinen Anfängen bis zur Gegenwart*. Marburg: Schüren Verl., 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since nearly all literature will be in English, you must be able to read and write in academic English. Reading knowledge of German (or another East European language) desired.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This course will be full. To join, send an email to keck@europa-uni.de prior to the first seminar. Limited seating available!

**Leistungsnachweis:** One short essay, one mid-term exam, one final exam.

**Sprache:** Englisch

---

### **Bettelmönche, Bürger, Beginen - Formen religiösen Lebens im Mittelalter**

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Einführung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Religiöses Leben findet in dieser Gegend nur noch selten in der Öffentlichkeit statt, ganz anders war das im Mittelalter (bzw. ist es in manchen Teilen Europas bis heute). Auch der Alltag folgte vielfach dem „Stundenschlag der Kirche“, wenn auch mit einer gewissen Pragmatik. Anders als heute, wenn viele Menschen nicht mehr offen den Normen der christlichen Religion folgen, hatten im europäischen Mittelalter alle Menschen – bis auf wenige Randgruppen wie Juden – ihren festen Platz in der kirchlichen Ordnung. Im Seminar wird es darum gehen, die Rolle der christlichen Religion in der abendländischen Gesellschaft zu betrachten. Wurde alles von der Kirche diktiert oder gab es auch „private“ Frömmigkeit? Wir werden untersuchen, wie weit sich weltlicher und geistlicher Bereich – „Kirche und Staat“ – voneinander trennen lassen und welche Konflikte sich zwischen den jeweiligen Interessengruppen ergaben. Das Mönchtum wird in seinen Ausprägungen betrachtet werden und v. a. die Funktionen der Männer- und Frauenklöster (überspitzt: von „Universität“ bis „Altersheim“). Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, welche Formen privater Frömmigkeit von der Kirche anerkannt und welche „verketzert“ wurden und warum. Als Beispiele werden uns Biographien bekannter Persönlichkeiten dienen: Z. B. Gregor VII., der Kaiser Heinrich IV. zweimal exkommunizierte, der „Ketzer-Kaiser“ Friedrich II., Franz von Assisi, aber auch Frauen, wie die Nonne Hildegard von Bingen und die Heerführerin Jeanne d'Arc. Neben einer Einführung in die Quellenarbeit soll auch die Betrachtung der mittelalterlichen Kunst und Kultur Raum finden.

**Literatur:** Angenendt, Arnold, *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*, Darmstadt 2000; Borgolte, Michael, *Die mittelalterliche Kirche*, München 1992; Grundmann, Herbert, *Religiöse Bewegungen des Mittelalters (Historische Studien 267)*, Darmstadt 1977; Föbel, Amalie/Hettinger, Anette, *Klosterfrauen-Beginen-Ketzerinnen. Religiöse Lebensformen von Frauen im Mittelalter (Historisches Seminar NF 12)*, Idstein 2000; Knefelkamp, Ulrich, *Das Mittelalter*, Paderborn 2003; Goetz, Hans-Werner, *Proseminar Geschichte*, Stuttgart 1993.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Vorbereitung von vorab zur Verfügung gestellten kurzen Quellentexten erwartet. Im Rahmen des Seminars ist ein Besuch in einer Frankfurter Kirche und ggf. eine Ein-Tages-Exkursion z.B. nach Brandenburg/Havel geplant.

---

## Europäische Identität und Kulturtourismus

3/5/6/8/9 ECTS

Projektseminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte- Vertiefung /Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Religion und Moderne + Praxismodul // MASS WM Religion und Moderne + Optionsmodul // MICS Intercultural Practice  
Dienstag, 18. s.t. - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über die Kulturlandschaft Steinhöfel in der Gegend von Fürstenwalde und ein neues Projekt zum Olympiasieger Weingärtner 1896 (Ausstellung), zur Sportgeschichte in NS- und DDR-Zeit und zur Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen wesentliche Ergebnisse erzielt werden.

**Literatur:** Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. In: Raumf. u. Raumordn. 51, S. 9-18. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losensky, hg. Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) e. V. 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Offen für alle Fakultäten, auch Einführungsscheine möglich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Neue Studierende gern gesehen!!

**Leistungsnachweis:** Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

---

## Präsentation und Kommunikation

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften- /Kulturgeschichte-Einführung  
Mittwoch, 11. s.t. - 12.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Bei den Referaten, die gehalten werden, stellen die Dozenten fest, dass die Studierenden mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen an die Universität kommen. Häufig werden diese Unterschiede auch nicht im Verlauf eines Studiums ausgeglichen. Daher treffen die Absolventen dann in der Praxis auf große Probleme, wenn sie ein Thema präsentieren sollen. Um diesem Defizit ein wenig abzuwehren, werden an dieser Professur seit dem Sommersemester 2004 im Wechsel entsprechende Seminare für Anfänger und fortgeschrittene Studierende angeboten.

**Literatur:** Friedrich, Wolfgang: Die Kunst zu präsentieren. Die duale Präsentation, Berlin 2003. Pabst-Weinschenk, M.: Reden im Studium. Ein Trainingsprogramm. Berlin 1995. Hierhold, E.: Sicher präsentieren – wirksamer vortragen. Wien/Frankfurt 2000. Presler, Gerd: Referate schreiben – Referate halten. München 2002.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Persönliche Anmeldung in einer Liste im Sekretariat (HG208) ist erforderlich.

**Leistungsnachweis:** 3 Essays von je 4 Seiten präsentieren und verfassen

---

## Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit begann im Wintersemester 2012 in den Bereichen Konzeption und Drittmittelakquise. Im Sommersemester 2013 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

**Leistungsnachweis:** Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

---

## Soziologie der symbolischen Ökonomie

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

In den letzten Jahrzehnten haben soziologische und kulturwissenschaftliche Analysen wiederholt auf die maßgeblichen Veränderungen im Bereich der Erwerbsarbeit und der Ökonomie hingewiesen. Stichworte dieses Wandels sind unter anderem: „Postindustrialismus“ (Bell), „Postfordismus“ (Lazzarato), „Disorganized Capitalism“ (Lash/Urry), „der neue Geist des Kapitalismus“ (Boltanski/Chiapello) oder auch „das Ende des Normalarbeitsverhältnisses“ (Baethge). Im Zuge dieses Transformationsprozesses wird einem ökonomischen Bereich eine herausgehobene Bedeutung zugesprochen – der sogenannten „symbolische Ökonomie“ (Zukin). Damit sind diejenigen Wirtschaftsbereiche gemeint, die nicht mehr vordergründig auf die Fabrikation industrieller Güter abstellen, sondern immaterielle oder symbolische Produkte, wie etwa Konzepte, Entwürfe, Designobjekte herstellen. Diese Güter erhalten ihre Bedeutung nicht nur aufgrund ihres materiellen, sondern vor allem aufgrund ihres symbolischen Wertes. Prägnant wird diese Güterproduktion in der Kultur- und Kreativwirtschaft angesiedelt. Im Seminar sollen soziologische Analysen dieser „symbolischen Ökonomie“ diskutiert werden. Was sind die Kennzeichen einer solchen Wirtschaft? Wo sind die Unterschiede zu vorhergehenden ökonomischen Formen? Welche professionellen Kompetenzen und Positionen werden wichtig? Welche Rolle etwa spielen Emotionen und Affekte im Arbeitsprozess; welche Bedeutungen erhalten klassische Karrierewege? Dazu sollen konzeptuelle, historisch orientierte sowie Fallstudien gelesen, besprochen und kritisch bewertet werden.

**Literatur:** Lash, Scott/Urry, John (1994): *Economies of Signs and Space*. London u.a.: Sage.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur intensiven Textarbeit und Lektüre auch englischsprachiger Texte.

**Leistungsnachweis:** Kurzreferat und Hausarbeit

---

## Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Mittwoch, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 68, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2013

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozial-geographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

---

## Slubfurt

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice // MES  
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos im Internet unter [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net) und [www.nowa-merika.net](http://www.nowa-merika.net)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist aus didaktischen Gründen auf 30 begrenzt. Anmeldungen an folgende E-Mail Adresse: [kurzwelly@arttrans.de](mailto:kurzwelly@arttrans.de)

**Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

**Sprache:** Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

---

Lanz, Stephan

## **Metropole, Global City, Megastadt: Eine Einführung in theoretische Konzepte und empirische Forschungsfelder der Urban Studies**

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Hatten sich die Sozial- und Geisteswissenschaften, ja selbst die Geographie lange nur am Rande für "Stadt" interessiert, entstand in den letzten beiden Jahrzehnten ein regelrechter Boom von Urban Studies in diversen kultur-, sozial-, raum- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. In den Fokus der meist interdisziplinär angelegten Stadtforschungen gerieten die urbanen sozialen Welten ebenso wie die Städte als ökonomische Räume, als politische Einheiten oder als kulturelle Zentren und 'Bühnen'. Bezeichnungen von Städten als Metropole, Global City oder Megacity spiegeln solche unterschiedlichen Felder aktueller Stadtforschung. Bezieht sich etwa Metropole eher auf eine globale kulturelle Bedeutung bestimmter Städte und auf ihre urbanen Mythen, bezeichnet Global City die ökonomische Funktion einer Stadt als Knotenpunkt in der globalisierten Wirtschaft. Megacity wiederum verweist auf eine Urbanisierung als rapides, oft kaum reguliertes städtisches Wachstum in Asien, Afrika und Lateinamerika, das die traditionelle Vorstellung von Stadt erschüttert. Das Seminar führt anhand von globalen Beispielen in aktuelle Beschäftigungsfelder und empirische sowie theoretische Ansätze interdisziplinärer Stadtforschung ein. Ökonomische und politische Aspekte der Stadtentwicklung und ihrer Erforschung werden ebenso diskutiert wie sozialräumliche, kulturelle und städtebauliche Fragen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de im Zeitraum zwischen dem 9.4. um 9<sup>00</sup> Uhr und dem 12.4. um 16<sup>00</sup> Uhr. Davor oder danach eingehende Anmeldungen werden nicht angenommen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist auf 30 Teilnehmer\_innen begrenzt.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

---

Lanza, Giovanni

## **Einführung in die italienische Literatur**

8 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Blockseminar, Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Anhand ausgewählter Texte und Videos sollen in diesem Seminar bedeutende Epochen, Autoren, Werke, Strömungen, Gattungen sowie Entwicklungstendenzen der italienischen Literatur eingeführt und besprochen werden. Das Seminar ist auch der Thematik der Beziehung zwischen Literatur und Kino in Italien und dabei der Problematik des Erzählens in Literatur und in Film gewidmet.

Weitere Informationen werden auf meiner Homepage erscheinen.

**Literatur:** s. www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, SS 2013

**Teilnahmevoraussetzungen + Hinweise:** s. www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, SS 2013

**Hinweise zum Blockseminar:** Angaben zum Blockseminar werden auf meiner Homepage, www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, SS 2013 erscheinen.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Lechevalier, Arnaud

## **Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.**

6/8 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Sozialwissenschaften-Vertiefung // MASS Zentralmodul Struktur und Kultur +  
WM Wirtschaft und Gesellschaft // MICS Intercultural Management // MES  
Mittwoch, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de retraites et de prise en charge des personnes âgées (long term care). On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

**Literatur:** CONSEIL D'ANALYSE ECONOMIQUE (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française.

DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit. ; EUROPEAN COMMISSION, ECONOMIC AND FINANCIAL AFFAIRS (2012), Ageing Report, European Economy n°2, 2012.; STEPHAN SIEVERT UND REINER KLINGHOLZ, Ungleiche Nachbarn. Die demografische Entwicklung in Deutschland und Frankreich verläuft gegensätzlich, Robert Bosch Stiftung, Discussion paper Nr2, 2009.; GILLES PISON, « France-Allemagne : histoire d'un chassé-croisé démographique », Population et sociétés, n°487, mars 2012.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Sylvie Borda, Mi. 11.45-13.15 Uhr) begleitet (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachzentrum abzuschließen).

**Leistungsnachweis:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Wiwi- und Kuwi- Fakultät (Bachelor und Master). Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung oder die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit voraus.

**Sprache:** Französisch

---

## Politiques publiques en Allemagne et en France.

6/8 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Sozialwissenschaften-Vertiefung // MASS Zentralmodul Struktur und Kultur +  
WM Wirtschaft und Gesellschaft // MICS ZM 2 // MES  
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Il s'agit dans le cadre de ce séminaire de mettre en perspectives et d'analyser les politiques publiques (politique sociale, politique économique, politique d'immigration, politique éducative, etc.) dans le cadre d'une approche comparative franco-allemande élargie à d'autres pays de l'Union Européenne à partir des approches théoriques et empiriques des sciences sociales (économie, sciences politiques, sociologie). L'objectif est de doter les étudiants des outils et des méthodes pour comprendre l'agenda, les enjeux et le contenu des politiques publiques dans ces domaines.

**Literatur:** fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Jura- Kuwi- und Wiwi-Fakultäten (Bachelor und Master). Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 17.45-19.15) begleitet (mit der Möglichkeit, eines der beiden Module im Bereich „Wissenschaftskommunikation Französisch“ am Sprachzentrum abzuschließen).

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

**Sprache:** Französisch

---

## Peer SchreibtutorInnen in der Praxis

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice // MES  
Mittwoch, 14-tägig, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen und führen zusammen mit erfahrenen studentischen SchreibberaterInnen eigene Beratungsgespräche durch. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Ein weiterer Teil des Praxiseinsatzes ist die Teilnahme an den Weiterbildungen des Schreibzentrums (zwei im Semester) sowie an den Teamtreffen (jede zweite Woche, immer mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr).

Der Praxiseinsatz wird durch eine individuelle Lektürearbeit und durch Mentoringgespräche begleitet.

**Literatur:** Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse kann der Praxiseinsatz im Schreibzentrum zu einem regulären Praktikum ausgedehnt werden.

**Leistungsnachweis:** e-Portfolioarbeit

---

## Schreiben(d) lernen im Team

5 ECTS

Praxisseminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten // IKG  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2013

Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht Studierenden, ihre Schreibkompetenz, ihre interkulturelle Kompetenz sowie ihre Teamkompetenz auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern. Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Auftaktfahrt (19. - 21.04.2013), bei der die Studierenden Teams bilden und erste kreative Texte verfassen, sich mit Theorien und praktischen Übungen zur interkulturellen Kompetenz, Teamkompetenz und Schreibkompetenz befassen. Das Seminar wird anschließend mit Einheiten zum wissenschaftlichen Schreiben sowie mit eigenständigen Schreibteamtreffen wöchentlich fortgesetzt. Am Ende des Semesters nehmen die Studierenden an einem Präsentationsworkshop teil und tragen dann eine Auswahl der entstandenen Texte im Rahmen einer Abschlusslesung vor.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Girgensohn, Katrin (2007): Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule. Wiesbaden: VS Verlag; Draheim, Kristin/ Liebetanz, Franziska/Vogler-Lipp, Stefanie (2012): Schreiben(d) lernen im Team. Ein Seminarkonzept für innovative Hochschullehre. Wiesbaden: VS Verlag

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 02.04.2013 bei Franziska Liebetanz, schreibteams@europa.uni.de.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar. Die Teilnahme am Blockseminar muss zum Teil selbst finanziert werden, die Kosten werden so gering wie möglich gehalten (max. 20 Euro).

**Hinweise zum Blockseminar:** Beginn mit Blockseminar (Exkursion), dann wöchentliche Treffen, Blockseminar/Exkursion: 19.- 21.04.2013; Freitagvormittag bis Sonntag ca. 16 Uhr, Exkursion in ein ländlich gelegenes Seminarhaus außerhalb von Frankfurt (Oder)

**Leistungsnachweis:** in diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden durch: Die aktive Teilnahme am Auftaktwochenende, am Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben/ an den Schreibteamtreffen; eigenständige Vorbereitung und Durchführung mehrerer Teamtreffen samt Protokoll (in Absprache mit den Dozierenden). Erstellung einer eines Portfolios zum Semesterende.

---

## Naturalismus

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-Einführung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

„[Wokulski] hätte angenommen, dass ihn jedes Wort [der belauschten Unterhaltung] töten oder zum Wahnsinn treiben würde. Da es jedoch geschehen war, musste er zugeben, dass es Schlimmeres gab als Untreue, Enttäuschung und Demütigung. Doch was?... Nun die Eisenbahnfahrt. Wie dieser Wagen zittert... wie er rast!...“

In dieser Stelle aus dem Roman Die Puppe (1887–1889) des polnischen Schriftstellers Boleslaw Prus werden pointiert einige Charakteristika des Naturalismus zusammengefasst: Die Darstellung von aufbrausenden, oftmals pathologischen Leidenschaften wie Ehebruch und Verrat verknüpft mit detaillierten Beschreibungen des Milieus oder des Handlungsortes. Gerade die Eisenbahn wird im Naturalismus zu einem bevorzugten Schauplatz des Geschehens gemacht, wobei ihre Bewertung zwischen Fortschrittsglauben und Regress zu Gewalt, Mord und Wahnsinn schwankt (Zolas La Bête humaine, Hauptmanns Bahnwärter Thiel, Tolstojs Kreutzeronate).

In diesem Seminar werden wir den Naturalismus in ausgewählten Literaturen Europas (Frankreich, Deutschland, Polen und Russland) anhand von literarischen und theoretischen Texten untersuchen und seine Spezifika analysieren.

**Literatur:** David Baguley: Naturalist Fiction. Cambridge 1990. Theo Meyer: Theorie des Naturalismus. Stuttgart 1973.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Essay, Refrat und Hausarbeit

---

## Researching cohesion and diversity in the European city Urban Policy and Politics in the EU

8 ECTS

Blockseminar/Übung: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, 11.00 - 16.00 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.06.2013

Course Objectives and Themes: This course will focus on EU funded research projects that tackled in one way or the other with the issues of socio-economic and cultural diversity in the city and the problem of ensuring inclusive local institutions and social cohesion in increasingly plural urban settings. Specific topics will include crime, education, housing and economic development, and multicultural justice in the city.

The course objective is to develop an understanding of empirical urban research in the EU and to evaluate how particular research projects (e.g. URBEX, ENGIME, or KATRSIS, etc) have attempted to answer the specific social science and policy research questions concerning cohesion and diversity in the European urban context.

The course is organized in two segments: The first will be class-based introduction into Urban Studies in the EU – institutional setting, theoretical background and empirical methods. The second part will consist of designing a research project, in which the student will apply project design methods to formulate concrete solutions to the issues identified in EU research. Results of this study will be presented to a group of professionals and activists in the field of social integration. A short evaluation brief and project design will be handed in at the end of the course.

**Literatur:** to be announced / provided via moodle

**Teilnahmevoraussetzungen:** none

**Hinweise zur Veranstaltung:** Register via Moodle until 10.6.2013

**Hinweise zum Blockseminar:** von 14.6 - 5.7.2013 (6 Sitzungen), jeweils Freitags und Samstags, ausser Samstag 15.6 (entfällt)

**Leistungsnachweis:** Project Presentation and Group Paper (max. 10 pages).

**Sprache:** english

---

## Sprach(en)erwerb - ein Kinderspiel?

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

In einem Alter, in dem sie sich die Schuhe noch nicht richtig anziehen können, sind Kinder bereits in der Lage, über ihr Wochenende zu berichten oder Spielregeln eines Brettspieles zu erklären. Dies drücken sie in grammatisch korrekten Sätzen aus und manche schaffen es sogar in mehr als einer Sprache. Ist das Sprachwissen angeboren? Vollzieht sich die Sprachaneignung tatsächlich ohne jegliche Anstrengung?

**Literatur:** Ein Reader wird zum Semesterbeginn bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit im Seminar und das Lesen der Texte werden vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl wird auf 40 begrenzt. Interessierte melden sich bitte auf der Lehrstuhlseite <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> ab dem 28.März 2013 10.00 Uhr an. Die Auswahl erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein kann durch Referat und Anfertigung einer Hausarbeit erworben werden.

---

Michaelis, Andree

**"Dichterisches Denken"**  
**Wechselspiele von Theorie und Literatur im 20. Jahrhundert (Benjamin, Broch, Arendt)**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Dass er „dichterisch dachte“, schreibt Hannah Arendt in ihrem großen Aufsatz über Walter Benjamin – und weist damit auf einen Schreib- und Denkstil hin, mit dem sich auch ihr eigenes Werk charakterisieren ließe. Beide, Benjamin wie Arendt, haben eine Philosophie verfolgt, die untrennbar mit einem leidenschaftlichen Interesse für die Literatur verbunden war. So hat Walter Benjamin die zentralen Aspekte seiner Sprach- und Geschichtsphilosophie sowohl als Abhandlung formuliert als auch in die Poetologie seiner eigenen literarischen Texte einfließen lassen (insbesondere in „Berliner Kindheit um neunzehnhundert“). Im Seminar soll solchen Spuren eines Wechselspiels von Theorie/Philosophie und Literatur nachgegangen werden. Als Beispiel dienen die Werke der beiden großen deutschen Autoren und Denker Walter Benjamin und Hermann Broch. Anhand ausgewählter Texte sollen zum einen einige der zentralen philosophischen bzw. ästhetischen Positionen der Autoren erschlossen werden. Zum anderen geht es um eine grundlegendere Diskussion über die kulturelle Bedeutung und Funktion von Literatur sowie die intellektuelle Beschäftigung mit ihr. Hierbei kommt zuletzt dem Werk Hannah Arendts, die sich mit beiden Autoren intensiv auseinandergesetzt hat und zweifelsohne selbst eine ‚dichterische Denkerin‘ war, ein besonderer Stellenwert zu. Konzipiert ist das Seminar als ein Lektüreseminar, in dem möglichst intensiv über einzelne Texte von Benjamin, Broch und Arendt diskutiert werden soll.

**Literatur:** Hannah Arendt: „Walter Benjamin“ und „Hermann Broch“, in: Dies.: Menschen in finsternen Zeiten, hg. v. Ursula Ludz, München, Zürich: Piper, 1989. Walter Benjamin: Berliner Kindheit um neunzehnhundert (Fassung letzter Hand), Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2006/2010. Hermann Broch: Schriften zur Literatur I: Kritik (Kommentierte Werkausgabe, Bd. 9/1), Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1976.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu einer gewissenhaften und genauen Lektüre der Texte  
**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Mildenberger, Florian

**Helden der sexuellen Emanzipation oder hirnverbrannte Irrläufer?**  
**Protagonisten der Sexualreform 1900 bis 1950**

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Der eine gilt als Wegbereiter der schwulen Emanzipation und befürwortete zugleich Hodentransplantationen, der andere wird als kongenialer Sexualreformer verehrt und wählte sich doch auf einem lebenslangen Ausrottungsfeldzug gegen alles „degenerierte“. Weitere Gelehrte wurden von der Frauenbewegung und den Nazis gleichermaßen beachtet und doch verschwanden sie alle irgendwann aus dem kollektiven Gedächtnis. Wer waren die Sexualreformer aus den Jahren 1900 bis 1950?

**Literatur:** Volkmar Sigusch: Geschichte der Sexualwissenschaft, Frankfurt/M.: Campus 2008  
Volkmar Sigusch/Günter Grau (Hg.): Personenlexikon der Sexualforschung, Frankfurt/M.: Campus 2009

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:**

**Leistungsnachweis:** Referat + Hausarbeit oder 2 Essays + Hausarbeit

---

Mildenberger, Florian

**Unglückliche Urninge in traumhafter Landschaft**  
**Der homoerotische Roman vor 1945**

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Was tun, wenn jede sexuelle Handlung unter Strafe steht und gesellschaftliche Verachtung droht? Rückzug in die Subkultur! Doch Sex allein ist nicht abendfüllend, vor allem in den Zeiten vor TV und Radio. Literatur wäre schön, lebensnah und doch Sorglosigkeit versprechend. Passend zum eigenen Dasein, aber nicht ohne Kitsch und Träume. Was waren die Botschaften der Romane von Knaben und Männern, Helden und bösen Intriganten? Wer waren die Autoren, was machten sie, wenn sie keine Homostories schrieben?

**Literatur:** Axel Schock: Die Bibliothek von Sodom. Das Buch der schwulen Bücher, Frankfurt/M.: Eichborn 1997

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat+Hausarbeit oder 2 Essays+Hausarbeit

---

Minkenberg, Michael

**Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium**

Kolloquium: Graduiertenstudium, MASS // MES  
Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend.

---

## Gestik und Sprache

8 ECTS

Vorlesung: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Wann immer wir sprechen, sprechen die Hände mit. Was aber bedeuten diese Handbewegungen, die unwillkürlich mit der Rede einhergehen? Wie ist ihr Verhältnis zur Sprache zu Kognition und Emotion? Welche Eigenschaften zeichnen die Hände als Artikulationsorgan aus? Immerhin sind sie neben dem Stimmtrakt das einzige Organ, das Sprache ermöglicht, wovon die Gebärdensprachen der Gehörlosen lebendiges Zeugnis ablegen. All dies sind Themen mit denen sich die Gestenforschung in den vergangenen Jahrzehnten intensiv befasst hat. Forscher aus den Gebieten der Kognitions- und Emotionsforschung haben sich daran ebenso beteiligt wie Sprachwissenschaftler, Anthropologen, Ethnologen und Soziologen. Ihre Forschungen haben zeigen können, dass Gesten sehr eng mit dem Inhalt des Sprechens in Zusammenhang stehen, dass sie die Gedanken und die Gefühle zum Ausdruck bringen und dass einen bedeutsamen Anteil an der Gestaltung von Gesprächen als Formen sozialer Interaktion haben. Die Gestenforschung knüpft dabei an antike Traditionen der rhetorischen Gestenbetrachtung und hat ihr besonders Profil in scharfer Abgrenzung zum stark sozialpsychologisch geprägten Forschungsfeld der non-verbalen Kommunikation entwickelt. Das Seminar wird in Form einer Vorlesung einen kompakten Überblick über die Theorien und Befunde der Gestenforschung von der Antike bis in die Gegenwart geben.

**Literatur:** Müller, Cornelia (2002) Eine kleine Kulturgeschichte der Gestenbetrachtung. In: Psychotherapie und Sozialforschung 4 (1): 3-29.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme für den Kurs ist Interesse an der Ausbildung eines linguistischen Schwerpunkts. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen wird ebenso erwartet wie – sofern erforderlich – die eigenen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich ab 25.3.13 per Mail unter [mma-mueller@europa.uni.de](mailto:mma-mueller@europa.uni.de) mit dem Betreff „Gestenforschung“ an.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung

---

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Böhme, Dorothea / Ladewig, Silva

## Forschungskolloquium Körper - Sprache - Kommunikation

keine ECTS

Seminar: BA/MA, BA Linguistik-Vertiefung // MASS // MICS // MKK

Blockseminar, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 41439

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper - Sprache - Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

**Literatur:** Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Ffm.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld Körper - Sprache - Kommunikation verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hau

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich ab 25.3.13 per Mail unter [mma-mueller@europa.uni.de](mailto:mma-mueller@europa.uni.de) mit dem Betreff „Körper - Sprache - Kommunikation“ an.

**Hinweise zum Blockseminar:** 14./15.6.13

**Leistungsnachweis:** ein Leistungsnachweis ist in dieser Veranstaltung nicht möglich

---

Müller, Franziska

## Kunst und Politik – Exkursionsseminar

6 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung

Donnerstag, 14-tägig, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Die Beziehungen zwischen Kunst und gesellschaftlichen Bedingungen, zwischen Bildern und politischen Gehalten sind äußerst vielfältig. Im Sinne von Kulturpolitik dienen Bilder und Architekturen politischer ‚Überzeugungsarbeit‘ und ‚Selbstdarstellung‘, nationaler Erinnerung und Gedenken, Kunst gleichermaßen als politisches Instrument und Mittel kultureller ‚Erziehung‘. Daneben werden seitens der Künstler gesellschaftliche und politische Ideen und Kritiken verarbeitet. Kunstwerke müssen daher vor dem Hintergrund der kulturpolitischen Bedeutungszusammenhänge betrachtet und nach Aussagen über gesellschaftliche Verhältnisse befragt werden.

Diesen vielfältigen Beziehungen zwischen Kunst und gesellschaftlichen und politischen Anliegen will das Seminar nachgehen. Dazu werden in einer allgemeinen Einführung grundlegende Aspekte des Verhältnisses von Kunst und politischen Inhalten bzw. politikenahen Kontexten beleuchtet. Dabei sollen weniger historische Betrachtungen im Vordergrund stehen; vielmehr soll versucht werden, theoretische Überlegungen zur Beziehung Bild/Kunst – Politik mit konkreten Beispielen zu verbinden. Zu diesem Zweck werden neben der Textlektüre die Beispiele der Exkursionen im Zentrum des Seminars stehen.

**Literatur:** Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar und an den Exkursionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist wegen der Exkursionen auf 20 Teilnehmer begrenzt; die verbindliche Anmeldung erfolgt vom 1. bis zum 10.4.2013 per email an: [fmuller@europa.uni.de](mailto:fmuller@europa.uni.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.4.2013 (Einführung, Organisatorisches), ab 18.4. 14tg. Do+Fr

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

## Kolloquium

keine ECTS

Kolloquium: BA/MA

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

**Literatur:** Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research* Princeton University Press

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen werden ab dem 25.03.2013 bis zum 04.04.2013 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

**Sprache:** Deutsch/Englisch (Texte)

---

## Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS-Optionsmodul //

MEK Praxismodul // MKK Praxisrelevante Fähigkeiten // MES Praxisrelevante Fähigkeiten

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2013

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben.

Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt.

Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Steinfeld, Thomas: *Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann.* Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: *How not to write a Novel.* Collins 2008; Frey, James N.: *Wie man einen verdammten guten Roman schreibt.* Emons 1992; Graßhoff, Uta: *Erstlingsgeschichten.* Artislife 2008, S. 177-193.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit, Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 08.04.2013 bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

**Hinweise zum Blockseminar:** 26.04. bis 208.04.2013

**Leistungsnachweis:** Anwesenheit

---

## Varietätenlinguistik: eine Einführung

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Die Varietätenlinguistik setzt sich mit den unterschiedlichen Realisierungsformen einer Sprache auseinander, da historische Einzelsprachen keine homogenen Gebilde sind. Es wird zwischen räumlichen, sozialen und situationsbezogenen Varietäten einer historischen Einzelsprache unterschieden. Auch Differenzen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache sind Gegenstand der Varietätenlinguistik.

In den einführenden Sitzungen werden wir uns mit den grundlegenden Theorien und Klassifikationsmodellen der Varietätenlinguistik beschäftigen. Darüber hinaus werden wir uns auch mit Fragen zur Norm, die einerseits als präskriptive Norm und andererseits als Gebrauchsnorm verstanden werden kann, auseinandersetzen. Der zweite Teil wird der Beschreibung der sprachlichen Variation gewidmet sein. Hierfür werden konkrete Sprachgebrauchsformen des Spanischen und Französischen vorgestellt, analysiert und miteinander verglichen.

**Literatur:** Born, J et al. (Hg.) (2012): *Handbuch Spanisch. Sprache Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika.* Für Studium, Lehre, Praxis. Göttingen.

Kolboom, I. et al. (Hg.) (2002): *Handbuch Französisch. Sprache Literatur, Kultur, Geschichte.* Für Studium, Lehre, Praxis. Göttingen.

Coseriu, E. (1988): "Die Begriffe 'Dialekt', 'Niveau' und 'Sprachstil' und der eigentliche Sinn der Dialektologie". In: Albrecht, J. (Hg.): *Energie und Ergon. Sprachliche Variation, Sprachgeschichte, Sprachtypologie.* Tübingen. 15-43.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 28. März (10 Uhr) auf der Lehrstuhlhomepage an: [http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/LV\\_SoSe\\_2013/index.html](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/LV_SoSe_2013/index.html) oder (unter Aktuelles).

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar: BA/MA, Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul  
Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2013

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur.

Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14:15-17:15 statt.

Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtutorin begleitet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es gibt einen Einstiegsstermin: 17.04.13. Anmeldungen bis zum 14.04.13 per E-Mail: [schreibzentrum@eu-frankfurt-o.de](mailto:schreibzentrum@eu-frankfurt-o.de). Max. Teilnehmerzahl: 20.

**Leistungsnachweis:** In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

---

## Kulturbranding – Markenbildung für Kulturbetriebe

5/8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung/ Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2013

Kulturbetriebe haben in den letzten Jahren die Notwendigkeit erkannt, sich als Marken zu positionieren. Im Seminar werden Strategien und Methoden der Markenentwicklung und Markenführung für Kulturbetriebe auf der Grundlage des Kulturmarketing diskutiert. Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen wird begleitet durch die praktische Entwicklung und Präsentation einer Kulturmarke durch die Seminarteilnehmer. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zur strategischen Entwicklung einer Corporate Identity zu befähigen. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Existenzgründung erläutert und Businesspläne für die Gründung von Kulturmarken entwickelt.

**Literatur:** Günter, Bernd/Hausmann, Andrea (2012): Kulturmarketing, Wiesbaden sowie Seminarreader

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar ist aufgrund der individuellen Betreuung bei den Projektarbeiten auf 20 Plätze begrenzt. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt zu einem Teil anhand des Eingangs der Bewerbung sowie zu einem Teil anhand der vorgeschlagenen Projektideen. Bewerbung bis 25. März unter: <http://goo.gl/7Trpl>

**Hinweise zum Blockseminar:** 16. April, 13:00-17:00 Uhr, 23. April 10:00 – 17:00 Uhr, 25. April, 10:00-17:00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Projektarbeit, Hausarbeit, Referat

---

## Materielle Kultur

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

In der modernen Gesellschaft gibt wohl kaum einen Ort, der nicht auf die ein oder andere Weise von Dingwelten beherrscht wird: In den Wohnräumen häufen sich neben Möbeln und Gebrauchsgegenständen allerlei Nippes und Plunder an, im Büro verschwindet der Schreibtisch unter Papier- und Bücherstapeln und im Supermarktregal reiht sich eine Toastbrotmarke neben die andere. In allen diesen Situationen mischen sich die Dinge in die sozialen Praktiken und Interaktionen ein, strukturieren visuelle Aufmerksamkeiten und kollektive Symboliken oder dienen als Medien der Selbstrepräsentation und Identitätsbildung.

In dem Seminar wird es darum gehen, diese vielfältigen sozialen Bedeutungen der dinglichen Umwelt aus verschiedenen theoretischen und empirischen Perspektiven zu beleuchten. Dazu werden wir neben klassischen (sozial)anthropologischen und soziologischen Texten auch Arbeiten aus den Bereichen der Konsum- und Lebensstilsoziologie, den jüngeren Material Culture Studies sowie den Gender Studies und Postcolonial Studies lesen.

**Literatur:** • Appadurai, Arjun (1986): The social life of things. commodities in cultural perspective, Cambridge [u.a.].

• Attfield, Judy (2000): Wild things. The material culture of everyday life, Oxford [u.a.].

• Bourdieu, Pierre (1982): Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, Frankfurt am Main.

• Douglas, Mary/ Isherwood, Baron (1979): The world of goods. Towards an anthropology of consumption, London.

• Hahn, Hans Peter (2005): Materielle Kultur. Eine Einführung, Berlin.

• Miller, Daniel (1987): Material culture and mass consumption, Oxford.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Anzahl der Seminarplätze ist auf 30 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 1.4. per email ([prinz@europa-uni.de](mailto:prinz@europa-uni.de)) an. Bei großer Nachfrage wird unter den Bewerbern per Losverfahren ausgewählt. Sie erhalten bis spätestens zum 7.4. per email Bescheid, ob Sie am Seminar teilnehmen können.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Einführung in die Philosophie

6/8 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung / Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

In dieser Lehrveranstaltung lernen wir die Eigenart philosophischer Fragen und Herangehensweisen kennen. Was zeichnet ein philosophisches Problem vor einer Fragestellung aus, die sich die Wissenschaften vorlegen? Könnten philosophische Fragestellungen eines Tages von den Wissenschaften übernommen werden? Welche philosophischen Disziplinen lassen sich unterscheiden? Wir werden sehen, dass schon unter der Oberfläche des Alltäglichen philosophische Probleme lauern.

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich zu machen, wo bei einem Phänomen die philosophische Analyse beginnt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Denk- und Kritikfähigkeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ergänzt die Lehrveranstaltung Herr Czaporas („Ausgewählte abendländische Philosophen im Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft“), so dass eine Teilnahme an beiden Seminaren für Philosophieinteressierte empfehlenswert ist. Durch die inhaltlich abgestimmten und sich ideengeschichtlich ergänzenden Abläufe beider Seminare können Student/-innen einen übersichtsartigen Einstieg in a) philosophischen Fragestellungen als auch b) in Philosophiegeschichte erhalten.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und Referat

---

## Protest der Kunst, Kunst des Protestes

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Dass künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum ein wirksames Mittel sein können, um politische Öffentlichkeit zu erlangen und durchaus als Gefahr für die Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Ordnung angesehen werden können, sollte spätestens nach dem Prozess der Moskauer Gruppe Pussy Riot offensichtlich sein. Das Thema des Seminars sind Praktiken, die sich zwischen künstlerischem Schaffen und sozial-politischem Engagement bewegen. Verschiedene Formen von kreativem Protest und kritischer Kunst werden anhand von konkreten Beispielen beleuchtet und gemeinsam analysiert. Dabei wird überlegt, welche Formen des Protestes ausfindig gemacht werden können und ob; und wenn ja, welche normativen Ordnungen durch die künstlerischen Interventionen angegriffen, gestört oder gar aufgehoben werden. Besprochen werden u.a. Interventionen feministischer Kunst, gesellschaftlich engagierte und kritische Kunst im postsozialistischem Raum Ost- und Mitteleuropas, sowie künstlerische Strategien des Protestes im Umgang mit repressiven Staatsmächten und autoritären Regimen, wie beispielsweise subversive Affirmation, Parodie, Détournement, oder der Identitätenklau. Zudem soll ein kunsthistorischer Rückblick auf Positionen, die die Aufhebung der Autonomie der Kunst, sowie die Überschreitung der Grenze zwischen Kunst und Leben als Ziel verfolgten, ein besseres Verständnis gegenwärtiger künstlerischer Praktiken ermöglichen.

**Literatur:** Literaturangaben folgen auf der ersten Seminarsitzung

**Leistungsnachweis:** Von den Teilnehmenden werden Beiträge in Form von Referaten, Hausarbeiten oder Kunstaktionen erwartet.

---

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Die obligatorische Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklung kulturwissenschaftlicher und kulturtheoretischer Ansätze und konzentriert sich dabei auf die aktuellen Diskussionen. In einem ersten Teil werden Ansätze der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts behandelt (Max Weber, Durkheim-Schule), in einem zweiten Teil einflussreiche Ansätze seit den 1960er Jahren (Strukturalismus/ Semiotik, Bourdieu, Foucault), in einem dritten Teil Schwerpunkte der gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Forschung (Subjekte und Lebensstile, Medien und Visualität, Praktiken und Artefakte, Globalisierung und Hybridität). Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet.

**Literatur:** Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns, Reinbek 2006; Stephan Moebius: Kultur, Bielefeld 2008; Andreas Reckwitz: Die Transformation der Kulturtheorien, Weilerswist 2000

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

## Kultursoziologisches Kolloquium

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Blockseminar, Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kultursoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kultursoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung 09.04.2012, 13:30 Uhr

---

## Segmentale Phonetik aus vergleichender Perspektive

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung // Interkulturelle Germanistik  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Im Seminar werden verschiedene Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft einführend besprochen. Phonetisch-phonologische Aspekte verschiedener Sprachen werden zunächst auf Lautebene betrachtet, woran sich prosodische Merkmale anschließen. Im Sprachvergleich wird auch das Phänomen des Transfers besprochen.

**Literatur:** Crystal, David (2007): How language works. London.

Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

Pompino-Marschall, Bernd (2003): Einführung in die Phonetik. Berlin et al.

Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

weitere Literaturhinweise folgen im Seminar

**Teilnahmevoraussetzungen:** Einführung in die Sprachwissenschaft

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte im angegebenen Zeitraum online anmelden! elektronische Anmeldung zum Seminar "Segmentale Phonetik" vom 19.03. bis 28.03.13 unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/intkom/professurinhaber/lehre.html>

**Leistungsnachweis:** Sitzungsprotokoll (meist von 2 Studierenden) und schriftlicher Test

---

## Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Der Kurs soll den Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen, die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben:

- einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik wird vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden
- die wichtigsten Ansätze und Arbeitsgebiete der modernen Sprachwissenschaft: Strukturalismus, Sprechakttheorie, Soziolinguistik, Pragmatik, Konversationsanalyse, Soziolinguistik. Dies wird anhand von ausgewählten Texten sowie an angewandten Beispielen geschehen
- eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft.

Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

**Literatur:** Ein Reader mit den wichtigsten Texten wird zu Beginn des Semesters zum Kopieren beim „Kopierfritzen“ und beim Dozenten bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine (für Studienanfänger/-innen geeignet).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Kurs gilt als eine der obligatorisch geforderten BA-Einführungsveranstaltungen im Modul Sprachwissenschaft. Es werden voraussichtlich vier Tutorien in Verbindung mit der Veranstaltung angeboten. Interessierte melden sich bitte online auf der Lehrstuhlhomepage an: [http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/LV\\_SoSe\\_2013/index.html](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/LV_SoSe_2013/index.html)

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Textstudium und Abschlussklausur erworben.

---

## Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, Linguistik-/Kulturwissenschaften-Vertiefung // MASS: Wahlmodul „Sprache und Gesellschaft“ / MASS + MICS Wahlmodul „Migration, Ethnizität und Ethnozentrismus“ // MES  
Blockseminar, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 109.04.2013

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migrantengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

**Literatur:** Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** 2 Blockveranstaltungen: 19./20.04.2013, 14./15.06.2013.

**Hinweise zum Blockseminar:** 19./20.4. und 14./15.6.13

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache). Interessierte melden sich bitte auf der Lehrstuhlseite <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> ab dem 28.März 2013 10.00 Uhr an.

---

## Erving Goffman und Harold Garfinkel: Ein Theorievergleich

6 ECTS

Seminar: BA, Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Erving Goffman und Harold Garfinkel gelten als Klassiker der Soziologie. Goffman ist vielen vor allem durch sein Werk "Wir alle spielen Theater" ein Begriff. Seine Studien umfassen allerdings ein weitaus größeres Themenspektrum und reichen von der Analyse des Umgangs mit Stigmata, dem (Über-)Leben in Psychiatrien über die Rahmenanalyse hin zu Formen des Sprechens. Er pflegte einen für Soziologen ungewöhnlich verständlichen Schreibstil und schloss in seine Analysen auch Zeitungsartikel, Benimmbücher und Romane mit ein. Sein Thema war die Analyse der Strategien, mit denen Individuen in Interaktionen ihren Alltag bewältigen, manipulieren und verstehen. Harold Garfinkel interessierte sich hingegen für die Methoden, die Individuen nutzen um ihren Alltag hervorzubringen. Auch Garfinkel lag mit seinen Krisenexperimenten und der grundsätzlichen Theorieanlage der Ethnomethodologie (EM) fernab des soziologischen Mainstreams. Bei der EM allerdings konnte schon früh eine soziologische Schulbildung beobachtet werden, auch wenn die EM häufig gemieden und sogar als Sekte abgetan wurde.

Das Seminar verfolgt das Ziel, anhand der Diskussion von Primärliteratur ein wenig Licht auf die Frage zu werfen, wo die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Vorgehensweisen und Annahmen beider Autoren liegen. Dabei sollen uns die jeweiligen Standpunkte zu Fragen nach dem Verständnis von bspw. Alltag, Kultur, Interaktion, Identität, Realität, Struktur, Ritual und Rolle helfen.

**Literatur:** Zur Einführung:

Abels, Heinz (1998): Interaktion, Identität, Präsentation. Kleine Einführung in interpretative Theorien der Soziologie. Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden.

Keller, Reiner (2012): Das interpretative Paradigma. Eine Einführung. Springer VS, Wiesbaden.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung ausgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur intensiven Textarbeit und Lektüre auch englischsprachiger Texte.

**Leistungsnachweis:** Referat + Ausarbeitung

---

Schlenkrich, Elke

## Kriege und Seuchen aus kulturgeschichtlicher Perspektive (16. - 20. Jahrhundert)

6/8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung + Vertiefung // BA IKG  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

2013 wird im Zeichen der Erinnerung an den 200. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig stehen. Mit etwa 500.000 Kämpfenden kam es in den Oktobertagen 1813 zur bislang größten Schlacht der Neuzeit, mit einem außerordentlich hohen Anteil von Verwundeten und Kranken.

Vor dem (aktuellen) Hintergrund des Erinnerns an 1813 wird mit dem Seminar darauf abgezielt, sich jenseits militärgeschichtlicher Ereignisse und der Biographien bedeutender Heerführer mit der Thematik zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Seminararbeit sollen vielmehr zeitgenössische Quellen stehen, mit denen aus historisch-anthropologischer Sicht eine Annäherung an das Kriegselend der unmittelbar betroffenen Bevölkerungsteile erzielt werden kann - auf deren Bedrohung mit Seuchen, Krankheiten und Verwundungen. Darüber hinaus gilt es die damit korrespondierenden zeitgenössischen medizinischen Versorgungsangebote in den Blick zu nehmen.

**Literatur:** Jan N. Lorenzen: Die großen Schlachten, Frankfurt/Main 2006

Manfred Vasold: Grippe, Pest und Cholera, Stuttgart 2008

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Seminararbeit

**Hinweise zum Blockseminar:** voraussichtlich entweder 20.-22.06.2013 oder 27.-29.06.2013

Vorbesprechungstermin: 11.04.2013, 13 bis 14 Uhr; Interessenten können sich vorab per E-Mail an mich wenden: elke.schlenkrich@gmail.com

**Leistungsnachweis:** Referat – Essay - Hausarbeit

---

Schoor, Kerstin

## Zwischen()Welten Deutschsprachige Literatur des 21. Jahrhunderts

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

War der germanistische Blick auf die deutschsprachige Literatur seit dem 19. Jahrhundert vornehmlich national geprägt, setzte sich die Literaturwissenschaft seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts intensiver mit Fragen der internationalen Verflechtung dieser Nationalliteraturen durch Phänomene wie Übersetzung, Exil, Diaspora oder Migration auseinander und lieferte damit wichtige Impulse, sich als Fach insgesamt neu zu denken. Das Seminar thematisiert damit einhergehende theoretische Diskurse sowie die Wechselwirkungen von Migration und Literatur anhand exemplarischer Texte von Olga Grjasnowa, Vladimir Vertlib, Abbas Khider und Irena Brežná. Es wird begleitet von einer öffentlichen Lesereihe der Autorinnen und Autoren, die vom Lehrstuhl im SS 2013 in Frankfurt/Oder veranstaltet wird.

**Teilnahmevoraussetzungen:** erfolgreicher Besuch von Modul 2/3a

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ein ausführlicher Seminarplan mit Literaturhinweisen findet sich ab Anfang April bei moodle! Das moodle-Passwort bitte bei Frau Kern erfragen: euv92919@europa-uni.de

**Leistungsnachweis:** Referat, Seminararbeit

---

## **Linguistische Kommunikationstheorie II: Textlinguistik und Pragmatik**

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Freitag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2013

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit der Geschichte und den wichtigsten Grundbegriffen der Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächsanalyse bekannt zu machen. Darüber hinaus soll einschlägige Literatur zum Thema vorgestellt werden. Die verschiedenen theoretischen Ansätze und Analysemodelle werden mit Beispielen aus praktischen Anwendungsbereichen und aus der Sicht interkultureller Kontaktsituationen veranschaulicht. Nach der Teilnahme am Kurs sollen die Studierenden in der Lage sein, Texte und Gespräche mit Hilfe von verschiedenen kommunikationslinguistischen Methoden zu analysieren.

**Literatur:** Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an: Linguistische Kommunikationstheorie I: Kultursemiotik

**Leistungsnachweis:** Referat

---

## **Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, Graduiertenstudium // MICS // MASS

Block, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation. Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) bis spätestens 30. März 2013 per E-Mail: sw2@europa-uni.de

**Hinweise zur Veranstaltung:** Graduiertenstudium

**Hinweise zum Blockseminar:** 4 Veranstaltungen im Semester Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

## **Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung**

6 ECTS

Vorlesung: BA, Sozialwissenschaften-Einführung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs5, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Studierende, die einen sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen möchten, benötigen nicht nur theoretische, sondern auch methodische Grundlagen, die möglichst frühzeitig im Studium erworben werden sollten, und die sich auch als wichtige berufsrelevante Qualifikation erwiesen haben. Ziel der Veranstaltung ist es, die quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung zunächst in einem Überblick einzuführen, und dann in drei thematischen Blöcken solche anthropologischen, qualitativ-soziologischen und politikwissenschaftlichen Methoden genauer vorzustellen, die auch an den hier beteiligten Lehrstühlen in Folge Seminaren weiter vertieft werden können. Die Vorstellung der jeweiligen Methoden schließt deren wissenschaftstheoretische Grundlagen ebenso ein wie die praxisnahe Vermittlung eigener Forschungserfahrungen der Lehrenden mit diesen Methoden. Die Veranstaltung richtet sich zentral an Erstsemester oder Student/-innen, die bisher keine einführende Veranstaltung in die sozialwissenschaftliche Methodik besucht haben. Sie dient als Voraussetzung für vertiefende sozialwissenschaftliche Forschungs- und Praxisseminare im Folgesemester oder im späteren Studienverlauf und ist daher bei einer disziplinären Schwerpunktsetzung auf den Bereich „Vergleichende Sozialwissenschaften“ obligatorisch. (Zu den drei Schwerpunkten der Vorlesung werden begleitende Tutorien in kleineren Gruppen angeboten.)

**Literatur:** Cicourel, Aaron V., 1970: Methode und Messung in der Soziologie. Frankfurt/M: Suhrkamp.

Diekmann, Andreas, 1996: Empirische Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg. Lamnek, Siegfried 2005: Qualitative Sozialforschung.

Weinheim, Basel: Beltz

Weitere Literatur auf den Homepages der beteiligten Lehrenden und auf Moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme; Benutzung der E-Learning-Plattform Moodle; wöchentliches Abrufen des Uni-Email-Accounts.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Obligatorische Veranstaltung für Studierende der Disziplin Vergleichende Sozialwissenschaften.

Für Weiteres unter <http://moodle.europa-uni.de> suchen.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Sehgal, Melanie

## „Leben“ – Zur Geschichte und Kontur eines modernen Begriffs

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaft-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Das Leben hat scheinbar keine Geschichte – haben Menschen nicht schon immer ihr Leben gelebt, erzählt und aufgeschrieben, gab es nicht immer schon Lebewesen und das Interesse an ihrer Erforschung? Trotz dieser transhistorischen Evidenz geht das Seminar der Historizität des Lebensbegriffs nach. Denn neben den unterminologischen Verwendungen des Lebensbegriffs – der Unterscheidung in tote oder lebendige Organismen sowie der biographischen Bedeutung – lässt sich im Rückbezug auf Michel Foucault eine sehr viel jüngere und historisch datierte Verwendungsweise ausmachen: So lässt sich am Ende des 17., bzw. Anfang des 18. Jahrhunderts eine epistemische Umbruchssituation ausmachen, in deren Zentrum die Entdeckung des Lebens als Forschungsgegenstand steht. ‚Leben‘ wird nunmehr in einem naturstofflichen Sinn verstanden. Das Seminar geht der Geschichte und Konturierung eines Begriffs nach, der in Zeiten der ‚Life Sciences‘ allgegenwärtig ist. Beleuchtet werden die verschiedenen Lebensbegriffe dabei aus rhetorischer und darstellungstheoretischer Sicht. Denn im Zentrum der Auseinandersetzung mit dem Leben steht die Frage nach seiner Darstellung: Lässt sich das Leben auf Begriffe bringen, wie kommt es zur Darstellung? Gelesen und diskutiert werden klassische Texte der Wissenschaftsgeschichte v.a. des 19. Jahrhunderts wie Charles Darwins ‚On the Origins of Species‘ sowie Positionen des 20. Jahrhunderts (H. Bergson, G. Canguilhem, F. Jacob) bis zu zeitgenössischen Autoren.

**Literatur:** Foucault, Michel: Die Ordnung der Dinge, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1974.

Jacob, François: Die Logik des Lebenden: von der Urzeugung zum genetischen Code, Frankfurt am Main: Fischer, 1972.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Smyshliaeva, Maria

## Russischer Symbolismus und Młoda Polska

8 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaft - Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Der literarische Symbolismus entwickelte sich in Russland und Polen ab 1890 im Spannungsfeld der literarischen Moderne der Epoche des Fin de Siècle. In Russland formieren sich symbolistische Kreise, die um die Jahrhundertwende zur einer mit dem Begriff Silbernes Zeitalter gekürten Blüte literarischen und künstlerischen Schaffens (Belyj, Block, Cvetaeva, Bal'mont, Vološin, Hippius u.a.) führen sowie literaturästhetische und poetische Konzepte hervorbringen, die die gesamte russische Avantgarde prägen. In Polen erfasst der Symbolismus die Literatur und Kunst fast zur gleichen Zeit und wird von der künstlerischen Erneuerungsbewegung der Młoda Polska (Wyspiański, Przybyszewski, Miciński, Leśmian u.a.) getragen und weiterentwickelt.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die zentralen philosophisch-ästhetischen Grundsätze und Positionen des Symbolismus in Russland und in Polen. Im Anschluss daran werden exemplarische Texte der Młoda Polska und des russischen Symbolismus analysiert und verglichen.

**Literatur:** Wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten Modul // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MES Praxisrelevante Fertigkeiten // MA Literatur Optionsmodul  
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Das Ausbauen der für das Schreiben relevanten Fertigkeiten ist das Ziel dieses Seminars. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für die Handlungen wissenschaftlicher Texte, Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. In einem 3-tägigen Auftakttreffen lernen Studierende die Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen. Mithilfe verschiedener Werkzeuge beobachten, beschreiben und bewerten sie ihre bisherige Schreibpraxis und identifizieren persönliche Lernfelder, an welchen sie im Verlauf des Seminars arbeiten werden. Eine wichtige Rolle im Ausbau der Schreibfertigkeiten spielt dabei das Peer Tutoring. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. Im Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt und lernen, das Zusammenarbeiten, Austauschen und das gegenseitige Unterstützen und Begleiten für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Im Anschluss an das 3-tägige Auftakttreffen legen die Studierenden individuelle Lernziele fest und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einem e-Portfolio, die unterstützt wird durch Peer-Feedback. Ihre Lernfortschritte werden am Ende des Seminars in einer Portfoliopäsentation vor der Seminargruppe vorgestellt.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme am 3-tägigen Auftakttreffen vom 11.-13. April. Bereitschaft zur Arbeit mit der E-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 03.03.2013 für das Seminar per E-Mail an [schreibzentrum@europa-uni.de](mailto:schreibzentrum@europa-uni.de) anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar umfasst ein 3-tägiges Auftakttreffen und findet dann wöchentlich statt. Dieses Seminar kann auch im Rahmen des neuen Peer Tutoren-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat als Schreibtrainer\_in.

**Hinweise zum Blockseminar:** obligatorische Auftaktveranstaltung als Blockveranstaltung 11.-13.04. 10-17 Uhr

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, Präsentation des individuellen Lernprozess auf Basis des E-Portfolios.

---

Ulrich, Maria / Berger, Anne / Meyer, Nicola

## Unithea 2013

3/5/8 ECTS

Praxisseminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten // Kulturwissenschaften-Vertiefung // MASS Optionsmodul// MICS Intercultural Practice  
Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Das 16. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

16. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) an: [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de)

Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapisz z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) pod adres [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de).

**Leistungsnachweis:** Mitarbeit dient als Leistungsnachweis  
Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja

Valdivia Orozco, Pablo

## **Schatten** **Zur Kulturgeschichte eines literarisch-philosophischen Motivs**

6 ECTS

Seminar: BA, Literaturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Mit Platons Höhlengleichnis liegt in der Tradition ein Text vor, der das Schattenmotiv prominent und folgenreich an die Unwahrheit der Repräsentationen und Bilder bindet. Ausgehend von diesem Text soll in konzentrierten Einzellektüren literarischer, philosophischer und theoretischer Texte eruiert werden, ob sich so etwas wie eine Geschichte und Metaphorologie des Schattenmotivs erarbeiten lässt und wenn ja, was diese zutage fördern könnte. Neben regelmäßiger und aktiver Mitarbeit wird die Bereitschaft erwartet, einen Parcours durch die unterschiedlichsten Gattungen und Epochen zu bestreiten und sich auf verschiedene Kontexte einzulassen. Englischkenntnisse sind wünschenswert.

**Leistungsnachweis**: Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

Vallentin, Rita

## **Language and Groupness**

8 ECTS

Language and Groupness: BA, Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-/ Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

The proliferation of the term identity in linguistics as well as social and cultural sciences has led to a critical reflexion of the term – questioning essentialism, relativism and its all-encompassing overuse – and resulted in the proposal of using other, more refined concepts like e.g. *groupness* (Brubaker 2000, 2002). In the first part of the seminar we will deal with the dispute between *groupness* vs. identity from a rather sociological perspective, channeling the epistemological principles as well as benefits and disadvantages of the concepts concerning their theoretical substance and empirical applicability. In the second part of the seminar we will interrelate our previous insights with a linguistic dimension, becoming acquainted with and discussing different approaches to trace processes of making *groupness* in linguistic data. This seminar is a highly theoretical and reading intensive course which will not only deal with the explicit contents but will also train the critical involvement with complex texts, both orally and written.

**Literatur**: Literature will be made available at the beginning of the seminar. Attention: Few of the texts will be in German!

**Teilnahmevoraussetzungen**: Ability and willingness to discuss and write in English. Disposition to read a larger amount of text on a weekly basis.

**Hinweise zur Veranstaltung**: As this is a seminar based on text discussion participation will be restricted to 30 students. If you are interested please register at <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> starting on the 28th of March at 10 am (first come first served).

**Leistungsnachweis**: Presentation (or oral exam) and weekly excerpts.

**Sprache**: English

---

Vercamer, Grischa

## **Highlights der englischen Geschichte im Mittelalter**

6 ECTS

Blockseminar: BA, Kulturgeschichte-Einführung  
Blockseminar, Termine und Ort werden bekannt gegeben

In diesem Seminar sollen Grundlagen der Geschichte Englands von der spätantiken Zeit bis zum 16. Jahrhundert erarbeitet werden. Wir werden uns dabei mit wichtigen Ereignissen, Brüchen oder Einflüssen innerhalb der englischen Geschichte und Kultur der Zeit beschäftigen. Auf der Basis von vor allem schriftlichen, zeitgenössischen Quellen wird zudem die für die geisteswissenschaftlichen Fächer unerlässliche Quellenkritik geübt. Verschiedene Typen von Quellen und der Umgang mit diesen werden im Mittelpunkt stehen. Anhand gegenüberstehenden Forschungsmeinungen zu bestimmten Themen soll zudem die eigene kritische Haltung entwickelt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**: es werden auch englische Texte gelesen

**Hinweise zur Veranstaltung**: Bitte um Anmeldung mit kurzer Angabe zur Studienrichtung und Fachsemester unter der email [vercamer@dhi.waw.pl](mailto:vercamer@dhi.waw.pl)

**Hinweise zum Blockseminar**: Blockseminar

**Leistungsnachweis**: Referate, Essays, Hausarbeit

---

## Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext Methoden, Beratung und Workshops

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice //  
MASS Optionsmodul Praxisseminar // MES Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2013

Das Projektseminar führt die Studierenden in Theorie & Praxis von interkulturellen Maßnahmen im Hochschulkontext ein. Hierbei werden die Teilnehmenden dazu befähigt, Studierende auf Peer-to-Peer-Ebene interkulturell kompetent zu begleiten und zu beraten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation & Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen bzw. Lösungsmustern, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden und Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Immer wieder fließt die Theorie des Peer Learning und die Aufgaben von interkulturellen Peer TutorInnen ein. Wie können Peer TutorInnen unterstützend wirksam werden? Am Ende des Semesters gibt es eine 2tägige Blockveranstaltung, die als praktische Umsetzung des Erlernten konzipiert ist. Die Studierenden sollen eigenständig eine interkulturelle Einheit planen und durchführen, also die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden ausprobieren und Feedback erhalten! Dieses Projektseminar ist Teil der Peer TutorInnen-Ausbildung, die an der Viadrina angeboten wird und deckt das fachspezifische Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring für interkulturelle Kompetenz“ ab. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme aller 4 Module ein Zertifikat. Es besteht die Möglichkeit, als Peer TutorIn am Zentrum für Interkulturelles Lernen mitzuwirken und Erfahrungen im interkulturellen Bereich zu sammeln.

Weitere Informationen: <http://www.europa-uni.de/de/campus/hilfen/interkulturelleslernen/index.html>

**Literatur:** Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Da wir aufgrund des interaktiv angelegten Seminars die Teilnehmeranzahl auf 20 begrenzen, bitten wir um eine kurze schriftliche Anmeldung (persönliche Vorstellung und interkulturelle Vorerfahrung) per e-Mail an: [zil@europa-uni.de](mailto:zil@europa-uni.de) (Anmeldung vom 15.03.2013 9 Uhr bis 03.04.2013 18 Uhr möglich). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zwischen den Blockterminen findet regelmäßige autonome Kleingruppenarbeit statt.

**Hinweise zum Blockseminar:** 08.04.2013, 22.4.2013, 13.5.2013 und 3.6.2013 (10 bis 14 Uhr) und ein obligatorischer Abschlussblock 28./29.6.2013 10 bis 18 Uhr

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

---

Weber, Klaus

## Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-Einführung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

Was ist eigentlich Kultur, auch angesichts des schon fast inflationären Gebrauchs des Wortes? Was ist Wissenschaft? Was ist/sind Kulturwissenschaft/en? Welches sind ihre Gegenstände, Methoden und Fragestellungen? Diese Einführung, die sich vor allem an Studierende im ersten Semester richtet, stellt solche grundsätzlichen Fragen anhand des konkreten Phänomens der Binnen- und Außengrenzen, die allen Kulturen eigen sind: territoriale Grenzen, Grenzen des guten Benehmens und des guten Geschmacks, Grenzen zwischen Geschlechtern und Generationen, Grenzen zwischen Leben und Tod. Der Dozent wird dabei auf einige der an dieser Fakultät vertretenen kulturwissenschaftlichen Disziplinen (Geschichte, Politik- und Sozialwissenschaften ...) vertiefend eingehen.

**Literatur:** Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2006. Roland Borgards (Hg.): Texte zur Kulturtheorie, Stuttgart 2010. Ute Daniel: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt/M. 2002. Heinz Dieter Kittsteiner (Hg.): Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten, München 2004.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Wöchentliche Pflichtlektüren aus dem Reader; erhältlich im April bei „KopierFritze“; Studierende werden nach Matrikelnr. (gerade/ungerade) auf die begleitenden Tutorien verteilt; Zum Pensum gehört der gemeinsame Besuch einer thematisch relevanten Ausstellung in Berlin.

**Leistungsnachweis:** Klausur, Besprechung einer Ausstellung

---

Wehrs, Nikolai

## Die deutsche Revolution 1918/19. Abläufe und zeitgenössische Wahrnehmungen in Quellen

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturgeschichte-Vertiefung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Als „wunderlichste aller Revolutionen“ charakterisierte der Weimarer Historiker Arthur Rosenberg einmal die deutsche Revolution von 1918/19. „Über Nacht sind wir zur radikalsten Demokratie Europas geworden“, fasste der Kulturphilosoph Ernst Troeltsch im Dezember 1918 sein Erstaunen über die Novemberrevolution in Worte. Kurt Tucholsky dagegen ironisierte 1929 die Enttäuschung der mit der Republikgründung verbundenen Hoffnungen in dem Gedicht „Ideal und Wirklichkeit“: „Man möchte immer eine große Lange/ und dann bekommt man eine kleine Dicke - / Ssälawih - !“ Von der Dolchstoßlegende bis zur „verratenen Revolution“ – schon die politische Kultur der Weimarer Republik war geprägt von einer extremen Divergenz in der Darstellung und Bewertung jener Ereignisse, die am Ende des Ersten Weltkrieges in Deutschland zu einem eruptiven politischen Systemwechsel von einer autoritär-konstitutionellen Monarchie zu einer parlamentarischen Republik geführt hatten. In der Lehrveranstaltung sollen die Ursprünge dieser breiten Deutungsdivergenz „ad fontes“, nämlich auf der Grundlage von Quellen vor allem aus der unmittelbaren Revolutionsperiode selbst rekonstruiert werden. Mit Regierungsakten, Generalstabsberichten, zeitgenössischer Publizistik, Briefen, Tagebüchern, Flugblättern, Photographien etc. soll ein denkbar breites Spektrum an Quellengattungen analysiert werden. Damit bietet die Lehrveranstaltung zugleich eine methodische Einführung in die geschichtswissenschaftliche Quelleninterpretation.

**Literatur:** Alexander Gallus (Hrsg.): Die vergessene Revolution von 1918/19, Göttingen: Vandenhoeck, 2010; Martha Howell/Walter Prevenier: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln: Böhlau, 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und Essay

---

Werberger, Annette

## Einführung in die Literaturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: BA, Literaturwissenschaften-Einführung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2013

Der russische Schriftsteller Vladimir Nabokov schrieb nicht nur viele bedeutende Romane, sondern unterrichtete ab den 1940er Jahren an verschiedenen amerikanischen Universitäten und Colleges wie Stanford, Wellesley und Cornell. Er bezeichnete seine literaturwissenschaftlichen Vorlesungen dort einmal als „eine Art detektivischer Arbeit, die das Geheimnis literarischer Strukturen entschleiern soll“.

Die Vorlesung wird Sie sicherlich nicht zum Detektiv ausbilden, sondern richtet sich an Studierende der ersten Semester, die nicht nur gerne Lesen, sondern auch über Gelesenes nachdenken, „literarische Strukturen“ untersuchen und adäquat darüber schreiben möchten.

Die Veranstaltung führt in Theorie und Praxis literaturwissenschaftlichen Arbeitens ein: Literaturbegriff, Verstehen, Grundbegriffe der Rhetorik und Ästhetik stehen im Mittelpunkt. Sie erwerben das Handwerkszeug zur Analyse von Gedichten, Prosatexten und Dramen, erfahren etwas über Literatur- und Medientheorie und Gemeinsamkeiten und Unterschiede von fiktionalen und faktualen Texten.

Ein wichtiger Teil wissenschaftlichen Arbeitens besteht aus Bibliographieren, Zitieren, Literaturrecherche sowie dem Verfassen von Texten (Essays, Hausarbeiten etc.). Diese Fertigkeiten werden in den Tutorien erläutert und eingeübt.

**Leistungsnachweis:** Essays, Hausarbeit

---

Werberger, Annette

## Forschungskolloquium zu Weltliteratur

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 3 Forschungsmodul  
Blockseminar, Termine werden bekannt gegeben

Das Kolloquium widmet sich in diesem Semester neueren Ansätzen zum Begriff der Weltliteraturgeschichte anhand von Franco Moretti, Rosendahl Thomsen u.a. (siehe hierzu Theo D'haen u.a. (Hgg): World Literature. A Reader, London und New York 2012).

In der Veranstaltung werden aber vor allem entstehende Forschungsarbeiten (Master, Promotion etc.) vorgestellt und diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessenten melden sich bitte per Mail an. werberger@europa-uni.de

**Hinweise zum Blockseminar:** Sitzungen Freitags; Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben

---

Winter, Carmen

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

5 ECTS

Praxisseminar: BA, Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2013

Wie schreibe ich eine Presseinformation? Wie bringe ich sie in die Medien und was kann ich sonst noch tun, um mein Projekt in die Öffentlichkeit zu bringen? Mit welchen Kosten muss ich rechnen? Wann ist es angeraten ein Konzept/Exposéé zu schreiben und wie muss es aussehen. Antworten auf diese Fragen gibt das Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nicht nur theoretisch sondern in erster Linie mit praktischen Übungen. Besonderer Wert wird auf Schreibübungen gelegt, die bei Schreibblockaden helfen können und schnelles Schreiben im Auftrag ermöglichen. Carmen Winter bringt Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus fast 20 Berufsjahren mit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorteilhaft aber nicht Bedingung sind Erfahrungen in der Vereinsarbeit und ein konkretes Projekt, für das im Seminar ein Konzept zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden kann. Anmeldung erfolgt unter: ziegerick@europa-uni.de.

---

Witt, Sophie

## "Schreiben als Kulturtechnik"

8 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-/ Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2013

„Wenn ich meinem Gedächtnis misstrauere“, schreibt Sigmund Freud in seiner Notiz über den ‚Wunderblock‘, „so kann ich dessen Funktion ergänzen und versichern, indem ich mir eine schriftliche Aufzeichnung mache. Die Fläche, welche diese Aufzeichnung bewahrt, die Schreibtäfel oder das Blatt Papier, ist dann gleichsam ein materialisiertes Stück des Erinnerungsapparates, den ich sonst unsichtbar in mir trage.“ Dass Schreiben eine Kulturtechnik ist – Technik benötigt und kulturelle „Techniken“ ausbildet –, ist schnell geschrieben. Doch was heißt das? Um welche Szenen und Akte, Techniken und Praktiken, Materialitäten und Medialitäten geht es? Welchen theoretischen und jeweils historischen Ort nimmt das Schreiben im Verhältnis zu Literatur und Kultur ein?

Literatur vom Schreiben her zu denken, gehört zu den Möglichkeiten und Herausforderungen des Kulturwissenschaftlichen, denen sich das Seminar ausgehend von dem kürzlich erschienenen Suhrkamp-Reader Schreiben als Kulturtechnik. Grundlagentexte (Zanetti) widmet. Mit Autoren wie Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Roland Barthes, Hayden White, Sigmund Freud u.a. geht es um ein Eröffnen der Frage nach dem Schreiben aus der Sicht verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. An literarischen und theoretischen Texten fragt das Seminar zudem, wie sich das Konzept des „Schreibens“ zu „Schreibweise“ (écriture), „Schrift“, „Autor“, „Text“ und „Leser“ verhält und widmet sich nicht zuletzt der Lektüre literarischer „Schreibszenen“ (Campe, Stingelin) selbst: was und inwiefern sagen Texte über ihr Geschriebensein und über ihre Prozesse des Geschriebenwerdens aus?

**Literatur:** bitte zur ersten Sitzung erwerben:

Sandro Zanetti (Hg.), Schreiben als Kulturtechnik. Grundlagentexte (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2012)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar ist offen für Studierende, die die Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme und sehr aktiver Mitarbeit haben.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---